

Politische Gemeinde
SIRNACH



GEMEINDEVERSAMMLUNG
MONTAG, 12. MÄRZ 2001
GEMEINDEZENTRUM DREITANNEN



«Gmeind-Schürli» Wiezikon

BERICHTE

RECHNUNG 2000

BUDGET 2001

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einladung	1
Protokoll	3
Jahresberichte	11
Einbürgerungen	20
Jahresrechnung 2000 der Politischen Gemeinde	23
Verschiedene Kreditanträge:	24–26
Kredit über Fr. 1 053 300.– für Ausgleichszahlungen an die Schulgemeinden	24
Kredit über Fr. 190 000.– für den Umbau des Gemeindehauses	25
Kredit über Fr. 145 000.– für die Sanierung der Kanalisation Frauenfelderstrasse/Wiesenstrasse	26
Kredit über Fr. 136 000.– für die Sanierung Pumpwerk Littenheid	26
Budget 2001 der Politischen Gemeinde	27
Neues Kanalisationsreglement	28
Änderung der Eigentumsquote Dreitannen	29
Albert Müller-Fonds	61
Alters- und Pflegeheimfonds	62
Revisorenbericht	63
Finanzplan 2002–2005 der Politischen Gemeinde	64
Gemeinderat, Experten, Kommissionen	66
Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung	Umschlag 3
Projekt Umbau Gemeindehaus	Umschlag 4



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, den 12. März 2001, 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach (Frauenfelderstrasse 3)

Eröffnung
Wahl der Stimmenzähler

Traktanden

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. März 2000**
- 2. Einbürgerungen**
 - 2.1 Aydeniz Hasan (Türkei) mit 2 Kinder
 - 2.2 Karisik Ramiza (Bosnien-Herzegowina) mit 1 Kind
 - 2.3 Aral Gülizar (Türkei) mit 2 Kinder
 - 2.4 Simic Milorad (Jugoslawien) mit Frau und 2 Kinder
 - 2.5 Kocka Aniko (Jugoslawien)
 - 2.6 Kocka Caba (Jugoslawien)
 - 2.7 Di Prinzio Patrizio (Italien)
 - 2.8 Khamritshang Urgyen Jigmed Palden (Tibet) mit Frau
 - 2.9 Günay Serdar (Türkei)
- 3. Jahresrechnung 2000 der Politischen Gemeinde**
- 4. verschiedene Kreditanträge**
 - 4.1 Kredit über Fr. 1 053 300.– für Ausgleichszahlungen an die Schulgemeinden
 - 4.2 Kredit über Fr. 190 000.– für den Umbau des Gemeindehauses
 - 4.3 Kredit über Fr. 145 000.– für die Sanierung der Kanalisation Frauenfelderstrasse/Wiesenstrasse
 - 4.4 Kredit über Fr. 136 000.– für die Sanierung Pumpwerk Littenheid
- 5. Budget 2001 der Politischen Gemeinde Sirnach**
- 6. Jahresrechnung 2000 des EW Sirnach (siehe Separatdruck des EWS)**
- 7. Budget 2001 des EW Sirnach (siehe Separatdruck des EWS)**
- 8. Genehmigung des neuen Kanalisationsreglements**
- 9. Genehmigung der Änderung der Eigentumsquoten Dreitannen**
- 10. Mitteilungen und Umfrage**



VORBEMERKUNGEN DES GEMEINDEAMMANN

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit der vorliegenden Botschaft lade ich Sie im Namen des Gemeinderates ganz herzlich zur Gemeindeversammlung vom 12. März 2001 ein.

Mit dem Jahresbericht 2000 blicken der Gemeinderat und die Verwaltung zurück auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr. Zahlreiche Geschäfte und Aktivitäten verlangten von den Behörden- und den Kommissionsmitgliedern ein grosses Mass an Engagement verbunden mit dem entsprechenden zeitlichen Aufwand.

Mit Freude kann ich feststellen, dass aber auch sehr viele Bürgerinnen und Bürger in Organisationen, Vereinen, politischen Parteien oder als Einzelpersonen am Gemeindegewesen mittragen und im Bestreben nach einer positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen. Ein gutes Beispiel dazu ist das Erarbeiten des Leitbildes für unsere Gemeinde. Viele Personen haben spontan mitgearbeitet und tragen somit zum guten Gelingen dieses Werkes bei.

An der kommenden Gemeindeversammlung sind wiederum die Rechnung und das Budget gemeinsam traktandiert. Das sehr gute Ergebnis der Jahresrechnung 2000 ist etwas zu relativieren, weil die Abwasserrechnung in eine Spezialfinanzierung überführt wurde. Vereinfacht ausgedrückt heisst dies, dass bereits ab dem Jahr 2000 keine Steuergelder mehr dazu verwendet werden, um die Abwasserrechnung zu finanzieren. Es entspricht einem gesetzlichen Auftrag, dass alle Gemeinden spätestens ab dem Jahr 2002 auch im Abwasserbereich das Verursacherprinzip umgesetzt haben, ein Prinzip, das uns im Abfallwesen bereits vertraut ist. Um die Kosten im Abwasserbereich, welche nunmehr nur noch über Gebühren und Anschlussbeiträge finanziert werden, mittelfristig auszugleichen, hat der Gemeinderat beschlossen, die Abwassergebühren ab 1. April 2001 zu erhöhen.

Im November 2000 ist es dem Gemeinderat gelungen, mit dem Kanton eine Einigung im Streit um den Finanzausgleich zu erzielen. Als sehr erfreulich kann dazu festgestellt werden, dass es eine faire Lösung sowohl für die Gemeinde wie für den Kanton ist. Auch wenn das Vorgehen des Gemeinderates teilweise auf Unverständnis stiess, hat es sich doch gelohnt. Die Differenz der ersten Verfügungen des Kantons im Vergleich zum Verhandlungsergebnis beträgt mehr als 1,5 Mio Fr. zu Gunsten der Gemeinde Sirnach. Mit dem Kreditantrag in dieser Botschaft sollen mit einer Ausgleichszahlung unsere Primarschulgemeinden die nun noch fehlenden Mittel erhalten.

Zusammen mit dem vorliegenden Budget 2001 beantragt der Gemeinderat, den Steueransatz von 75% auf 65% zu senken. Diese Senkung ist 5% grösser als der Finanzplan vorsieht. Obwohl das Budget 2001, vor allem verursacht durch die Ausgleichszahlung an die Schulgemeinden, einen grossen Aufwandüberschuss vorsieht, begründet der Gemeinderat diesen Schritt wie folgt: Die Entlastung der Gemeinderechnung durch höhere Abwassergebühren soll in Form einer Steuersenkung an den Bürger weitergegeben werden. Zudem soll, nachdem nun die Diskussionen um den Finanzausgleich vom Tisch sind, ein zusätzliches Zeichen für eine steuerliche Entlastung gesetzt werden.

Nebst 2 Krediten für dringende Sanierungen von Kanalisationsanlagen stellt Ihnen der Gemeinderat einen Kreditantrag für eine Neugestaltung des Parterres im Gemeindehaus. Mit einem offenen Schalter für die Einwohnerkontrolle soll unser schönes Gemeindehaus wesentlich besser an die Kundenbedürfnisse angepasst werden. Beachten Sie dazu bitte die Beschreibung zu diesem Antrag. Anlässlich der Gemeindeversammlung werde ich Sie zusätzlich mit Hilfe von Bildern und Erläuterungen orientieren. Während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung erteilen Ihnen auch direkt im Gemeindehaus die Einwohnerkontrolle oder das Bauamt gerne nähere Auskunft zum Umbau.

Zum Schluss danke ich allen Gemeinderatsmitgliedern, den zahlreichen Kommissionsmitgliedern und meinen MitarbeiterInnen der Gemeinde ganz herzlich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Um die zunehmende Flut von Aufgaben bewältigen zu können, ist stets der uneingeschränkte Einsatz aller gefordert.

Und nun freue ich mich, Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, am 12. März an der Gemeindeversammlung begrüssen zu können. Im Operettenjahr präsentiert sich unser Versammlungslokal in einem festlichen Ambiente.

Kurt Baumann, Gemeindeammann



PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung vom Donnerstag,
9. März 2000, 20.00 Uhr im Gemeindezentrum
Dreitannen, Sirnach

Vorsitz: Kurt Baumann, Gemeindeammann
Protokoll: Urs Frunz, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte: 3 676
Anwesende: 424
Absolutes Mehr: 213
Stimmbeteiligung: 11.53 %

Begrüssung und Eröffnung

Gemeindeammann Kurt Baumann begrüsst die zahlreich anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, insbesondere die erstmals durch Erreichen des Stimmrechtsalters oder durch Zuzug Anwesenden sowie die geladenen Gäste und Pressevertreter. Den Pressevertretern dankt er im Voraus für eine umfassende und ausgewogene Berichterstattung.

Ein herzlicher Gruss und ein herzliches Dankeschön wird dem Männerchor Egg für die Einstimmung in die Gemeindeversammlung zuteil. Einen Willkommensgruss richtet der Gemeindeammann auch an die anwesenden noch nicht stimmberechtigten Personen, über deren Gesuch um Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht heute Abend entschieden wird. Für das Protokoll ist erstmals der neu gewählte Gemeindeschreiber zuständig.

Gegen das Stimmrecht sonstiger Anwesender wird keine Einsprache erhoben.

Zur Orientierung teilt der Vorsitzende noch mit, dass die Verhandlungen auf Band aufgezeichnet werden zur Erstellung des Protokolls. Nach Genehmigung des Protokolls wird das Band wieder gelöscht.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig und wird mit der Genehmigung der Traktandenliste eröffnet.

Traktandenliste

Die Botschaft mit Traktandenliste wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt. Zur Traktandenliste liegen keine Wortbegehren vor. Sie wird in der vorliegenden Form mit grossem Mehr genehmigt.

Nach Vornahme der schriftlichen Abstimmung liegt folgendes Resultat vor:
Diesen Gesuchen wird an der Gemeindeversammlung wie folgt zugestimmt:

Name, Vorname, Geburtsdatum	abgegebene Stimmzettel	davon leere	davon ungültige	massgebende Stimmen	für die Aufnahme	gegen die Aufnahme
Pousneris Jordanis mit Ehefrau	421	13	0	408	343	65
Vatri Daniele	421	17	0	404	344	60
Vasiljevic Milos, mit Ehefrau und Töchter: Andreja + Manuela	421	21	0	400	313	87

Wahl der Stimmenzähler

- Franz Bischof, Sirnach
- Hanspeter Greb, Buswil
- Brigitte Kühne, Sirnach
- Paul Oswald, Sirnach
- Werner Ott, Sirnach
- Leo Stahl jun., Buswil
- Eva Thalman, Sirnach

werden vom Vorsitzenden vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt.

1. Protokoll der a.o. Gemeindeversammlung vom 14. Juni 1999

Das Protokoll ist in der Botschaft auf den Seiten 4 bis 6 abgedruckt.

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht benützt. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin Isabelle Bolliger bestens verdankt.

2. Einbürgerungen

Gesuch um Erteilung des politischen Bürgerrechts von Sirnach an:

- Pousneris Jordanis, geb. 1938, griechischer Staatsangehöriger
- Pousneris-Lymeropoulos Katarina, geb. 1933, griechische Staatsangehörige
- Vatri Daniele, geb. 1972, italienischer Staatsangehöriger
- Vasiljevic Milos, geb. 1965, jugoslawischer Staatsangehöriger
- Vasiljevic-Micic Rada, geb. 1968, jugoslawische Staatsangehörige
- Vasiljevic Andreja, geb. 1988, jugoslawische Staatsangehörige
- Vasiljevic Manuela, 1990, jugoslawische Staatsangehörige

Alle Gesuchsteller und Gesuchstellerinnen sind in der Botschaft auf Seite 16, 17 detailliert und umfassend vorgestellt worden.

Der Gemeinderat stellt den Antrag um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht.

Die anwesenden Gesuchsteller stellen sich kurz der Versammlung vor. Für die Abstimmung verlassen die Gesuchsteller den Saal.

Diskussion

Es liegen keine Wortbegehren vor.



Einbürgerungstaxen: Die Einbürgerungstaxen unter III betragen für

Pousneris Jordanis mit Ehefrau:	Fr. 3 100.–
Vatri Daniele:	Fr. 2 100.–
Vasiljevic Milos, mit Ehefrau und Töchter: Andreja & Manuela:	Fr. 5 200.–

Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die neu ins Gemeindebürgerrecht Aufgenommenen bedanken sich für das positive Abstimmungsresultat.

3. Jahresrechnung 1999

Die Botschaft zu diesem Traktandum ist auf den Seiten 18 und 25 bis 57 gedruckt.

Der Vorsitzende erläutert die Abweichungen vom Budget 99 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6 450.– und der Laufenden Rechnung 99 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 189 459.35 wie folgt: Die in Klammer gesetzten Zahlen beziehen sich auf die Kontoübertitel.

Allgemeine Verwaltung (0): Mehraufwand infolge Amtswechsel, Einlage in Erneuerungsfonds Dreitanen (gemäss Vertrag), EDV-Bereich

Öffentliche Sicherheit (1): Umbuchung für Löschwasserversorgung

Soziale Wohlfahrt (5): Grundsätzlich ergab sich bei einem Mehraufwand und Mehreinnahmen ein um ca. Fr. 100 000.– besseres Resultat als im Budget vorgesehen.

Verkehr (6): Der Mehraufwand für Strassenunterhalt beträgt ca. Fr. 100 000.–.

Umwelt (7): Der Kanalisationsunterhalt, die Friedhofrechnung und die Löschwasserversorgung weisen gegenüber dem Budget einen um ca. Fr. 255 000.– höheren Aufwand aus.

Finanzen und Steuern (9): höhere Steuereinnahmen um ca. Fr. 700 000.– und höhere Zinskosten von ca. Fr. 140 000.– begründen die Differenz zum Budget 99. Die Darlehenszinsen «Frecht» werden der laufenden Rechnung belastet und nicht aktiviert.

Verwendung des Finanzüberschusses:

Der Ertragsüberschuss soll wie folgt verwendet werden: Zusätzliche Abschreibungen

Sportplatz «Geeren»	75 000.—
Allgemeine Strassen	75 000.—
Gemeindehaus «Kirchplatz»	39 000.—
Übertrag auf Eigenkapital	459.35
Total	189 459.35

Auf das Verlesen des Revisorenberichtes wird mit dem Hinweis auf Seite 55 verzichtet.

Diskussion zum Bericht und Jahresrechnung 1999

Adrian Gasser ist der Ansicht, dass die Aktivierung der Zinskosten für die Liegenschaft Frecht, Buswil 1998 nicht budgetiert wurden und deshalb nicht der laufenden Rechnung belastet werden dürfen. Er ist überzeugt, dass der Kanton dieses Vorhaben nicht akzeptieren wird. Er ist der Auffassung, dass diese Position von den Behörden zu überprüfen und dementsprechend zu korrigieren sei.

Der Vorsitzende antwortet, dass es sich nicht um Bauzinsen handelt, sondern um Kreditzinsen. Gemäss Verordnung sind Vermögenswerte zum Verkehrswert zu bilanzieren. Durch die Aktivierung der Darlehenszinsen allein erhöht sich aber der Verkehrswert nicht. Obwohl diese Zinsbelastung nicht budgetiert wurde, stellt der Gemeinderat den Antrag um Genehmigung für dieses Vorgehen.

Paul Schelbert bemerkt, dass beim Finanzvermögen keine Abschreibungen vorgenommen werden dürfen. Zudem sei es nicht richtig, wenn die Zinsen 97 – 99 bezüglich Frecht der laufenden Rechnung belastet würden, da gemäss Verordnung nur ein Jahr registriert werden darf. In der Botschaft 99 zum Geschäft «Frecht» sei erwähnt worden, dass die Aufwendungen und Erträge bezüglich «Frecht» separat ausgewiesen würden. Steuergelder dürften nicht verwendet werden. Er bittet den Gemeinderat, gemäss Angaben der Botschaft 99 zu handeln und eine Korrektur für das Rechnungsjahr 2000 vorzunehmen.

Auf die Nachfrage des Vorsitzenden bestätigt Paul Schelbert, dass sein Votum nicht ein Antrag sei, sondern ein Auftrag an den Gemeinderat, dem nachzuleben.

Die Abstimmung ergibt:

Die Anträge des Gemeinderates

1. Dem Jahresbericht und der Rechnung 1999 der Politischen Gemeinde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 189 459.35 sowie der Investitionsrechnung 1999 sei zuzustimmen.
 2. Die Verwendung des Ertragsüberschusses 1999 sei zu genehmigen.
 3. Der Abrechnung des Albert Müller-Fonds sei zuzustimmen.
 4. Der Abrechnung des Alters- und Pflegeheimfonds sei zuzustimmen
- werden grossmehrheitlich genehmigt.



4. Kreditanträge

4.1. Kredit über Fr. 480 000.– für die Sanierung der Kanalisation Winterthurerstrasse (Rest. Engel bis Murgbrücke)

Kurt Baumann erläutert, dass der Kanton die Strasse sanieren will. Die Kanalisationsleitungen wurden mit Kanalfernsehen aufgenommen. Es wurden verschiedene Mängel festgestellt.

Die Gemeinde ist schon auf Grund des Gewässerschutzgesetzes verpflichtet, die Leitungen zu erneuern. Da es sich um Unterhalt handelt, sind keine Subventionen zu erwarten.

Heinrich Meier erkundigt sich nach dem Verfahren und der Verwendung der bestehenden Leitungen.

Kurt Baumann antwortet, dass die Leitungen aus Zement nicht mehr genutzt werden sollen, schlechte Hausanschlüsse vermutet werden und eine komplette neue Leitung erstellt werden muss. Parallel zur neuen Leitung wird ein Kunststoffschlauch für das Sauberwasser von steten Laufbrunnen errichtet.

Heinrich Meier sieht keine Rechtfertigung für das gewählte Konzept der Erneuerung auf Grund der vorhandenen Grundlagen. Mit dem Generellen Entwässerungsplan würden die Grundlagen für eine umfassende Beurteilung geschaffen. Bis zu diesem Zeitpunkt soll mit der Sanierung zugewartet werden. Er stellt den Antrag, den Kredit zurückzustellen und mit der Strassensanierung ebenfalls zuzuwarten, bis das Konzept des GEP vorliegt.

Kurt Baumann bemerkt, dass die Anmerkungen von Hr. Meier im Grundzug richtig sind. Ein Trennsystem auf dieser Strecke ist jedoch für die Hauseigentümer nicht zu bewerkstelligen. Das Konzept, die alte Leitung als Sauberwasserleitung beizubehalten, wurde geprüft und kann aus technischen Gründen nicht in Erwägung gezogen werden.

Bruno Gamper ist der Ansicht, dass der Kanton auf die Bedürfnisse der Gemeinde Rücksicht nehmen soll. Die Investition soll der Gemeinde nutzen.

Gemeindeammann Kurt Baumann erklärt, dass die Zeit seit der Ankündigung des Kantons für die Erarbeitung eines Konzeptes genutzt wurde. Mit dem vorgeschlagenen Vorgehen können Ingenieurarbeiten und Zeit gespart werden. Die Verkehrsbehinderungen sind somit nur einmal in Kauf zu nehmen.

Die Abstimmung ergibt:

a) **Der Antrag von Heinrich Meier: «Der Kredit sei zurückzustellen, bis das GEP erstellt ist», wird mit grossem Mehr abgelehnt.**

b) **Dem Antrag des Gemeinderates:**

«Für die Erneuerung der Kanalisationsleitung in der Winterthurerstrasse vom Restaurant Engel bis zur Murgbrücke sei ein Kredit von Fr. 480 000.– zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen» wird grossmehrheitlich zugestimmt.

4.2. Kredit über die Erstellung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP), Bruttokredit von Fr. 495 000.–

Ergänzend zum Botschaftsbericht erklärt der Vorsitzende, dass bis Mai 2002 ein Projekt vorliegen muss, um Subventionen auslösen zu können.

Diskussion

Es werden keine Wortmeldungen beantragt.

Die Abstimmung ergibt:

Dem Antrag des Gemeinderates

«Für die Erstellung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) sei ein Bruttokredit von Fr. 495 000.– zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen» wird ohne Gegenmehr zugestimmt.

4.3. Kredit über Fr. 205 000.– für den Ausbau der Zelglistrasse mit Fussweg

Kurt Baumann erläutert, dass die Fahrbahnbreite auf 5 m ausgebaut werden soll. Zusätzlich sollen neue Werkleitungen erstellt werden. Da gegen das Projekt der Zelglistrasse ein Rekurs beim Baudepartement hängig ist, erfolgt die Genehmigung vorbehalten des Rekursentscheides.

Niklaus Högger erkundigt sich nach den Einnahmen 1999 in der Investitionsrechnung für Perimeter. Zudem seien die Einnahmen im Budget der Investitionsrechnung höher als die Ausgaben.

Gemeindeammann Kurt Baumann teilt mit, dass ein Parzelleneigentümer bereits Perimeterbeiträge bezahlt hat. Die zweite Frage kann nicht schlüssig beantwortet werden.

Anmerkung der Redaktion: (Antwort) Der in der Investitionsrechnung 2000 angegebene Betrag von Fr. 169 000.– wurde irrtümlich nicht um die Einnahme gemäss Rechnung 1999 von Fr. 143 000.– reduziert, da dieser erst per Ende Jahr eingegangen und das Budget bereits abgeschlossen war. Der richtige Betrag im Budget 2000 hätte somit Fr. 30 000.– lauten müssen.

Peter Büchi beantragt die Ablehnung des Kredites, da der Abstand zu den Häusern und Garagen zur geplanten Strasse zu knapp bemessen ist. Die Strasse sei



schlecht geplant und die Erschliessung der Blockbauten sei ungenügend. Zudem sei die Bahnhofunterführung nicht für den zusätzlichen Verkehr geeignet.

Der Vorsitzende erklärt, dass die bestehenden Häuser einen Abstand von 2.70 m bis 3.00 m zur Strasse aufweisen werden. Gemäss Strassengesetz sei ein Abstand von 3 m zu Bauten notwendig. Die Verweigerung der Baubewilligung für die Überbauung sei aus juristischen Gründen nicht möglich gewesen. Der obere Teil des Baugebietes Höchli werde über die Höchlistrasse erschlossen und betreffe die Zelglistrasse nicht.

Christian Gutweniger bemängelt ebenfalls die Bahnhofunterführung.

Kurt Baumann hat die möglichen Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Bahnhofunterführung bereits mit Hr. Bussinger vom Kantonalen Tiefbauamt besprochen. Als Sicherheitsmassnahme steht zur Diskussion, dass mit einem Markierstein von ca. 20 cm Breite mit Anfangs- und Endpfosten ein kleines Trottoir abgegrenzt wird. Ein Kreuzen sei ohnehin schlecht möglich. Zusätzlich sollen Bodenmarkierungen gemacht werden. Diese Massnahmen stehen zur Zeit zur Diskussion.

Die Abstimmung ergibt:
Grossmehrheitliche Ablehnung des Antrages von Peter Büchi.

Dem Antrag des Gemeinderates
Für einen Ausbau der Zelglistrasse sei ein Bruttokredit von Fr. 205 000.– zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen,
wird ohne Gegenmehr zugestimmt.

4.4. Kredit über Fr. 200 000.– für die Sanierung der Dorfstrasse Wiezikon

Diskussion
Es werden keine Wortmeldungen beantragt.

Die Abstimmung ergibt:
Dem Antrag des Gemeinderates
«Für die Sanierung der Dorfstrasse Wiezikon sei ein Kredit von Fr. 200 000.– zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen»
wird grossmehrheitlich zugestimmt.

4.5. Kredit über Fr. 120 000.– für die Sanierung der Rosenbergstrasse

Diskussion
Es werden keine Wortmeldungen beantragt.

Die Abstimmung ergibt:
Dem Antrag des Gemeinderates
«Für die Sanierung der Rosenbergstrasse sei ein Kredit von Fr. 120 000.– zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen»
wird grossmehrheitlich zugestimmt.

4.6. Kredit über Fr. 120 000.– für die Sanierung der Bühlstrasse, Busswil

Diskussion
Es werden keine Wortmeldungen beantragt.

Die Abstimmung ergibt:
Dem Antrag des Gemeinderates
«Für die Sanierung der Bühlstrasse in Busswil sei ein Kredit von Fr. 120 000.– zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen»
wird grossmehrheitlich zugestimmt.

4.7. Kredit für die amtliche Vermessung gemäss Standart AV93 für die Gebiete Busswil und Sirnach/Wiezikon über Fr. 370 000.–

Diskussion
Es werden keine Wortmeldungen beantragt.

Die Abstimmung ergibt:
Der Antrag des Gemeinderates
«Für die Erstellung der amtlichen Vermessung gemäss Standard AV93 sei ein Bruttokredit von Fr. 370 000.– zu Lasten der Laufenden Rechnung (verteilt auf ca. drei Jahre) zu genehmigen»
wird ohne Gegenmehr zugestimmt.

5. Budget 2000

Ergänzend zum Budgetbericht erläutert Kurt Baumann die bisherigen Begebenheiten bezüglich Finanzausgleichsgesetz des Kantons. Ein Rekurs gegen die Verfügungen von Kürzungen des Kantons an die Beiträge für die Schulen ist beim Regierungsrat hängig. Der Streitpunkt für die Kürzungen sind die Korrekturen an den Rechnungen der Politischen Gemeinde, verbunden mit dem anerkannten Steuersatz. Einen allfälligen Beitrag der Politischen Gemeinde an die Schulgemeinden müsste die Gemeindeversammlung genehmigen.

Der Gemeinderat schlägt eine Reduktion von 5 % des Steuerfusses vor. Zudem soll die Feuerwehersatzabgabe von 13 % auf 10 % gesenkt werden. Der Maximalbeitrag von Fr. 400.– wird auf Fr. 350.– gesenkt.

Der neue Finanzplan sieht eine weitere Reduktion von 5 % (auf 70 %) für das Jahr 2001 vor. Stufenweise



sollen die Steuern auf 60% gesenkt werden. Mit der Änderung der Verkaufsstrategie für das Land Frecht ergeben sich veränderte finanzpolitische Rahmenbedingungen.

Adrian Gasser bemängelt die bisherigen Abschreibungssätze und zu hohe Belastungen durch verschiedene Mängel, wie zu tiefe Gewinnausschüttung durch das EW Sirnach.

Die Verschuldung der Gemeinde weise eine gute Rate aus.

Er erwähnt die übermässige Eigenkapitalbildung, insbesondere durch übertriebene Abschreibungen. Mit den «überflüssigen» Finanzmitteln hätte eine Steuersenkung an die Einwohner weitergegeben werden sollen.

Vor einem Jahr wurde von der Gemeindebehörde versprochen, die Steuerlast von 80 % auf 60 % zu reduzieren.

Er stellt den Antrag, den Steuersatz auf 55 % zu reduzieren. Zudem soll die Primarschulgemeinde ihren Steuerfuss auf 78 %, die Oberstufenschule auf 47 % und die Politische Gemeinde auf 55 % reduzieren. Mit dem Gesamtsteuerfuss von 180 % würde sich die Gemeinde Sirnach in die richtige Richtung bewegen. Somit könnte eventuell auch ein Kompromiss in Sachen Finanzausgleich mit dem Kanton getroffen werden. Ein Nachteil aus der Steuersenkung könne nicht ausgemacht werden.

Adrian Gasser verlangt in Anbetracht der Wichtigkeit des Traktandums eine geheime Abstimmung.

Gemeindeammann Kurt Baumann hat Verständnis für die Begehren von Adrian Gasser. Er glaubt, dass die Steuersenkungen von den Schulgemeinden kaum vollzogen werden können, da sie weiterhin auf den Finanzausgleich des Kantons angewiesen sind. Vor allem für die Primarschulgemeinden Busswil und Egg trifft dies zu. Eine Steuerfussenkung in diesem Masse hätte zur Folge, dass sich innerhalb der Politischen Gemeinde Sirnach unterschiedlich hohe Steuersätze ergeben.

Niklaus Högger bedankt sich bei der Gemeinde für die in kurzer Zeit ausgearbeitete Rechnung und das Budget 2000. Er beantragt, das Budget 2000 in vorliegender Form zu genehmigen, jedoch bei einem Steuersatz von 70 %.

Seinen Antrag begründet er mit der Annahme, dass die Steuererhöhung vom Kanton bezüglich Finanzausgleich nicht genehmigt wurde und die damalige Erhöhung des Steuerfusses von 10 % folgedessen nicht für den Finanzausgleich beigezogen wurde. Der Vorschlag des Gemeinderates, die Steuern um 5 % zu reduzieren, ist seiner Ansicht nach zu wenig. Eine optimistischere Budgetierung würde eine Senkung von 10 % ermöglichen.

Vize-Gemeindeammann Hugo Hegelbach erläutert, dass Abschreibungen immer «bezahlt» werden müssen, sei dies früher oder später. Er bemängelt die Berechnungsgrundlage von Adrian Gasser.

Adrian Gasser erwidert, dass eine Wende herbeigeführt werden soll. Und dies sei mit einer Steuersenkung möglich.

Gemeindeammann Kurt Baumann ergänzt, dass die vorjährigen Abschreibungen das Budget für das Jahr 2000 um ca. Fr. 260 000.– entlasten. Eine Senkung der Steuerlast der Politischen Gemeinde von 75 % auf 55 % erwirkt bei einem Einkommen von Fr. 30 000.– bis 60 000.– eine Senkung der Steuerlast für eine einzelne Person in Sirnach zwischen Fr. 98.– und Fr. 275.–.

Jürg Baumberger würde auch ein Steuerparadies Sirnach begrüssen. Zur Zeit scheint jedoch eine Senkung von mehr als 5 % unseriös und gegenüber von Busswil nicht solidarisch. Er möchte den Entscheid über den Finanzausgleich abwarten.

Paul Schelbert unterstützt den Antrag von Adrian Gasser. Ergänzend stellt er fest, dass die Gemeinde mit verminderten Abschreibungen sinnvoll wirtschaften kann. Auch Busswil wird in den kommenden Jahren die Steuern (Schulsteuer) senken können.

Gemeindeammann Kurt Baumann fordert Rony Dahinden als Schulpräsident auf, zu den Steuererhebungen der Schulgemeinde, resp. beantragte Senkung, Stellung zu nehmen.

Rony Dahinden stellt fest, dass die Primarschulbehörde hinter der Finanzpolitik der Politischen Gemeinde steht. Die Schule selbst würde ca. 83 % Steuern benötigen, um ohne Finanzausgleich auskommen zu können. Mit der von Adrian Gasser vorgeschlagenen Senkung würde die Schulgemeinde für das Jahr 2000 ein Defizit ausweisen. Bezüglich der Volksschule sind erste Abklärungen getroffen worden. Resultate liegen noch keine vor.

Roland Zuberbühler äussert sich als Schulpräsident von Busswil. Er unterstützt den Antrag der Politischen Gemeinde. Damit könnten weitere Kürzungen für die Schulgemeinden verhindert werden. In einer Vereinbarung mit der Gemeinde wurde festgehalten, dass ein allfälliger Fehlbetrag durch Rückbehalt des Finanzausgleiches durch den Kanton, die Politische Gemeinde eine entsprechende Zahlung, resp. Antrag an die Gemeindeversammlung stellen würde. Er unterstützt die Finanzplanung der Politischen Gemeinde bezüglich stufenweiser Senkung der Steuern.



Roman Müggler kann sich nicht erinnern, dass die Gemeinde jemals einen schlechteren Rechnungsabschluss präsentierte als das entsprechende Budget. Das Budget 2000 weise unverständlicherweise gegenüber 1999 eine Ertragsreduktion 1.3 Mio Franken aus. Unter Solidarität versteht er nicht, dass Einwohner von Sirnach gleichviel zahlen sollen wie Einwohner von Busswil.

Paul Schelbert erwidert dem Schulpräsidenten, dass Einsparungen auch im Schulbereich möglich sind. Er unterstützt den Antrag von Adrian Gasser.

Bruno Weber, Schulpräsident Egg, möchte keine unterschiedlichen Steuerfüsse zwischen den «alten Ortsgemeinden» herbeiführen. Mit Hinblick auf die Bildung einer Volksschulgemeinde wäre dies kontraproduktiv. Ca. 70 % der Schulausgaben werden vom Kanton bestimmt und sind somit nicht veränderbar. Er unterstützt den Antrag des Gemeinderates.

Andreas Schmidt unterstützt ebenfalls die Vorgehensweise des Gemeinderates.

Nicole Kellenberger zeigt sich überrascht vom Votum von Rony Dahinden. Anlässlich einer Besprechung mit der Partei habe er eine Reduktion von 83 % auf 78 % als problemlos dargestellt. Eine merkliche Verbesserung für die Steuerzahler ergebe sich nur, wenn eine Senkung um mindestens 20 % beschlossen werde. In diesem Sinne unterstützt sie den Antrag von Adrian Gasser.

Roman Schwager wohnt in Horben und erwähnt als guten Solidaritätsgedanken die Feuerwehr, die «grenzüberschreitend» arbeite. Für eine massive Senkung müsse nur noch ein bis zwei Jahre zugewartet werden. Bis zu diesem Zeitpunkt sei der Rekurs sicherlich entschieden.

Adrian Gasser bekräftigt seinen Antrag mit der Begründung, dass das beantragte Vorgehen nicht unmöglich sei.

Gudrun Kaiser widerspricht Adrian Gasser bezüglich der Abschreibungen für die Schulabrechnung. Vom Kanton werden nur die getätigten 6 % akzeptiert. Das neue Finanzausgleichsmodell soll demnächst in Kraft gesetzt werden. Sämtliche Schulen würden gezwungen, zusammenzuarbeiten. Mit unterschiedlichen Steuerfüssen sollen die Fronten für die Bildung einer Volksschulgemeinde Sirnach nicht verhärtet werden.

Alfred Kuhn kritisiert die beantragte Steuerfussenkung von Adrian Gasser. Eine allfällige Erhöhung von Abwassergebühren empfindet er als unsozial. Er beantragt den Antrag von Adrian Gasser abzulehnen.

Der Vorsitzende gibt das Abstimmungsverfahren bekannt.

Der Antrag «Adrian Gasser» wird dem Antrag «Niklaus Högger» gegenübergestellt.

Vorerst wird über den Antrag von Adrian Gasser betreffend geheime Abstimmung entschieden. Die Abstimmung ergibt:

94 Stimmen für eine geheime Abstimmung
266 Gegen eine geheime Abstimmung

26.1 % der Stimmenden haben dem Antrag von Adrian Gasser um Vornahme einer geheimen Abstimmung zugestimmt. Da mehr als 25 % der Stimmenden dem Antrag zugestimmt haben, wird eine geheime Abstimmung durchgeführt (gemäss Gemeindeordnung).

Geheime Abstimmung, betr. Steuerfuss	abgegebene Stimmzettel	davon leere	davon ungültige	Annahme N. Högger	Annahme A. Gasser
	411	50	9	210	142

In der Abstimmung wird der Antrag «Adrian Gasser»: Senkung des Steuerfusses auf 55 % gegen den Antrag von «Niklaus Högger»: Senkung des Steuerfusses auf 70 % abgelehnt.

Demnach wird der Antrag «Niklaus Högger» dem Antrag des Gemeinderates in einer offenen Abstimmung gegenüber gestellt.

Die Abstimmung mit offenem Handmehr ergibt:
Der Antrag «Niklaus Högger»: Senkung des Steuerfusses auf 70 % erhält 180 Stimmen.

Der Antrag des Gemeinderates: Senkung des Steuerfusses auf 75 % erhält 190 Stimmen.

Somit gilt der Antrag des Gemeinderates als angenommen. Die Schlussabstimmung ergibt:

Das Budget 2000, mit Einnahmen von Fr. 9 405 700.– und Ausgaben von Fr. 9 642 800.– und einem Steuersatz von 75 % sowie der Feuerwehersatzabgabe mit einem reduzierten Ansatz von 10 % und einem Maximalbetrag von Fr. 350.– wird mit grossem Mehr genehmigt.



Die Investitionsrechnung 2000 wird ohne Wortmeldung zur Abstimmung vorgebracht.

Der Antrag des Gemeinderates:

«Die Investitionsrechnung mit Einnahmen von Fr. 839 000.– sowie Ausgaben von Fr. 3 273 600.– sei zu genehmigen»
wird einstimmig genehmigt.

6. Rechnung EW Sirnach

6.1. Jahresrechnung 1999 des Elektrizitätswerkes

Vize-Gemeindeammann Hugo Hegelbach erläutert die Rechnung des EW Sirnach.

Wie aus der Botschaft zu entnehmen ist, setzt sich der Umsatz zu ca. 7 % aus dem Wasser, ca. 40 % aus dem Installationsgeschäft, ca. 4 % aus den Liegenschaften und ca. 49 % aus dem Stromverkauf zusammen.

In der EW-Rechnung sind Stromverkauf, Installationsgeschäft und Liegenschaften enthalten. Aus dieser Rechnung werden Fr. 80 000.– der Gemeinde als Gewinnbeteiligung überwiesen.

Diskussion

Es werden keine Wortmeldungen vermerkt.

Die Abstimmung ergibt:

Dem Antrag der Kommission Technische Werke
«Die vorgelegte Jahresrechnung 1999 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 337 944.73 des Elektrizitätswerkes Sirnach sei zu genehmigen»
wird ohne Gegenstimme zugestimmt.
«Die vorgeschlagene Überschussverwendung von Fr. 150 000.– für Rückstellungen für die Netzerweiterung und Fr. 105.45 Vortrag auf die Rechnung Elektrizitätswerk, Fr. 160 000.– Einlagen in Darlehen für Immobilien, Fr. 20 000.– Einlage in Erneuerungsfonds für Liegenschaften Finanzvermögen und Fr. 7 839.28 Vortrag auf neue Rechnung Installationsgeschäft/Liegenschaften»
wird ohne Gegenstimme angenommen.

6.2. Wasserrechnung

Vize-Gemeindeammann Hugo Hegelbach erläutert die Rechnung des Wasserwerkes Sirnach.
Durch vermehrte Wasserleitungsbrüche ist die Rechnung defizitär ausgefallen.

Diskussion

Es liegen keine Wortbegehren vor.

Der Rechnung 1999 des Wasserwerkes mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 30 350.05 wird einstimmig zugestimmt.

7. Budget Elektrizität- und Wasserwerk

Diskussion

Es liegen keine Wortbegehren vor.

Dem vorgelegten Budget Elektrizitätswerk Sirnach 2000 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 138 050.– wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Dem vorgelegten Budget Wasserwerk Sirnach 2000 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 42 500.– wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

8. Kompetenzerteilung an den Gemeinderat beim Landverkauf «Frecht»

8.1. Ausübung des Rückkaufsrechts von Landparzellen

Diskussion

Es werden keine Wortmeldungen verlangt.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates:

«Dem Gemeinderat sei die Kompetenz zu gewähren, das Rückkaufsrecht auf dem Bauland «Frecht» in Busswil zu Gunsten der Politischen Gemeinde Sirnach auszuüben»
wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

8.2. Ausübung des Vorkaufsrechts von Bauobjekten im Frecht

Diskussion

Es werden keine Wortmeldungen verlangt.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates:

«Dem Gemeinderat sei die Kompetenz für die Ausübung des Vorkaufsrechtes auf dem Bauland «Frecht» in Busswil zu Gunsten der Politischen Gemeinde Sirnach mit der dazu notwendigen erweiterten Finanzkompetenz zu erteilen»
wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

8.3. Einführung eines Bonussystems für Bauherren

Diskussion

Es werden keine Wortmeldungen verlangt.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates:

«Die Zusatzbestimmungen bezüglich Bonussystem zum Kaufvertrag für die Baulandparzellen im «Frecht», Busswil seien zu genehmigen»
wird ohne Gegenstimme zugestimmt.



9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Gemeindeammann Kurt Baumann teilt mit, dass sich Niklaus Högger an der letzten Gemeindeversammlung nach den Kosten des Parkplatzes im Frecht erkündigt hat.

Dabei ist festzustellen, dass die Arbeitsvergabe für die Parkplätze für Fr. 80 000.– erfolgte. Die Landerwerbskosten sind dabei folgerichtig nicht enthalten.

Auf der Gemeinde kann ein unpersönliches Generalabonnement bezogen werden. Der Preis wird neu von Fr. 35.– auf Fr. 30.– reduziert. Die Anpassung erfolgt in Hinsicht auf die Preispolitik bei andern Anbietern.

Bei der allgemeinen Umfrage gratuliert **Adrian Gasser** dem Vorsitzenden für die sachlich und gut geführte Versammlung. Die Versammlung schliesst sich mit grossem Applaus dem Votum von Adrian Gasser an.

Gemeindeammann Kurt Baumann schliesst die Versammlung mit dem Hinweis auf die Ausstellung bezüglich «Frecht» im hinteren Teil des Versammlungsraumes. Die entsprechenden Unterlagen werden an der Eigenheimmesse in Wil präsentiert.

Da die allgemeine Umfrage nicht mehr weiter benützt wird und niemand gegen die Durchführung und den Ablauf der Versammlung Einspruch erhebt, wird die Versammlung von Gemeindeammann Kurt Baumann um 23.10 Uhr geschlossen.

Er dankt allen Anwesenden für das Erscheinen und für das Interesse an den Gemeindegeschäften. Den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Elektrizität- und Wasserwerkes dankt er für den spezialisierten Rechnungsabschluss und die Budgeterstellung.

Sirnach, 9. März 2000

Für die Richtigkeit:

Der Gemeindeammann: Kurt Baumann

Der Gemeindeschreiber: Urs Frunz

JAHRESBERICHTE 2000

Abstimmungen und Wahlen; Resultate der Politischen Gemeinde Sirnach				Ja	Nein	Stimmbet.
						24. September 2000
						43.7 %
Eidgenössische Abstimmungen	Ja	Nein	Stimmbet.			«Solar-Initiative»:
						Volksinitiative
				435	1167	Gegenentwurf
				648	932	Stichfrage (Volksinitiative/Gegenentwurf)
12. März 2000			39.3 %	445	831	
Bundesbeschluss über die Reform der Justiz	1074	258				Verfassungsartikel über die Energielenkungsabgabe für die Umwelt (Gegenentwurf zur zurückgezogenen «Energie-Umwelt-Initiative»)
Volksinitiative «für Beschleunigung der direkten Demokratie (Behandlungsfristen für Volksinitiativen in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs)»	464	897		629	997	
Volksinitiative «für eine gerechte Vertretung der Frauen in den Bundesbehörden (Initiative 3. März)»	188	1197		811	862	
Volksinitiative «zum Schutze des Menschen vor Manipulationen in der Fortpflanzung)» (Initiative für menschenwürdige Fortpflanzung)	451	913		502	1101	Volksinitiative «für eine Regelung der Zuwanderung»
Volksinitiative «für die Halbierung des motorisierten Strassenverkehrs zur Erhaltung und Verbesserung von Lebensräumen (Verkehrshalbierungs-Initiative)»	239	1147				Volksinitiative «Mehr Rechte für das Volk dank dem Referendum mit Gegenvorschlag» (Konstruktives Referendum)
						26. November 2000
21. Mai 2000			44.7 %			Volksinitiative «für eine Flexibilisierung der AHV – gegen die Erhöhung des Rentenalters für Frauen»
Bundesbeschluss über die Genehmigung der sektoriellen Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft sowie gegebenenfalls ihren Mitgliedsstaaten oder der Europäischen Atomgemeinschaft andererseits	942	712		544	993	Volksinitiative «für ein flexibles Rentenalter ab 62 für Frau und Mann»
				666	876	Volksinitiative «Sparen beim Militär und der Gesamtverteidigung – für mehr Frieden und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze (Umverteilungsinitiative)»
				439	1092	Volksinitiative «für tiefere Spitalkosten»
				354	1189	Bundespersonalgesetz (BPG) vom 24. März (Referendum)
				1062	439	



			Stimmbet.	Ja	Nein	Stimmbet.
Kantonale Abstimmungen						
12. März 2000						
Wahl des Regierungsrates			39.6 %			
folgende Kandidaten haben Stimmen erhalten:						
Eberle Roland	859	gewählt				
Graf-Schelling Claudius	550	gewählt				
Koch Bernhard	755	gewählt				
Lei Hermann	720	gewählt				
Reusser Fritz A.	165	nicht gewählt				
Ruprecht Hans Peter	780	gewählt				
Schmidhauser Willy	424	nicht gewählt				
Kreis-Wahl des Friedensrichters						
Jossi Roland	862	gewählt	39.6 %			
Kreis-Wahl des Grundbuchverwalters						
Brack Andreas	836	gewählt	39.6 %			
Kreis-Wahl des Notars						
Bieser Werner	822	gewählt	39.6 %			
Kreis-Wahl des Bezirksgerichts						
Präsidium						
Frei Alex	832	gewählt	39.6 %			
Vizepräsidium						
Bögli Roman	777	gewählt	39.6 %			
Mitglieder			39.6 %			
Fröhlich Walter	782	gewählt				
Meili Rita	756	gewählt				
Nater Elsi	752	gewählt				
Obrecht Urs	777	gewählt				
Suppleanten			39.6 %			
Haas Peter	747	gewählt				
Holenstein Marta	738	gewählt				
Walter Margrit	719	gewählt				
Statthalter						
Wildi Hans	811	gewählt	39.6 %			
Vizestatthalter						
Rogg Cyrill	780	gewählt	39.6 %			
09. April 2000			31.4 %			
Grossratswahlen						
Folgende in Sirnach wohnhafte Kandidatinnen und Kandidaten sind gewählt worden:						
Eisenbart August (neu)	1545	gewählt				
Klarer Myrta (bisher)	2630	gewählt				
Rechsteiner Ruth (bisher)	1852	gewählt				
Stutz Christof (neu)	1744	gewählt				
Zuberbühler Roland (neu)	1403	gewählt				
24. September 2000						46.8%
Beschluss des Grossen Rates über das Kreditbegehren von 9,324 Millionen Franken als Anteil des Kantons Thurgau am Neubau der Kantonsschule Wil				1478	191	
26. November 2000						43.1%
Gesetz betreffend die Änderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (Referendum)				852	571	
Beschluss des Grossen Rates über das Kreditbegehren von Fr. 4 710 000.– für den Umbau des ehemaligen Kantonsschulkonflikts Frauenfeld für das Obergericht des Kantons Thurgau				839	604	
Gemeinderatswahl						
1. Wahlgang vom 24. September 2000						46.88%
Weinhappl Roland	682	nicht gewählt				
Gasser Adrian	509	nicht gewählt				
Hefel Willi	268	nicht gewählt				
Vereinzelte	44					
2. Wahlgang vom 26. November 2000						42.97%
Weinhappl Roland	642	gewählt				
Gasser Adrian	605	nicht gewählt				
Hefel Willi	71	nicht gewählt				
Vereinzelte	27					



Gemeinderat und Kommissionen

Der Gemeinderat hat im Geschäftsjahr 2000 an 24 Sitzungen 379 Traktanden behandelt. Die Sitzungen beginnen fast ausschliesslich jeweils am 1. Montag im Monat um 16.00 Uhr und am 3. Montag im Monat um 19.00 Uhr. Die Sitzungen dauerten durchschnittlich 4 Stunden. Zusätzlich wurden im Jahr 2000 zwei Gewerbebetriebe besucht.

Für die Bewältigung der Sachaufgaben haben folgende Spezialkommissionen getagt:

Spezialkommissionen	Anzahl Sitzungen
Baufachkommission (BFK)	13
Mieterschlichtungsstelle	9
Einbürgerungskommission	7
Feuerschutzkommission	1
Finanzkommission	8
Flurkommission	1
Friedhofkommission	3
Kulturpreiskommission	1
Personalkommission	7
Planungskommission	9
Zivilschutzkommission	1
Vormundschaftsbehörde	12
Fürsorgekommission	9
Wirtschaftl. Impuls-Kommission	1
NHG-Kommission	4
Umweltkommission	6

Infoveranstaltungen Zonenplan, Baureglement

Am 4./5. und 12. Sept. 2000 wurden in Sirnach, Wiezikon und Busswil Informationsabende in Sachen Zonenplan und Baureglement organisiert. An den Anlässen wurden die Änderungen besprochen und erläutert.

Eigenheimmesse in Wil

Die Gemeinde Sirnach hat an der Kantonalbank-Eigenheimmesse in Wil vom 10. bis 12. März 2000 teilgenommen. Dabei wurde vor allem das Bauland Frecht, Busswil vorgestellt.

Frecht Busswil

Der Gemeinderat hat die Erschliessung des Baugebietes Frecht, Busswil in Auftrag gegeben. Für den Verkauf der Parzellen wurde eine Dokumentation erstellt, welche allfälligen Kaufinteressenten abgegeben wird. Bis Ende Jahr wurden drei Parzellen im Frecht verkauft. Verschiedene weitere Verkaufsverhandlungen stehen vor dem Abschluss. Über die Hangparzellen wurde eine Studie für die Nutzung durchgeführt.

Petition «Auge uf»

868 Personen haben am 25. März 2000 beim Gemeinderat die Petition «Auge uf» eingereicht. Die Petitionäre übergaben die Unterlagen anlässlich des Be-

hindertentages in Sirnach. Der Gemeinderat hat die umfangreiche Arbeit, welche fehlende oder mangelhafte Trottoirübergänge aufgezeichnet, gewürdigt und wird das Begehren um Anpassungen in zukünftige oder laufende Planwerke einfließen lassen. Als Sofortmassnahme wurde eine Korrektur der Trottoirübergänge an der Winterthurerstrasse eingeleitet.

Kulturpreis 2000

Die Kulturpreiskommission hat für den Kulturpreis 2000 Dr. E. Bühler, Sirnach nominiert. Für die Wahl massgebend war das Wirken im Zusammenhang mit der Chronik von Sirnach, der Zusammenschluss der Bürgergemeinden sowie die Schaffung einer Mittelschule in der Region.

Workshop des Gemeinderates

Am 29. April 2000 hat der Gemeinderat über die Zukunft der Politischen Gemeinde Sirnach beraten. Zudem wurde über die Optimierung der Ratstätigkeit beraten. Das Seminar wurde im Kloster Fischingen durchgeführt.

Hoher Besuch aus Ungarn

Am 1. Juli 2000 hat der Gemeinderat die Partnerschaftsurkunde mit Helvécia unterzeichnet. Die Besucher aus Ungarn und ein Vertreter der ungarischen Botschaft in Bern haben am denkwürdigen Anlass teilgenommen. Die Besucher aus Ungarn haben am Abend das Dorffest in Wiezikon besucht.

1. Augustfeier

Die 1. Augustfeier 2000 fand «Im Roset» statt. Gemeinderat Ruedi Wendel war für die Organisation verantwortlich. Die offizielle Ansprache wurde von Adrian Gasser gehalten. Den interessanten Ausführungen folgte ein gemütlicher Teil mit Festwirtschaft. Bei Dunkelheit wurde der Funken entzündet.

Gemeinderundgang per Velo mit Förster

Am 19. August 2000 hat der Gesamtgemeinderat eine «Begehung» des Gemeindegebietes per Velo vorgenommen. Peter Wohlfender hat den Rat in kompetenter Art durch die Gemeinde geführt. Dabei wurden verschiedene Problembereiche im Strassen- und Forstwesen im Massstab 1:1 besichtigt und diskutiert.

Goldener Septembertag

Am 24. September 2000 hat die Gemeindeverwaltung, nebst zahlreichen anderen Geschäften von Sirnach, die Türen der Verwaltung für Interessierte geöffnet. Die Besucher haben an diesem Anlass, der bereits letztes Jahr durchgeführt wurde, reges Interesse an den Arbeitsabläufen und Tätigkeiten in der Gemeindeverwaltung von Sirnach gezeigt. Der Gemeinderat und die Verwaltung sind überzeugt, dass dieser Sonntag ein wichtiger Beitrag für ein offenes Verhältnis zwischen Bürger und Verwaltung war.



Leitbild der Gemeinde Sirnach

Am 28. Oktober 2000 wurde im Saal des Gemeindezentrums Dreitannen ein Workshop über das Leitbild durchgeführt. Dr. Christoph Tobler erläuterte den über 70 anwesenden EinwohnerInnen die Aufgaben und Mitwirkung für ein Leitbild der Gemeinde Sirnach. Eine erste Diskussionsrunde über die Entwicklung unserer Gemeinde fand sofort statt. Nach dem Anlass haben sich über 60 Teilnehmer für eine der fünf Arbeitsgruppen eingeschrieben. Die Arbeitsgruppen haben im Dezember in einer ersten Sitzung ihre Ziele definiert. Das Resultat der fünf Arbeitsgruppen wird am 24. März 2001 im Plenum vorgestellt. Der Gemeinderat hofft, das Leitbild im laufenden Jahr 2001 der Bevölkerung vorstellen zu können.

Unternehmerapéro

Beim ersten Treffen zwischen Unternehmern von Sirnach und dem Gemeinderat wurden Kontakte geknüpft, die das gegenseitige Verständnis verbessern sollen. Anlässlich des Forums wurde die Wirtschaftsförderung der Politischen Gemeinde Sirnach, der Verein Wirtschaftsraum Hinterthurgau, die Genossenschaft Arbeitsvermittlung Hinterthurgau und die Vereinigung Sirnacher Firmen vorgestellt. Seitens der Gemeinde wurde die Absicht geäussert, die Zusammenarbeit mit der Vereinigung Sirnacher Firmen noch enger zu gestalten und die Beziehungen mit Unternehmern der Gemeinde zu pflegen.

Kommissionsgründungen

Am 14. Dezember 2000 wurde in Fischingen eine neue Kommission (Wirtschaftliche Impuls-Kommission) in Zusammenarbeit mit Marc Horrisberger (Moderation) gegründet. Die Kommission umfasst die Personen von: Hans Schwyn, Klinik Littenheid; Georg L. Séchy, RA Zürich, VR-Präsident STS; Rolf Bruggmann, Tiefbauunternehmer, Sirnach; Erwin Oertle, Geschäftsleiter Dyna-Trend AG, Sirnach; Renato Gervasi, Bankleiter TKB Sirnach; Nicole Kellenberger, Vereinigung Sirnacher Firmen; Willy Nef, Finanzchef Gemeindeverwaltung Sirnach; Myrta Klarer, Gemeinderätin, Sirnach; Kurt Baumann, Gemeindeammann, Sirnach. Die Kommission hat eine Vordenkerrolle in Wirtschaftsfragen für den Gemeinderat. Sie soll zudem Impulse und Vorschläge für Projekte oder Verbesserungen von Rahmenbedingungen an den Gemeinderat geben.

Am 22. September traf sich zum ersten Mal die Kommission «Richtplan, Landschaft & Siedlung, Natur- & Kulturobjekte» (NHG-Kommission). Die Kommission hat die Aufgabe, die Vorgaben des Kantons betreffend Reglement über den Landschafts- und Kulturgüterschutz zu erarbeiten. Gemeindeammann Kurt Baumann präsidiert die Kommission mit den Mitgliedern Beat Schwarzenbach, Planer; Josef Blöchliger jun., Busswil; Fredy Bolliger, Wiezikon; Alfons

Schmidlin, Gemeinderat, Horben; Christof Stutz, Sirnach; Peter Wohlfender, Förster, Sirnach und Urs Frunz, Gemeindeschreiber, Sirnach.

Zur Erarbeitung und Vorberation des neuen Kanalisationsreglements und der entsprechenden Gebühren wurde eine Umweltkommission gegründet. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird das Reglement über die Rauchgaskontrolle bearbeitet. Der Kommission gehören an: Thomas Hohl, Gemeinderat, Präsident, Sirnach; Heinrich Keller, Gemeinderat, Wiezikon; Niklaus Högger, Sirnach; Markus Breu, Busswil; Marino Weidmann, Horben; Werner Ott, Bauamt Sirnach, Sekretär.

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier fand am 30. September 2000 statt. Nach einer Umfrage bei den Betroffenen besuchte man die Kartbahn in Fimmelsberg. Nach einer kurzen Ansprache des Gemeindeammanns und der Abgabe der Urkunden fand ein Nachtessen im Restaurant Engel statt.

Neuzuzügerapéro

Am 23. November wurde erneut ein Neuzuzüger-Apéro organisiert. Der Anlass fand im Restaurant Engel statt und ermöglichte den neuen Einwohnern, die Politische Gemeinde und andere Organisationen und Behörden näher kennen zu lernen.

Volkszählung 2000

Am 5. Dezember wurde offiziell die Volkszählung 2000 durchgeführt. Die Informationen in den Tageszeitungen und übrigen Medien waren so gross, dass die von der Gemeinde organisierte Informationsveranstaltung von Ende November kaum Beachtung fand. Die angebotene Mithilfe durch die Gemeinde beim Ausfüllen der Fragebogen beschränkte sich vorwiegend auf die Hilfe für Übersetzungen. Die Gemeindeverwaltung wird sich im Jahr 2001 mit der Nachbearbeitung der Fragebogen beschäftigen.

Personelles, Verwaltung

Dienstjubiläen

Willy Nef, Finanzchef: 25 Jahre am 01.12.2000

Austritte

30.04.2000	Kuonen Heidi, Sekretariat Bauamt
30.04.2000	Schenk Reto, Steuerkassier
08.06.2000	Scherrer Trudy, Einwohnerkontrolle Aushilfe
03.08.2000	Leuenberger Sybille, kaufm. Lehrling
30.09.2000	Jöhl Claire, Asylbewerber-Betreuerin
31.12.2000	Sammer Carina, Einwohnerkontrolle



Eintritte

01.01.2000	Scherrer Trudy, Einwohnerkontrolle Aushilfe
01.04.2000	Ott Werner, Bauamt
01.04.2000	Schär Ruth, Sekretariat Fürsorgeamt
01.05.2000	Schwytter Daniel, Steuerkassier
05.07.2000	Keller Karin, Stundenhilfe Sozialamt
02.08.2000	Gasser Nicolas, kaufm. Lehrling
02.08.2000	Guglielmo Andreas, kaufm. Lehrling
07.09.2000	Scherrer Trudy, Einwohnerkontrolle Aushilfe
19.12.2000	Leuenberger Sybille, Einwohnerkontrolle

Einwohnerkontrolle

Am 31. Dezember 2000 zählte die Politische Gemeinde Sirnach 6303 (Vorjahr: 6271) Einwohner.

Davon sind:

Schweizer	4843 (4818)
Ausländer	1460 (1453)
Total	6303 (6271) Einwohner

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung beträgt derzeit 23.16 % (23.17 %).

Es wurden **444 Zuzüge**, **420 Wegzüge**, **61 Geburten** und **53 Todesfälle** registriert.

Die Einwohnerkontrolle bedient neben den internen Amtsstellen die Bürgergemeinde, das EW, den Polizeiposten sowie die übrigen Körperschaften (Schul- und Kirchgemeinden) in der Politischen Gemeinde laufend mit den aktuellen erlaubten Mutationsdaten.

Im Berichtsjahr wurden folgende Ausweise erstellt:

479 Identitätskarten
289 Wohnsitzbestätigungen
53 Leumundszeugnisse
10 Handlungsfähigkeitszeugnisse

Das kantonale Passbüro erstellte **117 Neupässe** und **273 Passverlängerungen**.

Ausländerausweise (Verlängerungen, Adressänderungen, Neuankünfte usw.) sind bei der Kantonalen Fremdenpolizei **766** ausgestellt worden.

Generalabonnement für die SBB

Seit dem 1. Dezember 99 verfügt die Gemeinde über 2 unpersönliche Generalabonnemente der SBB. Die Tageskarten werden zu Fr. 30.– an die Einwohner und Firmen mit Sitz in der Politischen Gemeinde Sirnach abgegeben.

Seit Beginn des Verkaufs wurden in einem Jahr 484

Tageskarten abgegeben, was einer Auslastung von über 66% entspricht.

Individuelle Prämienverbilligung (IPV) 2000

In unserer Gemeinde wurde im Jahr 2000 ca. 2.2 Mio. Franken Direktzahlungen geleistet. Dazu kommen ca. Fr. 290 000.– IPV-Auszahlungen mit Ergänzungsleistungen.

Der Gemeindeanteil an der Prämienverbilligung liegt bei 10.83 %, was eine Summe von ca. Fr. 280 000.– ausmacht.

Mit den noch nicht ausbezahlten geschätzten Nachzahlungen dürfte sich der Schlussbetrag der individuellen Prämienverbilligung 2000 auf ca. 2,5 Mio. Franken belaufen.

IPV-Direktauszahlungen 2000	Fr. 2 200 000.—
IPV-Auszahlungen mit Ergänzungsleistungen 2000	Fr. 290 000.—
IPV-Nachzahlungen 2000 geschätzt	Fr. 10 000.—
Total	Fr. 2 500 000.—
Gemeindeanteil (10.83 %)	Fr. 270 000.—

Arbeitsamt

In unserer Gemeinde waren am 31.12.2000 total 51 Arbeitslose registriert. Im Vergleich zum Vorjahr waren 26 Personen weniger ohne Arbeit. Davon waren **28 Männer und 23 Frauen** erwerbslos. Der Ausländeranteil lag bei 54.9 %. Dank der momentan guten Konjunkturlage reduzierte sich die Anzahl der Arbeitslosen markant.

Der Aufgabenbereich des Arbeitsamtes umfasst die Abgabe der Anmeldeformulare sowie behilflich sein beim Einreichen des Antrages. Zudem informieren wir die Arbeitslosen soweit möglich über die Arbeitslosigkeit, Arbeitssuche, Stempelkontrolle sowie Beratungstermine.

AHV/IV-Gemeindezweigstelle

Renten	2000
Von uns betreute AHV- und IV-Rentner	474
Bezüger von Ergänzungsleistungen	111
Bezüger von Hilfslosenentschädigungen	25

Ausbezahlte Beiträge der Zweigstelle Sirnach 2000

Ausbezahlte AHV- und IV-Renten	Fr. 7 635 324.–
Ausbezahlte Ergänzungsleistungen	Fr. 1 530 264.–
Ausbezahlte Hilfslosenentschädigungen	Fr. 161 916.–

Gemäss § 10 des Gesetzes über die Ergänzungslei-



stungen zur Alters- und Hinterlassenenversicherung werden die nach Abzug des Bundesbeitrages verbleibenden jährlichen Aufwendungen vom Kanton und den Gemeinden je zur Hälfte getragen. Die Anteile der einzelnen Gemeinden werden nach ihrer im Vorjahr ausgewiesenen Steuerkraft festgesetzt. Demnach beträgt der Gemeindeanteil für das Jahr 2000 Fr. 420 884.–.

Der Aufgabenbereich der AHV/IV-Gemeindezweigstelle umfasst die Abgabe und Entgegennahme der Formulare für das AHV-, IV-, Erwerbsersatz- und Kinderzulagenwesen. Ausserdem ist die Gemeindezweigstelle für die Erfassung aller selbständigerwerbenden und nichterwerbstätigen Beitragspflichtigen sowie für die Jahresabrechnungen zuständig.

Schlichtungsbehörde und Mietwesen

Die Schlichtungsbehörde im Mietwesen, erstinstanzliche Anlaufstelle in Mietstreitigkeiten, war auch in diesem Jahr eine gefragte Dienstleistung. Ab dem 1. Juli führt die Gemeindekanzlei das Sekretariat.

Die 25 Eingaben im Jahr 2000 verteilten sich folgendermassen:

Mietzinserhöhung	1
Mietzinshinterlegung	1
Kündigungsschutz	3
Nichteintreten/ Rückzug	4
Diverses	10
Pendente Fälle	6 (wurden im Jan. 2001 erledigt)

Dabei wurden 11 Einigungen erzielt. In 4 Fällen konnte keine Einigung erzielt werden und in Sachen Mietzinserstreckung musste 1 Entscheid gefällt werden. Die übrigen Fälle wurden anderweitig erledigt.

Entsorgung

An den vier öffentlichen Sammelstellen der Politischen Gemeinde Sirnach und den regelmässigen Sammeltouren wurden die folgenden Mengen gesammelt:

	2000	1999
- Siedlungsabfälle	1 153 449 kg	1 163 560 kg
- Papier/Karton	471 650 kg	476 580 kg
- Glas	123 040 kg	113 742 kg
- Aluminium/ Weissblech	9 799 kg	10 490 kg
- Alteisen	57 580 kg	65 240 kg
- Grün- und Bioabfälle	555 500 kg	483 600 kg
- Trockenbatterien	63 kg	

Zivilschutzorganisation

Die ZSO Sirnach stand erstmals unter der Leitung von Urs Genewein, C ZSO, Horben und Ruedi Kilchenmann, C ZSO Stv., Wiezikon. Die Zivilschutzorganisation Sirnach führte dieses Jahr nur eine grosse Formationsübung mit dem Gesamtbestand durch. Im Rahmen dieser eintägigen Formationsübung galt es, das Schulhaus Egg zu evakuieren. Ziel dieser Übung war, die einzelnen Dienste aufeinander abzustimmen. Der Rettungsdienst führte verschiedene Arbeiten zu Gunsten der Öffentlichkeit aus.

An der «1. Schultag-Feier» dieses Jahrtausends war der Versorgungsdienst der Zivilschutzorganisation für die Verpflegung der 600 Schüler in Sirnach zuständig. In einer weiteren kleinen Übung wurde die Alarmierung via Sirenen überprüft. Es ging vor allem darum, ob der Schall in der ganzen Gemeinde hörbar ist.

Ebenso war die Zivilschutzorganisation an der Sirnacher-Fasnacht für den Betrieb des Funknetzes und gemeinsam mit der Feuerwehr für den Verkehrsdienst zuständig.

Die Ortsleitung traf sich zu mehreren Rapporten, wo es vor allem darum ging, die Neuerungen in die Organisation einfliessen zu lassen.

Insgesamt leisteten die Zivilschutzpflichtigen der ZSO Sirnach total 301 Dienstage. Des weiteren nahmen verschiedene Zivilschutzpflichtige an Aus- und Weiterbildungskursen (60 Dienstage) teil.

Feuerwehr

(Rechenschaftsbericht über das Feuerwehrjahr 2000)

Das Feuerwehrjahr 2000 ist schweizerisch, im Thurgau aber auch in unserer Gemeinde recht ruhig zu Ende gegangen. Nachdem in den Kantonen Tessin und Wallis im Oktober Grosseinsätze bei Naturereignissen zu verzeichnen waren, wurde unsere Feuerwehr im Vorsommer zwei Mal wegen Naturereignissen stark gefordert. Beim ersten «Wasserereignis» vom 5. Juni war vor allem die Region Sirnach/Wiezikon betroffen, während eine gute Woche später, am 13. Juni, Busswil unter sehr starken Regenfällen zu leiden hatte. Bei über 40 Meldungen musste die Feuerwehr an diesen beiden Abenden gut 35 Hilfeleistungen erbringen. Noch 2 bis 5 Tage später ergaben sich Einsätze, deren Ursachen bei den starken Regenfällen zu finden waren. Daneben sind im Laufe des Jahres 2000 gegen 30 weitere Hilferufe an die Feuerwehr ergangen, welche wiederum Einsatz, Wissen und Können von Kader sowie Mannschaft erforderten.

4 Offiziers-, 4 Kader- und 10 Mannschaftsübungen bil-



deten die Grundlage für die zielgerichteten und effizienten Einsatzleistungen. Beigetragen haben auch separate 10 Atemschutz- und über 30 Fahr- schulübungen. Dienstleistungen bei Verkehrsregelungen für verschiedenste Anlässe und Saalwachen sind weitere Einsätze, bei denen unsere Feuerwehrleute viel Freizeit der Öffentlichkeit zur Verfügung stellten. Dass dies reibungslos funktionierte, war nur dank einer grossen Zahl von Planungs-, Organisations- und Vorbereitungsstunden möglich. Befürchtete Probleme im Zusammenhang mit dem Millenniumswechsel konnten so auch vermieden werden. Für diesen Einsatz danken wir den Feuerwehrangehörigen aller Stufen, denn wiederum haben sie mit ihrer Bereitschaft rund um die Uhr zur Sicherheit in unseren Dörfern beigetragen.

Zusammenstellung der Hilferufe und Einsätze 2000

- 11 Einsätze Brandmeldungen
 - 41 Einsätze Wasserwehr (davon am 5. Juni 25 Einsätze + 11 Anrufe mit Erkundungen ohne Einsatz und am 13. Juni 11 Einsätze)
 - 1 Einsatz Sturmschäden
 - 2 Einsätze Tierrettungen
 - 5 Einsätze Ölwehr
 - 5 Alarme Brandmeldeanlagen, ausgelöst durch verschiedene Umstände
- Total 65 Einzeleinsätze

Die neuen Atemschutzgeräte, Helme und Brandschutzbekleidungen für die Ersteinsatzelemente haben sich bestens bewährt. Es ist aber auch weiterhin notwendig, die persönliche Ausrüstung sowie die Gerätschaften den heutigen minimalen Erfordernissen anzupassen, welche ein Einsatz verlangt. Nur so können wir erfolgreich einem Schadenereignis entgegentreten, um dadurch Schutz und Wohl unserer Einwohnerschaft zu stärken.

Amtsvormundschaft

Bei der Amtsvormundschaft Sirnach wurden per Stichtag 31.12.2000 61 Massnahmen geführt. Das verwaltete Mündelvermögen betrug per 31.12.2000 Fr. 3 607 396.85

Massnahmenübersicht	Erw.	Kinder/Jug.
Vormundschaften	8	3
Beistandschaften	21	
Beiratschaften	4	
Erziehungsbeistandschaften		19
Vaterschaften		6
Total per Stichtag 31.12.2000	33	28
Massnahmen Total	61	

Baufachkommission

Im Jahr 2000 haben sich die Baufachkommissionsmitglieder an 12 Sitzungen um die Belange der Bauherren in der Politischen Gemeinde Sirnach gekümmert. Anlässlich dieser Sitzungen wurden 181 Geschäfte behandelt und 89 Baugesuche bewilligt, davon 37 Neubauten und 59 Um- und diverse Kleinbauten. Für die Baubewilligungen wurden insgesamt Fr. 38 850.– an Bautaxen erhoben. Die verrechneten Kanalisationsanschlussstaxen betragen Fr. 102 133.–. Die totale Bausumme der im Jahr 2000 bewilligten Bauten beträgt Fr. 16 627 550.–. Die Schwankungen bei der Bausumme zwischen den Jahren 1998, 1999 und 2000 ergeben sich aus der Tatsache, dass viele Baugesuche kurz vor dem Ende des Jahres 1999 bewilligt wurden.

Im Geschäftsjahr 2000 sind vermehrt Baugesuche für kleinere Bauten eingereicht worden. Die Kommission stellt fest, dass diese oft zu juristischen Streitigkeiten führen, welche der Baufachkommission und dem Bauamt oftmals mehr Zeit für Abklärungen und Erläuterungen in Anspruch nehmen, als Neubauten mit einem grossen Bauvolumen.

Neben Farbbemusterungen, Strassenbenennungen etc. wurden auch noch folgende Geschäfte bewilligt:

	2000	1999	1998
Gefasste Vorentscheide	5	7	
Behandelte Geschäfte	181	201	192
Erteilte Baubewilligungen	89	82	88
Neubauten	37	32	22
Umbauten, div. Kleinbauten	59	50	66
Totalsumme der bewilligten Bauten (Fr. 1000)	16 628	30 228	24 872
Verrechnete Bautaxen	38 850.–	54 770.–	47 350.–
Verrechnete Kanalisationstaxen	102 133.–	445 140.–	169 803.–

Planungskommission

Die Planungskommission hat im Jahr 2000 für den Gemeinderat die Zonenplanung und das revidierte Baureglement vorberaten und zur Genehmigung vorgelegt. Der Zonenplan und das Baureglement wurden vom 1. September bis 30. September 2000 öffentlich aufgelegt. Die eingegangenen Einsprachen wurden durch die Kommission behandelt und zur Beschlussfassung vorbereitet.

Neben diesem Projekt wurden folgende Geschäfte behandelt:



- Abschluss Gestaltungsplan «Oberdorf-Höchli»
- Abschluss Baulinienplan «Murgbrücke - Kett»
- Verschiedene Umwandlungen von der Reservebauzone in Definitive Bauzone
- Erschliessung Wurzwallen
- Einleitungsbeschluss «Rüti»

Gastgewerbe

Im Bereich Gastgewerbe hat der Gemeinderat folgende Bewilligungen erteilt:

- Neues Wirtschaftspatent mit Alkohol 2
- Aufhebung Wirtschaftspatent 1
- Patentinhaberwechsel 2
- Patent für Gelegenheitswirtschaft 2
- Bewilligung für Vereinswirtschaft 1
- Handel mit alkohol. Getränken 1

Zivilstandsamt 2000

in Sirnach geborene Kinder	0
auswärts geborene Kinder	61
davon Knaben	39
Mädchen	22
Schweizerkinder	35
Ausländerkinder	26

Kindesanerkennungen

Zahl der Beurkundeten im Anerkennungsregister 11

Eheschliessungen

in der Gemeinde geschlossene Trauungen	28
Schweizer mit Schweizerinnen	16
Schweizer mit Ausländerinnen	5
Ausländer mit Schweizerinnen	3
Ausländer mit Ausländerinnen	4

Scheidungen

Ehescheidungen von ortsansässigen Paaren 11

Todesfälle

total Todesfälle Einwohner und Auswärtige 82
Zahl der Einträge ins Todesregister 52

Zahl der verstorbenen Einwohner

männliche Verstorbene	24
weibliche Verstorbene	29
Schweizer/Innen	48
Ausländer/Innen	5

Bestattungen in der Gemeinde

Aufteilung nach Bestattungsart:	45
Erdbestattung	16
Urnenbeisetzungen	29
kath. Sirnach	22
evang. Sirnach	18
Gemeinschaftsgrab	5

Steuerertrag 2000

Im Berichtsjahr wurden die nachstehenden Beträge in Rechnung gestellt:

Staat TG	Fr 6 601 577.15
Bund (nur Quest)	Fr. 32 407.45
Politische Gemeinde	Fr. 5 259 353.95
Primarschulgemeinde Sirnach	Fr. 3 660 901.55
Primarschulgemeinde Egg	Fr. 399 369.95
Primarschulgemeinde Buswil	Fr. 544 511.00
Oberstufengemeinde Sirnach	Fr. 3 124 829.75
Oberstufengemeinde Rickenbach	Fr. 325 479.60
Evang. Kirchgemeinde Sirnach	Fr. 507 076.40
Kath. Kirchgemeinde Sirnach	Fr. 785 702.65
Feuerwehr-Ersatzabgabe	Fr. 283 923.95
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 293 671.95
Liegenschaftensteuern	Fr. 206 979.75
Bussen	Fr. 7 150.00
Nachbezüge früherer Jahre	Fr. 1 518 686.10
Total	Fr. 23 551 621.20

Veranlagungsangaben

Im Jahre 2000 wurden die Steuererklärungen 1999 B überprüft. 70 Prozent der steuerpflichtigen Personen erhielten im Berichtsjahr die definitive Veranlagung für das Jahr 1999. Dieser Veranlagungsstand ist etwas höher als der kantonale Durchschnitt.

Steuerpflichtige Personen	4071
Einsprachen	247
Rekurskommission	8
Verwaltungsgericht	3

Steuerkassieramt

Betreibungen	473
Bezirksgericht	32
Obergericht	6
Betriebskosten	Fr. 42 554.50
Eingang Betriebskosten	Fr. 22 605.85
Verzugszinsen	Fr. 33 187.70
Abschreibungen	Fr. 173 516.65
Steuerrückstände 31.12.2000	Fr. 3 221 530.05
Quellensteuerrückstände	Fr. 54 221.70
Bussenrückstände	Fr. 23 300.00

Möchten Sie mehr wissen, möchten Sie eine Berechnung haben, rufen Sie uns an, das Steueramt nimmt sich gerne Ihrer Probleme an.

Abschliessend danken wir allen Personen, die ihrer Mitwirkungspflicht im Veranlagungsverfahren nachgekommen sind, die fälligen Steuerbeträge pünktlich überwiesen haben und für unsere nicht immer leichte Aufgabe Verständnis entgegenbringen.



Fürsorgeamt

Jahresstatistik Sozialamt Sirnach 2000

Fürsorgeamt

Öffentliche Sozialhilfe

Bei Einnahmen von Fr. 1 840 858.52 und Ausgaben von Fr. 2 405 171.17 beträgt der Nettoaufwand **Fr. 564 312.65**, inkl. Löhne und Verwaltungskosten. Die Alimentenbevorschussung ist mit Nettokosten von Fr. 1 03 534.25 beteiligt, was 24,00 % des reinen Fürsorgeaufwandes ausmacht.

Dies bedeutet, dass im Jahre 2000 bei der Fürsorge pro Einheit Fr. 4 850.30 und bei der Alimentenbevorschussung pro Fall Fr. 4 313.93 aufgewendet wurden.

Personenaufteilung

Übersicht	Anz. Einheiten	davon Erwachsene	Kinder
Einzelpersonen	50	49	1
Familien	16	32	19
Alleinerziehende	17	17	30
Heimplazierungen	11	8	3
Ausgesteuerte Arbeitslose	2	2	
Total Einheiten/Unterstützungen	95	108	53
Total betroffene Personen		161	

Alimentenbevorschussung und Inkasso

	Bevorschussung	Inkasso	Total
Anzahl Fälle	24	6	30
Anzahl Kinder	38		38
Auszahlungen	Fr. 333 929.30	Fr. 70 897.50	
Zahlungseingänge	Fr. 230 395.05	Fr. 70 897.50	
Nettoaufwand/Alimente	Fr. 103 534.25	Fr. —.—	

Asylbewerber

Stand per 31. 12. 2000

	Personen	davon Familien	und Kinder	Nationen
Sirnach	18	2	6	Bosnien 1
Busswil/Littenheid	7	2	3	Irak 9
Wiezikon/Horben				Türkei 2
				Jugoslawien 9
				Sri Lanka 3
				Eritrea 1
Total	25	4	9	25

Schlussbemerkungen

Durch das konsequente Inkasso bei der Alimentenbevorschussung, allenfalls in Verbindung mit einer Strafklage wegen Vernachlässigung der Unterhaltspflicht, lag die Einbringquote erneut bei ca. 68%.

Im Asylbereich stellen wir durch die Rückführungen eine Abnahme der Personenzahl fest. Unser Pavillon ist nicht mehr belegt und dient zur Zeit als Reserve. Im vergangenen Jahr erfolgten 3 Zuweisungen

durch den Kanton an unsere Gemeinde.

Abschliessend danken wir allen Personen, die uns wiederum geholfen haben, unsere Aufgabe zu erfüllen.

Nur dank vieler Unterstützungen in Gemeinde und Kanton sind solche Ergebnisse möglich. Zudem hat auch eine Erbschaft (Rückzahlung früherer Leistungen) wesentlich dazu beigetragen.

TRAKTANDUM 2: EINBÜRGERUNGEN

Botschaft zur Erteilung von Gemeindebürgerrechten vom 12. März 2001

Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Entwurf zu einem zu fassenden Gemeindebeschluss über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an:

- a) Aydeniz Hasan mit Kinder
- b) Karisik Ramiza mit Kind
- c) Aral Gülizar mit Kinder
- d) Simic Milorad mit Frau und Kindern
- e) Kocka Aniko
- f) Kocka Caba
- g) Di Prinzio Patrizio
- h) Khamritshang Urgyen Jigmed Palden mit Frau
- i) Günay Serdar

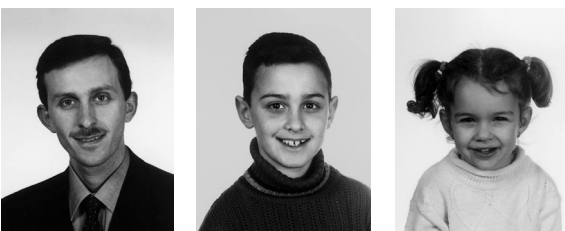
mit der Empfehlung, bzw. dem Antrag auf Zustimmung.

Das System des schweiz. Einbürgerungsverfahrens beruht auf einer Basis von drei Stufen.

I.

Die gesetzlichen Grundlagen auf Bundesebene sind im Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts vom 29. September 1952 (Art. 12ff.BüG) geregelt. Für Ausländer gilt das Erfordernis von zwölf, im günstigsten Ausnahmefall von sechs Jahren Wohnsitz in der Schweiz. Mit dem Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechts befassen sich das Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 14. August 1991 und die Verordnung des Regierungsrates zum Bürgerrechtsgesetz vom 8. Dezember 1992. Die Wohnsitzdauer im Kanton und der Gemeinde sieht für Ausländer ein Wohnsitzerfordernis von mindestens sechs Jahren im Kanton und drei Jahren in der Ortsgemeinde vor (§ 5 Abs. 2 Kantons- und Gemeindebürgerrecht – G). Die Erteilung des Kantons- und Gemeindebürgerrechts setzt zudem die Eignung des Bewerbers und eine hinreichende Existenzgrundlage voraus (§ 6 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

a) Aydeniz Hasan mit Kinder



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 7. Juli 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind türkische Staatsangehörige.

Aydeniz Hasan ist am 19. Januar 1969 in der Türkei geboren und seit 03.01.1990 verheiratet. Er arbeitet zur Zeit als Reisebüroangestellter in Wil. Er ist Mitglied im Eltern-Verein und in der Fussball-Plauschmannschaft in Sirnach. Seine Ehefrau ist Hausfrau und lässt sich aufgrund sprachlicher Schwierigkeiten nicht einbürgern.

Der Sohn Aydeniz Anil, geb. 11.03.1992, besucht die 3. Klasse und die Tochter Aydeniz Melis, geb. 09.08.1997, nimmt regelmässig in der Spielgruppe teil. Herr Aydeniz wohnt seit 1980 in Sirnach und die Kinder sind in der Schweiz geboren worden.

b) Karisik Ramiza und Tochter



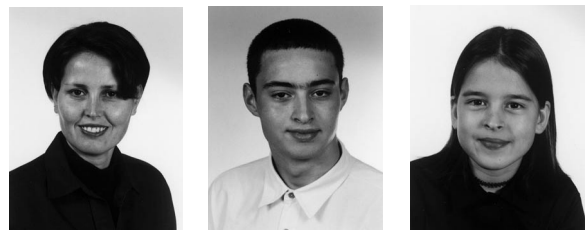
bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 17. Juli 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige.

Karisik Ramiza ist am 19. Februar 1962 in Bosnien geboren und seit 30.04.1996 geschieden. Sie arbeitet zur Zeit als Angestellte bei der Firma Stihl in Wil.

Die Tochter Karisik Sanela, geb. 30.01.1981, hat die Realschule besucht und trat anschliessend ebenfalls bei der Firma Stihl in Wil ein. Sie heiratete am 12.02.2000 Mustafa Imamovic.

Karisik Ramiza lebt seit 1984 in Sirnach und die Tochter Sanela seit 1993.

c) Aral Gülizar und Kinder



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 30. August 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind türkische Staatsangehörige.

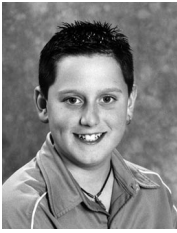
Aral Gülizar ist am 27. März 1963 in der Türkei geboren und seit 14.01.1999 geschieden. Sie arbeitet zur Zeit als Schwesternhilfe in der Psychiatrischen Klinik Littenheid.

Der Sohn Küçük Sinan, geb. 10.10.1982, befindet sich in der Ausbildung als Serviceangestellter. Die Tochter Küçük Nuran besucht die 4. Primarklasse.

Frau Aral lebt seit 1981 in der Schweiz und die Kinder sind in der Schweiz geboren.



d) Simic Milorad und Familie



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 7. September 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind jugoslawische Staatsangehörige. Simic Milorad ist am 27. Februar 1956 in Jugoslawien geboren und seit 02.12.1983 mit Bernarda Mikec, geb. 27.07.1960, verheiratet. Er

arbeitet zur Zeit als Metallarbeiter bei der Firma Spring in Eschlikon. Seine Frau ist Angestellte bei der Firma Dr. Dünner AG in Kirchberg. Die Tochter Simic Gordana, geb. 19.04.1984, besucht die 2. Klasse der Kantonsschule Frauenfeld. Der Sohn Goran, geb. 21.12.1987, besucht die 6. Klasse in Sirnach. Die beiden Kinder sind in der Schweiz geboren. Herr Simic lebt seit 1977 in der Schweiz resp. seit 1983 in Sirnach. Frau Simic lebt seit 1980 in der Schweiz resp. seit 1982 in Sirnach.

e) Kocka Aniko



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 14. November 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist jugoslawische Staatsangehörige.

Kocka Aniko ist am 18. Juli 1981 in Libyen geboren und ledig. Sie befindet sich zur Zeit in einem Pflegepraktikum und möchte anschliessend die Thurgauer Schule für Pflegeberufe besuchen. Kocka Aniko lebt seit 1988 in der Schweiz resp. in Busswil.

f) Kocka Caba



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 14. November 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist jugoslawischer Staatsangehöriger.

Kocka Caba ist am 24. August 1978 in Libyen geboren und ledig. Er hat die Ausbildung als Technischer Zeichner abgeschlossen und ist nun bei der Firma PAM Systeme in Uzwil tätig. Kocka Caba lebt seit 1988 in der Schweiz resp. in Busswil.

g) Di Prinzio Patrizio



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 27. Juli 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist italienischer Staatsangehöriger. Di Prinzio Patrizio ist am 03. Juni 1965 in Zürich geboren und seit 14.09.1991 verheiratet. Seine Ehefrau und die beiden Kinder (Jhg. 1993 und 1995) leben in Italien. Die

Familie möchte später ebenfalls in die Schweiz einreisen.

Er arbeitet seit 1995 bei der Firma Sträuli AG in Zürich als Hauswart.

Herr Di Prinzio lebt seit Geburt in Sirnach.

h) Khamritshang Urgyen Jigmed Palden und Ehefrau



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 17. Februar 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind tibetische Staatsangehörige.

Khamritshang Urgyen ist am 1. Januar 1936 in Tibet geboren und seit 10.01.1970 verheiratet mit Dugyal, Pema Dolma, geb. 01.01.1951.

Herr Khamritshang ist buddhistischer Priester und in der Schweiz sowie im Ausland tätig. Seine Frau arbeitet als Teilzeitangestellte im Alters- und Pflegeheim Rüti in Sirnach. Die Familie Khamritshang lebt seit 1976 in der Schweiz resp. seit 1993 in Sirnach.

i) Günay Serdar



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 20. Oktober 2000 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist türkischer Staatsangehöriger.

Günay Serdar ist am 21. Juni 1970 in der Türkei geboren und ledig.

Zur Zeit arbeitet er als Angestellter bei der Firma Intramontage in Zürich und ist nebenbei bei der Projektleitung eines Elektromobils dabei. Er lebt seit 1981 in der Schweiz resp. seit 1994 in Sirnach.

II.

Das Bundesamt für Polizeiwesen hat an die oben erwähnten Gesuchsteller die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt. Die Bewerber/Innen erfüllen damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beige-



bracht. Alle GesuchstellerInnen sind mit unseren bzw. mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.

III.

Einbürgerungstaxen und Gebühren: Als Basis hierfür dient den Gemeinden die Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht. Den Gemeinden wird empfohlen, in ihren Tarifen die gleichen Einbürgerungstaxen und Gebühren anzuwenden wie der Kanton. Die Einbürgerungstaxen betragen für:

a) Aydeniz Hasan mit Kinder	1 225.—
b) Karisik Ramiza mit Kind	2 500.—
c) Aral Gülizar mit Kinder	1 900.—
d) Simic Milorad mit Frau und Kindern	2 075.—
e) Kocka Aniko	200.—
f) Kocka Caba	200.—
g) Di Prinzio Patrizio	500.—
h) Khamritshang Urgyen mit Frau	2 050.—
i) Günay Serdar	600.—

8370 Sirnach, 12. Januar 2001

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindeammann: Kurt Baumann
Der Gemeindeschreiber: Urs Frunz

Antrag

1.

- Aydeniz Hasan mit Kinder
- Karisik Ramiza mit Kind
- Aral Gülizar mit Kinder
- Simic Milorad mit Frau und Kindern
- Kocka Aniko
- Kocka Caba
- Di Prinzio Patrizio
- Khamritshang Urgyen Jigmed Palden mit Frau
- Günay Serdar

sei das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde zu erteilen.

2.

Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat.

3.

Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.



TRAKTANDUM 3: RECHNUNG DER GEMEINDE

Jahresrechnung 2000

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen die Jahresrechnung 2000 der Politischen Gemeinde Sirnach vorlegen zu dürfen.

Die Verwaltungsrechnung 2000 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 9 835 373.74 und einem Ertrag von Fr. 10 140 071.17 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 304 697.43** ab.

Dieser Mehrertrag ist grösstenteils auf höhere Steuereinnahmen früherer Jahre, auf weniger Ausgaben im Fürsorgebereich sowie die buchhalterische Einrichtung einer «Spezialfinanzierung» im Bereich Abwasser zurückzuführen. In vielen Bereichen wurde das Budget nicht ganz ausgeschöpft, was einmal mehr die restriktive Ausgabenpolitik unterstreicht. Bitte beachten Sie die Erklärungen und Hinweise in der Rechnung, direkt neben den einzelnen Konti, unter der Rubrik «Bemerkungen».

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2000 weist Einnahmen von Fr. 2 551 834.95 und Ausgaben von Fr. 2 599 661.85 aus, was Netto-Investitionen von Fr. 47 826.90 ergibt. Die einzelnen Details ersehen Sie in der Investitionsrechnung.

Der Gemeinderat beantragt den Ertragsüberschuss 2000 dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Anträge:

Der Gemeinderat beantragt:

1. Dem Jahresbericht und der Rechnung 2000 der Politischen Gemeinde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 304 697.43 sowie der Investitionsrechnung 2000 sei zuzustimmen.
2. Die Verwendung des Ertragsüberschuss sei zu genehmigen.
3. Der Abrechnung des Albert Müller-Fonds sei zuzustimmen.
4. Der Abrechnung des Alters- und Pflegeheimfonds sei zuzustimmen.



TRAKTANDUM 4: KREDITANTRÄGE

4.1 Kredit über Fr. 1 053 300.– für Ausgleichszahlungen an die Schulgemeinden

Vorgeschichte

Bei der Gründung der Politischen Gemeinde Sirnach im Jahre 1997 wurde erstmals der Steueransatz mit 70 Prozent festgesetzt. Im Jahr 1998 hat die Gemeindeversammlung einer Erhöhung des Gemeindesteuerfusses auf 80 Prozent zugestimmt. Laut dem noch geltenden kantonalen Finanzausgleichsgesetz hat der Gesamtsteuerfuss (Schul- und Politische Gemeinden) 190 Prozent zu betragen, damit Finanzausgleichsbeträge an die Schulgemeinden bezahlt werden können.

Finanzausgleich 1998

Das für die Ausrichtung des Finanzausgleichs zuständige Departement für Erziehung und Kultur (DEK) hat im Herbst 1999 die Finanzausgleichsverfügungen für das Jahr 1998 (berechnet aufgrund der Jahresrechnung 1997) erlassen. Dabei hat das DEK den Schulgemeinden Sirnach, Egg und Busswil bei der Berechnung des Finanzbedarfs für 1998 fünf Steuerprozent abgezogen. Gleichzeitig begründete das DEK, dass die Politische Gemeinde Sirnach fünf Steuerprozent zuviel an Steuern eingezogen habe. Dagegen haben sich die Behörden der Politischen Gemeinde Sirnach, der Schulgemeinde Sirnach, der Schulgemeinde Egg und der Schulgemeinde Busswil (gemeinsam mit dem Gemeinderat Eschlikon und der Volksschulgemeinde Eschlikon) gewehrt. Es wurde eine Beschwerde beim Regierungsrat eingereicht. Darin wurde bemängelt, dass die Verfügung unbegründet war, die Rechtsgrundlage für dieses Vorgehen fehle und die Autonomie der Politischen Gemeinde verletzt wurde.

Finanzausgleich 1999

Weil auch bei der Finanzausgleichsverfügung 1999 dasselbe Vorgehen des DEK angewendet wurde, erhoben die betroffenen Behörden auch dagegen Beschwerde beim Regierungsrat.

Entscheid des Regierungsrates

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Beschwerden gegen die Finanzausgleichsverfügung für das Jahr 1998 (Bemessung 1997) der Schulgemeinden im Herbst 2000 abgelehnt.

Gang ans Bundesgericht

Der Gemeinderat ersah im Vorgehen des Kantons eine Verletzung der Gemeindeautonomie und hat gegen den regierungsrätlichen Entscheid staatsrechtliche Beschwerde beim Bundesgericht erhoben. Die Beschwerde gegen den Finanzausgleich 1999 hat der Regierungsrat zur Bereinigung der Berechnung an das DEK, respektive an das Departement für Finanzen und Soziales (DSF) zum Neuentscheid

zurückgewiesen. Dabei sollten nach Meinung des Regierungsrates noch offene Fragen zum anrechenbaren Steuerbedarf und zu einzelnen Berechnungspositionen geklärt werden. Der Gemeinderat hat die staatsrechtliche Beschwerde eingereicht, da er an seiner Rechtsauffassung im vorgängigen Beschwerdeverfahren festgehalten hat und das praktizierte Vorgehen des Kantons mangels Rechtsgrundlage für ungesetzlich hält.

Einigung mit dem Kanton

Aufgrund des Rückweisungsentscheides betreffend Finanzausgleich 1999 hat der Kanton neuerlich gewünscht, mit dem Gemeinderat über eine gütliche Lösung zu verhandeln.

Das vom Grossen Rat verabschiedete Gesetz über die Finanzierung von Volksschule und Kindergarten löst das bisherige Finanzausgleichsmodell ab. Der Vollzugsbeginn dürfte spätestens am 1. Januar 2002 erfolgen. Somit gelangen letztmals im Jahr 2001 Finanzausgleichsbeträge nach dem alten Regime zur Auszahlung. Dabei werden die Ergebnisse der Jahresrechnung 2000 zu Grunde gelegt. Aufgrund der neuen Situation konnten sich die Gespräche auf die Jahresrechnungen bzw. Steuerbedarf für die vier Jahre 1997, 1998, 1999 und 2000 beschränken. Dieses Ziel vor Augen hat sowohl den Kanton als auch die Gemeinderäte von Sirnach und Eschlikon im Willen bestärkt, eine Einigung anzustreben. Nachdem sich der Kanton bereits mit den meisten Gemeinden geeinigt hatte und das Ende der jetzigen Regelung des Finanzausgleichs absehbar ist, war es aus Sicht der Gemeinden Sirnach und Eschlikon richtig, die Grundsatfrage offen zu lassen und mit dem Kanton einen für beide Seiten vertretbaren Kompromiss zu suchen. In den weiteren Verhandlungen hat der Kanton den Gemeinden Zugeständnisse gemacht, soweit er den Finanzbedarf über das in den Finanzausgleichsverfügungen anerkannte Mass begründet sah. Schliesslich haben sich die Parteien auf folgende anrechenbare Steuerfüsse der Politischen Gemeinde Sirnach geeinigt:

Für das Jahr 1997: 70 Prozent (wie erhoben) Differenz null, damit wird der Entscheid 1998 vollumfänglich hinfällig.

Für das Jahr 1998: 70 Prozent (bezogen 80 Prozent) Differenz 10 Prozent

Für das Jahr 1999: 75 Prozent (bezogen 80 Prozent) Differenz 5 Prozent

Für das Jahr 2000: 75 Prozent (bezogen 75 Prozent) Differenz null

Die in den Jahren 1998 und 1999 den Schulgemeinden vorbehaltenen Finanzausgleichsbeträge, in der



Höhe der Differenz zwischen dem angerechneten Steuerbedarf und dem erzielten Vergleich, werden vom Kanton nachvergütet. Die Finanzausgleichsverfügungen für die Jahre 2000 und 2001 werden vom Kanton aufgrund des Vergleichs berechnet. Die Gemeinderäte von Sirnach und Eschlikon sind im Nachhinein überzeugt, dass durch den Gang ans Bundesgericht ihre Verhandlungsposition für einen möglichst akzeptablen Vergleich gestärkt wurde.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund des Vergleichs fehlen den Schulgemeinden immer noch beträchtliche Mittel zur Deckung ihrer Defizite. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass den Schulgemeinden für die Jahre 1998 und 1999 die aus dem Vergleich resultierende Differenz (1998 10 Steuerprozent und 1999 5 Steuerprozent) ausgeglichen werden sollte. Der Ausgleich der «fehlenden» 10 respektive 5 Steuerprozent ist genau berechenbar. Die Angelegenheit könnte damit im Jahr 2001 erledigt werden und würde auch den Schulgemeinden einen neuen Start in die finanzielle Zukunft mit dem neuen Schulfinanzierungsmodell des Kantons erlauben.

Höhe der Ausgleichszahlungen

Die vom Gemeinderat beantragten Ausgleichszahlungen an die Schulgemeinden im Gesamtbetrag von Fr. 1 053 278.80 und Bezugsprovisioneneinnahmen von insgesamt Fr. 15 799.15 berechnen sich wie folgt:

Schulgemeinde Sirnach

1998	10% à Fr.	55 749.15	Fr.	557 491.40
1999	5% à Fr.	57 034.55	Fr.	285 172.70
Total			Fr.	842 664.10
./ 1.5 % Bezugsprovision			Fr.	12 639.95
Total Ausgleichszahlung			Fr.	830 024.15

Schulgemeinde Egg

1998	10 % à Fr.	6 314.57	Fr.	63 145.70
1999	5 % à Fr.	5 698.65	Fr.	28 493.20
Total			Fr.	91 638.90
./ 1.5 % Bezugsprovision			Fr.	1 374.60
Total Ausgleichszahlung			Fr.	90 264.30

Schulgemeinde Buswil

1998	10% à Fr.	7 986.40	Fr.	79 864.00
1999	5 % à Fr.	7 822.35	Fr.	39 111.80
Total			Fr.	118 975.80
./ 1.5 % Bezugsprovision			Fr.	1 784.60
Total Ausgleichszahlung			Fr.	117 191.20

Finanzierung der Ausgleichszahlungen

Seit der Gründung der Politischen Gemeinde Sirnach konnten der Gemeindeversammlung immer positive Rechnungsabschlüsse vorgelegt werden, was immer

zu zusätzlichen Abschreibungen führte. Ebenfalls konnten im Rechnungsjahr 2000 höhere Steuererträge erzielt werden. Gleichzeitig glänzte die Fürsorgerechnung mit weniger Auslagen. Auch die Abwasserrechnung wurde einer «Spezialfinanzierung» zugewiesen, was die Laufende Rechnung doch wesentlich entlastet. Aufgrund dieser Erkenntnisse kann der budgetierte Aufwandüberschuss im Voranschlag 2001, der grösstenteils von diesen Ausgleichszahlungen herrührt, verkraftet werden.

Antrag des Gemeinderates

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Aufgrund der vorliegenden Botschaft beantragt Ihnen der Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Schulgemeinden Sirnach, Egg und Buswil eine Ausgleichszahlung für das Jahr 1998 von 10 Steuerprozent und für das Jahr 1999 von 5 Steuerprozent auszurichten. Damit werden die Schulgemeinden für entgangene Finanzausgleichsbeträge des Kantons entschädigt.

4.2 Kredit über Fr. 190'000.00 für den Umbau des Gemeindehauses

Einleitung

Unser Gemeindehaus wurde vor 18 Jahren gebaut und bezüglich Funktionalität den damaligen Standards entsprechend konzipiert. Die Kundenansprüche in Dienstleistungsbetrieben wie Banken, Versicherungen, Post und auch Verwaltungen haben sich seither verändert. Der Parterre-Bereich soll neu gestaltet werden. Mit einem offenen Schalter will der Gemeinderat im Gemeindehaus eine allgemeine Auskunftsstelle schaffen und die Kundenfreundlichkeit erhöhen. Am neu gestalteten Schalter werden sämtliche Dienste der Einwohnerkontrolle und des Meldewesens angeboten. Verbunden mit dem Umbau als Investition werden die Büroräume im Parterre gleichzeitig einer Renovation zu Lasten der Laufenden Rechnung unterzogen. Für die Umbaukosten wird ein Kredit im Umfang von Fr. 190 000.– beantragt.

Der Umbau umfasst Abbrucharbeiten von einzelnen Beton- und Backsteinwänden, Verglasungen und der bestehenden Schalteranlagen.

Beim Eingang wird eine zusätzliche Schiebetüre aus Glas montiert. Somit soll das heute schon bestehende Durchzugsproblem (vor allem im Sommer) gelöst werden. Damit die Räumlichkeit zusätzliches Tageslicht erhält, wird die Verglasung der bestehen-



den Schiebetüre mit einem Klarglas ersetzt. Zur Erhöhung der Kundenfreundlichkeit soll der Schalterraum in hellen Farben ausgestaltet werden. Die neue Schalteranlage soll offen und in Klarglas erstellt werden. Mit einer verbesserten Beleuchtung soll der gesamte Schalterraum zusätzlich einladend wirken. Anpassungen im Elektrobereich und Installationen mit Anschlüssen im neuen Schalter vervollständigen die notwendigen Investitionen.

Der Bodenbelag im Schalterbereich muss auf den neuen Schalter angepasst werden.

Die Einwohnerkontrolle wird zudem mit neuen Möbeln ausgestattet. Die in der Einwohnerkontrolle heute vorhandene Möbilierung ersetzt im Bauamt die teilweise 35-jährigen Möbel.

Bitte beachten Sie den Plan und die Grafik zu diesem Traktandum auf der letzten Seite dieser Botschaft.

Antrag

Für Umbauarbeiten und Einrichtungen im Erdgeschoss des Gemeindehauses sei ein Kredit von Fr. 190 000.– zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.

4.3. Kredit über Fr. 145 000.– für die Sanierung der Kanalisation Frauenfelderstrasse/Wiesenstrasse

Einleitung

In den letzten zehn Jahren kam es in den Liegenschaften an der Frauenfelderstrasse 34 sowie Wiesenstrasse 2 und 4 immer wieder zu mehr oder weniger starken Überflutungen der Kellerräume. Während der starken Regenfälle im 1. Quartal des Jahres 2000 wurden die Keller gleich zwei Mal unter Wasser gesetzt.

Die sich häufenden «Jahrhundertunwetter» mit den bekannten Folgeerscheinungen haben uns veranlasst, die öffentliche Kanalisation in diesem Bereich überprüfen zu lassen, was zu folgendem Ergebnis führte:

- Der Kanal mit einem Rohrkaliber von 25 cm Durchmesser in der Wiesenstrasse hat eine Kapazität von 64 l/s. Die anfallende Wassermenge bei den heute auftretenden Unwettern beträgt jedoch 134 l/s. Dieser Kanal ist also stark überlastet.
- Der Kanal in der Frauenfelderstrasse zwischen der Wiesenstrasse und der Sonnenrainstrasse hat einen Rohrdurchmesser von 30 cm und eine Kapazität von 184 l/s. Die anfallende Wassermenge beträgt jedoch 201 l/s. Damit ist auch dieses Teilstück überlastet.

Dieses Ergebnis macht folgende Massnahmen notwendig:

- Ersetzen der beiden Kanalstrecken mit einer Länge von etwa 140 m durch grössere Rohre und gleichzeitige Anpassung der Gefälle.

Wiesenstrasse: Rohrdurchmesser neu 30 cm, Gefälle mind. 16 ‰.

Frauenfelderstrasse: Rohrdurchmesser neu 40 cm, Gefälle 15 bis 20 ‰.

Antrag

Für die Erneuerung der Kanalisationsleitungen an der Wiesenstrasse und Fraufelderstrasse sei ein Kredit von Fr. 145 000.– zu Lasten der Abwasserrechnung zu genehmigen.

4.4. Kredit über Fr. 136 000.– für die Sanierung Pumpwerk Littenheid

Einleitung

Das Abwasser von Littenheid wird mit zwei hintereinander geschalteten Pumpwerken in Richtung Busswil gefördert. Von dort fliesst das Abwasser mit den Abwässern von Busswil in die ARA Freudenu in Wil. In den letzten Jahren haben die Ausfälle und Probleme mit diesen Pumpwerken und der Druckleitung in Richtung Busswil drastisch zugenommen. Im Elektroschrank der Pumpstation «Sunehalde» ereignete sich ein Kabelbrand und die elektrische Schaltanlage läuft seither nur noch provisorisch. Die Druckleitung zur ARA Freudenu ist häufig leck und weist einen zu kleinen Durchmesser auf, was sich wiederum negativ auf die Pumpen auswirkt. Die jährlichen Reparaturkosten sind sehr hoch, so dass eine Sanierung mit gleichzeitigen Anpassungen an die heutigen Anforderungen des Gewässerschutzes dringend nötig sind.

Aus diesem Grunde sollen verschiedene Anpassungen des Pumpwerkes vorgenommen werden. Beim Abwasserpumpwerk «Sunehalde» soll die Steuerung ersetzt und die Druckleitung in Richtung Busswil ausgewechselt werden. Die Pumpen müssen dadurch aus technischen Gründen ebenfalls ausgewechselt werden.

Antrag

Für die Sanierung der Pumpwerkanlage «Sunehalde» in Busswil und der Erneuerung der Druckleitung sei ein Kredit von Fr. 136 000.– zu Lasten der Abwasserrechnung zu genehmigen.



TRAKTANDUM 5: BUDGET 2001 DER POLITISCHEN GEMEINDE SIRNACH

Die Finanzkommission und der Gemeinderat haben sehr viel Zeit für die Erstellung des Budgets 2001 investiert. Die einzelnen Positionen wurden hinterfragt und die entsprechenden Änderungen veranlasst. So wird in Zukunft die Abwasserrechnung über Gebühren finanziert. Diese Art von Spezialfinanzierung wird die Rechnung respektive den Steuerzahler etwas entlasten. Gleichzeitig ist zu bemerken, dass ab dem Jahre 2002 diese Rechnungslegung gesetzlich zwingend ist.

Immer wieder muss festgestellt werden, dass der Spielraum von übergeordneten Stellen wie vom Kanton, aber auch von Zweckverbänden enorm eingeschränkt wird. Trotz intensiven Sparmassnahmen müssen Investitionen getätigt werden, damit die Werterhaltung von Bauten und Anlagen gewährleistet ist. Mit einem grossen Aufwandüberschuss schlagen sich die Ausgleichszahlungen an die Schulgemeinden im Gesamtbetrag von Fr. 1 053 278.80 im Budget 2001 nieder. Die entsprechenden Details können Sie dem separaten Kreditantrag für dieses Geschäft entnehmen.

Das vorgelegte Budget 2001 sieht Aufwendungen von Fr. 11 033 670.– und Einnahmen von Fr. 9 633 670.– vor, was einen Aufwandüberschuss von Fr. 1 400 000.– ergibt. Bitte beachten Sie die Details zum Budget 2001 bei den einzelnen Konti unter der Rubrik «Bemerkungen». Trotz dem negativen Voranschlag für das Jahr 2001, will der Gemeinderat den Steuerfuss der Politischen Gemeinde von bisher 75 Prozent um 10 Prozent auf neu 65 Prozent senken. Diese Steuersenkung ist um 5 Prozent höher als im Finanzplan vorgesehen. Der Gemeinderat begründet dies wie folgt:

- Die Entlastung der Laufenden Rechnung durch höhere Abwassergebühren soll in Form von zusätzlicher Senkung an den Bürger weitergegeben werden.
- Nach den jahrelangen Diskussionen um den Finanzausgleich soll, nachdem durch die Einigung mit dem Kanton wieder Klarheit herrscht, der Steuerzahler endlich entlastet werden.

Investitionsrechnung 2001

Die Details der Investitionen 2001 entnehmen Sie aus den einzelnen Konti. Ebenfalls wird über verschiedene Kreditanträge gemäss Traktandenliste separat abgestimmt.

Anträge:

1. Dem Budget 2001, mit Einnahmen von Fr. 9 633 670.– und Ausgaben von Fr. 11 033 670.– und einem um 10 Prozent reduzierten Steueransatz von 65 Prozent für die Politische Gemeinde sei zuzustimmen.
2. Die Investitionsrechnung 2001 mit Einnahmen von Fr. 2 740 100.– und Ausgaben von Fr. 2 985 100.– sei zu genehmigen.

Finanzplan 2002 bis 2005

Der Finanzplan wird jährlich überarbeitet und gilt als unverbindliches Instrument, um dem Bürger aufzuzeigen, wohin das Finanzschiff der Politischen Gemeinde steuert. Zu erwähnen bleibt, dass der Steueransatz weiterhin nach unten zeigt.



TRAKTANDUM 8: GENEHMIGUNG DES NEUEN KANALISATIONSREGLEMENTS

Erläuterung:

Gemäss kantonaler Gesetzgebung ist die Gemeinde verpflichtet, die Gebühren im Rahmen der Kanalisation kostendeckend zu gestalten. Damit der Gesetzgebung Nachhaltigkeit geschaffen werden konnte, hat die neu gegründete Umweltkommission ein neues Kanalisationsreglement erarbeitet (siehe beigelegter Separatdruck). Es lehnt sich weitgehend an andere im Kanton vorhandene Reglemente und an das Musterreglement des Kantons an. Das Reglement wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 22.01.2001 verabschiedet. Die Vorprüfung durch das Kantonale Amt für Umwelt ist ebenfalls abgeschlossen.

Aufwand und Ertrag für die Kanalisation werden neu in einer Spezialfinanzierung geregelt. In diesem Sinne hat der Gemeinderat gleichzeitig beschlossen, die Gebühren pro m³ bezogene Wassermenge auf Fr. 1.70 zu erhöhen. Die bezogene Menge an Wasser wird für die Berechnung der Abwassermenge unter Berücksichtigung des Verbrauchs für Garten und übrige Pflanzungen auf 90% reduziert. Dieser Beitrag wird gestützt auf Art. 8 der Beitrags- und Gebührenordnung im Bau- und Erschliessungswesen vom Gemeinderat ab 1. April 2001 erhoben.

Die Höhe des Beitrages pro m³ Abwasser liegt im Vergleich zu andern Gemeinden im Durchschnitt. Mit der Gebührenerhöhung wird eine Kostendeckung in der Abwasserrechnung angestrebt.

Antrag:

Das Kanalisationsreglement sei in der vorliegenden Form zu genehmigen.



TRAKTANDUM 9: GENEHMIGUNG DER ÄNDERUNG DER EIGENTUMSQUOTE DREITANNEN

Einleitung, Ausgangslage

Die damalige Ortsgemeinde Sirnach und die Katholische Kirchgemeinde haben 1983 beschlossen, gemeinsam einen Saalumbau und einen Neubau eines Pfarreiheims zu verwirklichen. Die Baukosten betragen gemäss Abrechnung vom 25.11.1986 rund Fr. 4 081 265.– brutto, abzüglich diverser Beiträge Fr. 3 918 297.– netto. Zu den Investitionskosten dazuzurechnen sind Fr. 160 000.– für den Kauf der alten Turnhalle.

Die Gründe für das gemeinsame Erstellen der Bauteile gemäss seinerzeitiger Vorlage im gemeinsamen Benutzen der Räume und Nebenflächen, zudem wurde die damalige Ortsgemeinde bei den Bau- und Unterhaltskosten entlastet. Wirtschaftliche Vorteile ergaben sich auch dadurch, dass nicht zwei Bauten auf verschiedenen Grundstücken erstellt werden mussten. Verschiedene Untersuchungen und Überlegungen hätten ergeben, dass sowohl für Erstellung als auch Unterhaltskosten ein Verteilschlüssel von 55% Politische Gemeinde und 45% Kath. Kirchgemeinde richtig seien.

Bestandteile des damaligen Vertrages waren:

- Begründungsvertrag des Stockwerkeigentums mit den Wertquoten 55%/45%. Es heisst im Antrag, dass diese bereinigt werden können, wenn sie unrichtig geworden sind.
- Es wurden Sonderrechte ausgeschieden. Diese wurden planlich festgehalten.
- Es wurden die Nutzungsrechte an Saal, Bühne und Foyer etc. festgehalten.
- Definiert wurde die Verwaltung. Oberstes Gremium ist die Versammlung der Stockwerkeigentümer aus je drei Vertretern der Politischen Gemeinde und der Kath. Kirchgemeinde.
- Die Verteilung der gemeinschaftlichen laufenden Kosten wurden ebenfalls im Verhältnis 55%/45% festgelegt. Auch hier wurde festgelegt, dass dieser Schlüssel geändert werden kann, wenn er in «krassem Masse» unrichtig geworden sei.
- Die Gemeinschaft der Stockwerkeigentümer wurde verpflichtet, einen Fond zu äufnen, aus welchem grössere Reparaturen und der Unterhalt finanziert werden sollten.

Überprüfung der Grundlagen

Die Katholische Kirchgemeinde ist in der Vergangenheit verschiedentlich mit dem Anliegen an die

Politische Gemeinde gelangt, die Grundlagen des seinerzeitigen Vertrages seien zu überprüfen. Die rund 15-jährige Benutzungsdauer habe gezeigt, dass die Gebäulichkeiten nicht im Verhältnis 55%/45% belegt würden. Der Gemeinderat nahm dieses Anliegen positiv auf.

In einem ersten Schritt wurde 1998 durch einen Fachmann in Zusammenarbeit mit Vertretern der Stockwerkeigentümer die effektiven Benützunganteile festgelegt. Es resultierte ein Verteiler 70% Politische Gemeinde / 30% Kath. Kirchgemeinde.

Im Frühjahr 2000 wurden diese Arbeiten weitergeführt. Der Gemeinderat war zum Schluss gekommen, dass es richtig sei, für das Gemeindezentrum Dreitannen sämtliche Punkte des Vertrages von 1983 zu überprüfen und den tatsächlichen heutigen Verhältnissen anzupassen.

Hauptüberlegungen waren:

- Die Wertquoten sollten den tatsächlichen Verhältnissen angepasst werden. Die Katholische Kirchgemeinde sollte für die Räume des Pfarreizentrums, die Politische Gemeinde für den Saal zuständig sein. Die Gemeinde möchte in der Folge den Saal auch besser für Fremdveranstaltungen anbieten können.
- Das Stockwerkeigentümer-Reglement ist den Verhältnissen und Bedürfnissen von heute anzupassen.
- Die Beteiligung an den laufenden Betriebskosten soll den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.
- Für den nun vermehrt anstehenden Gebäudeunterhalt sollte eine Unterhaltsplanung erstellt werden, damit vor allem auch die finanziellen Bedürfnisse geklärt sind. Aus diesen Erkenntnissen sollten auch die Konsequenzen für den bis dato nicht geäufteten Unterhaltsfond gezogen werden. Hier gilt es zu präzisieren, dass die Politische Gemeinde im Jahre 1999 eine Einmaleinlage von Fr. 50 000.– getätigt hat.
- Das Pflichtenheft des Abwärts sollte angepasst werden.

Für die zu tätigen Abklärungen wurden Fachleute beigezogen. Die Ergebnisse wurden in einer Arbeitsgruppe diskutiert und bereinigt.



Ergebnisse

a) Wertquote

Es erfolgte eine detaillierte Berechnung betreffend die heute vorhandene Gebäudesubstanz. Die Räumlichkeiten wurden folgendermassen zugeteilt:

Politische Gemeinde: Saal mit Galerie, Bühne, WC-Anlage UG, Kantine, Garderoben, drei Schutzräume, Raum Samariterverein.

Kath. Kirchgemeinde: Pfarreizentrum, Kirchengemeindeforum im UG, Archiv, ein Schutzraum

Gemeinsam: Foyer (85%/15%), Korridore, technische Räume, Abwartraum

Es ergibt sich neu eine Aufteilung von 76% Politische Gemeinde und 24% Kath. Kirchgemeinde. Oder anders formuliert die Politische Gemeinde übernimmt von der Kath. Kirchgemeinde einen Anteil von 21%.

b) Stockwerkeigentümer-Reglement

Angepasst wurden die Bestimmungen betr. die Eigentumsverhältnisse inkl. Sonderrechte. Beim Verwendungszweck der Räume wurden Fremdvermietungen explizit erwähnt.

An den Benützungsprioritäten wurde festgehalten. Neu ist der Begriff Fremdvermietungen in 4. Priorität festgehalten.

Bei der Speisung des Unterhaltsfonds wurde mehr Flexibilität eingeräumt, indem pro Jahr im Schnitt 3 Promille des Assekuranzwertes einzulegen sind. Früher war die Quote pro Jahr fest.

Die Delegiertenversammlung ist neu aus drei Vertretern der Politischen Gemeinde und zwei Vertretern der Kath. Kirchgemeinde zusammengesetzt.

Die Verwaltung liegt nun auch nach Reglement explizit bei der Politischen Gemeinde. Es wird eine Rechnung separat zu derjenigen der Politischen Gemeinde geführt.

Diverse Abschnitte betreffend Sanktionen gegen Stockwerkeigentümer und rechtlichen Massnahmen wurden aus dem Reglement gestrichen.

c) Beteiligung an den Betriebskosten

Eine nochmalige Verfeinerung hat ergeben, dass diese im selben Verhältnis aufzuteilen sind wie die

Wertquote. Der Verteilschlüssel liegt somit ebenfalls bei 76% Politische Gemeinde und 24% Kath. Kirchgemeinde.

d) Gebäudeunterhalt und Erneuerungsfond

Beurteilt wurde ein Zeitraum von 20 Jahren, also bis ins Jahr 2020. Beim Gebäudeunterhalt gibt es drei Kategorien oder Kostentotale: Die Kosten an den gemeinsamen Gebäudeteilen, aufgeteilt nach Wertquoten – Die Kosten für die Sonderrechtsteile der Politischen Gemeinde – Die Kosten für die Sonderrechtsteile der Kath. Kirchgemeinde.

Ergebnis :

Total gemeinsame Teile		Fr. 302 900.–
Davon PGS	Fr. 230 200.–	
Davon KKS	Fr. 72 700.–	
Sonderrecht PGS		Fr. 436 000.–
Sonderrecht KKS	Fr. 37 000.–	
Finanzbedarf PGS bis 2020 ca.	Fr. 666 000.–	
Finanzbedarf KKS bis 2020 ca.	Fr. 110 000.–	
Total ca.	Fr. 776 000.–	

Als nächstes galt es in Kenntnis der Sachlage zu entscheiden, wie mit der Tatsache umzugehen sei, dass kein Erneuerungsfonds geäuft wurde, mit Ausnahme eines Betrages von Fr. 50'000.00 der Politischen Gemeinde, welcher im Jahre 1999 einbezahlt wurde.

Der Gemeinderat Sirnach stellt sich dabei auf den Standpunkt, dass die Kath. Kirchgemeinde für den von der Politischen Gemeinde zu übernehmenden Anteil der Wertquote (21%) die geschuldeten Beiträge an den Unterhaltsfonds einzuzahlen habe, da die Politische Gemeinde mit der Übernahme vor allem auch die Pflicht oder Last des Unterhalts übernimmt.

Wäre der Fonds nach gültigem Reglement geäuft worden, stünde heute ein Betrag von rund Fr. 230 000.– zur Verfügung. Gegenüber zu setzen ist ein geschätzter Betrag von Fr. 305 000.– für den Unterhalt der gemeinsamen Gebäudeteile in den nächsten 20 Jahren. Wird ab heute der Fond nach dem Reglement geäuft sammelt sich in 20 Jahren ein Betrag von Fr. 403 000.– an.



Dies zeigt, dass nach Reglement die Unterhaltskosten grundsätzlich gedeckt werden können, und ein vollständiges Nachzahlen nicht notwendig ist. Zahlt nun die Kath. Kirchgemeinde für den abgegebenen Teil der Wertquote die Beträge nach, so ergibt dies Fr. 48 200.–. Die Politische Gemeinde hat für Ihre neue Wertquote von 76% bereits Fr. 50 000.– einbezahlt. Um hier die gleiche Pflicht zu erfüllen, hat die Kath. Kirchgemeinde einen Betrag von Fr. 21 800.– einzuzahlen. Das Total für die Kath. Kirchgemeinde beträgt Fr. 70 000.–. Im Erneuerungsfond würden somit Fr. 120 000.– liegen. Bei Vollzug des Reglements kommen pro Jahr rund Fr. 20 000.– dazu. In näherer Zukunft (5 Jahren) liegt der Erneuerungsbedarf der gemeinsamen Gebäudeteile bei ca. Fr. 200 000.–. Die Finanzierung wäre bei diesem Modell gesichert.

Antrag

a) Übernahme der Wertquote von 21% durch die Politische Gemeinde

Gemäss Schätzung beträgt der Verkehrswert der Liegenschaft Fr. 2 100 000.–. Der Betrag von der Wertquote, welchen die Kath. Kirchgemeinde abgibt, beträgt somit Fr. 441 000.–. In Absprache mit dem Präsidenten des kath. Kirchenrates des Kantons Thurgau soll dieser Betrag innerhalb von 25 Jahren linear abgeschrieben werden. Würde die Politische Gemeinde ihren Stockwerkeigentumsanteil innerhalb dieses Zeitraumes veräussern, so müsste sie den dazumal nicht abgeschriebenen Teil der Kath. Kirchgemeinde entschädigen.

b) Nachzahlung von Fr. 70 000.– in den Erneuerungsfond durch die Kath. Kirchgemeinde

Detaillierte Begründung siehe in Abschnitt 3). Die Kath. Kirchgemeinde möchte diesen Betrag maximal auf 5 Jahre verteilt nachzahlen. Der Gemeinderat kann sich damit einverstanden erklären, da ein grösserer Erneuerungsbedarf in ca. 5–6 Jahren besteht.

Antrag

a) Die Politische Gemeinde Sirnach übernimmt von der Kath. Kirchgemeinde Sirnach einen Anteil an der Wertquote von 21% im Betrage von Fr. 441 000.– des Gemeindezentrums Dreitannen mit allen Rechten und Pflichten. Veräussert die Politische Gemeinde Ihren Stockwerksanteil innerhalb der nächsten 25 Jahre, so ist der nicht abgeschriebene Restwert der Kath. Kirchgemeinde zu entschädigen.

b) Die Kath. Kirchgemeinde zahlt einen Betrag von Fr. 70 000.– in den Erneuerungsfond des Gemeindezentrums Dreitannen. Der Betrag kann in Raten während maximal fünf Jahren abbezahlt werden.



JAHRESRECHNUNG 2000

Gesamtergebnis im Überblick:

Laufende Rechnung

Ertrag	Fr. 10 140 071.17
./. Aufwand	Fr. 9 835 373.74
Ertragsüberschuss	Fr. 304 697.43

Investitionsrechnung

Einnahmen	Fr. 2 551 834.95
./. Ausgaben	Fr. 2 599 661.85
Nettoinvestitionen	Fr. 47 826.90

Finanzierung

Nettoinvestitionen	Fr. 47 826.90
./. Abschreibungen	Fr. 910 000.—
./. Ertragsüberschuss	Fr. 304 697.43
Schuldverminderung	Fr. 1 166 870.53

Abweichungen Budget/Rechnung 2000

Die folgenden Abweichungen vom Budget zur Rechnung beeinflussen den Gewinn der Rechnung **positiv (Mehrertrag oder Minderaufwand)** oder **negativ (Mehraufwand oder Minderertrag)**:

Bereiche	Positiv +	Negativ -	Begründung
0 Allgemeine Verwaltung	- 43 000.-	- 36 500.- - 10 000.-	Anschaffung Kardex Porto, Telefon
1 Öffentliche Sicherheit	+ 72 000.-	+ 50 000.- + 12 000.- + 6 000.-	AV 93 (nicht ausgeführt) Mehrertrag EWK/ZSA Minderaufwand EWK/ZSA
3 Kultur + Freizeit	- 21 000.-	- 9 000.- - 6 000.- - 8 000.-	Vereinsbeiträge Umsetz. Natur- + Heimatschutzgesetz Massenmedien
4 Gesundheit	- 90 000.-	- 90 000.-	Spitex
5 Soziale Wohlfahrt	+ 54 000.-	+ 142 000.- - 40 000.- - 44 000.- - 7 000.-	Fürsorge (Öffentliche Sozialhilfe) Prämienverbilligung Ergänzungsleistungen AHV-Stelle
6 Verkehr	- 85 000.-	- 88 000.-	Strassenunterhalt
7 Umwelt + Raumordnung	+ 352 000.-	+ 360 000.- + 40 000.- - 20 000.- - 14 000.- - 17 000.-	Abwasser (Spezialfinanzierung) San. Bachtobel (nicht ausgeführt) Friedhof und Bestattung Leitbild, Ortsplanung, Gutachten . . . Hydrantenanschaffungen
8 Volkswirtschaft	+ 10 000.-	- 15 000.- + 5 000.- + 20 000.-	Unterhalt Flur- + Waldstrassen Tourismus Mehrertrag Gewinnablieferung EWS
9 Finanzen + Steuern	+ 292 000.-	+ 240 000.- + 50 000.-	Steuermehrertrag weniger Passivzinsen

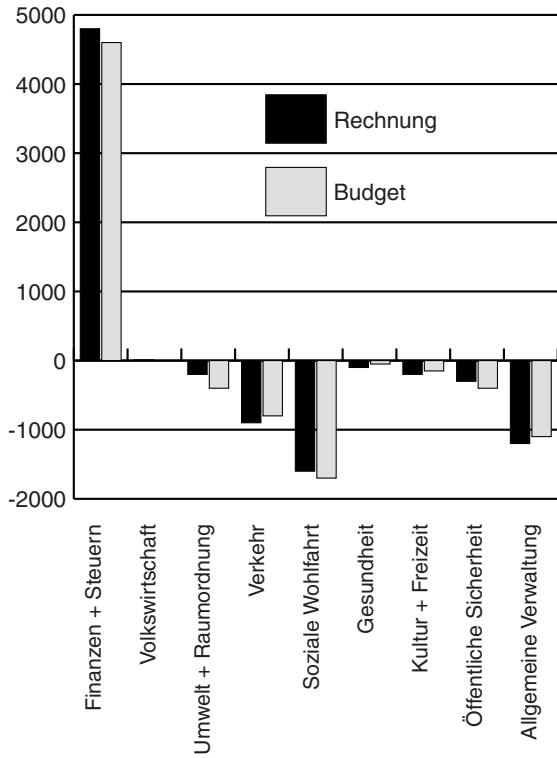
Total Mehrertrag Rechnung gegenüber Budget Fr. 541 797.43

(Budget Fr. - 237 100.- / Rechnung Fr. + 304 697.43)

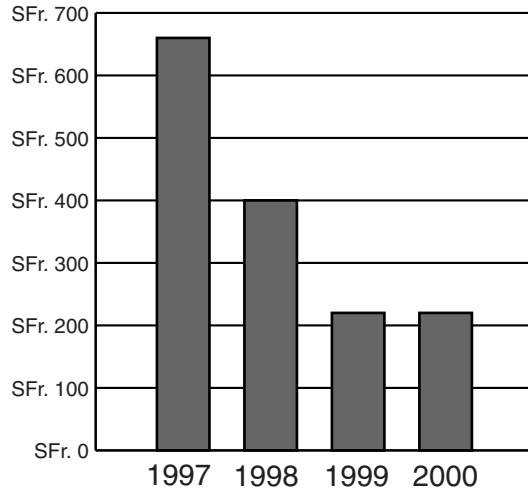


Vergleich Budget/Rechnung 2000

in 1000 Franken

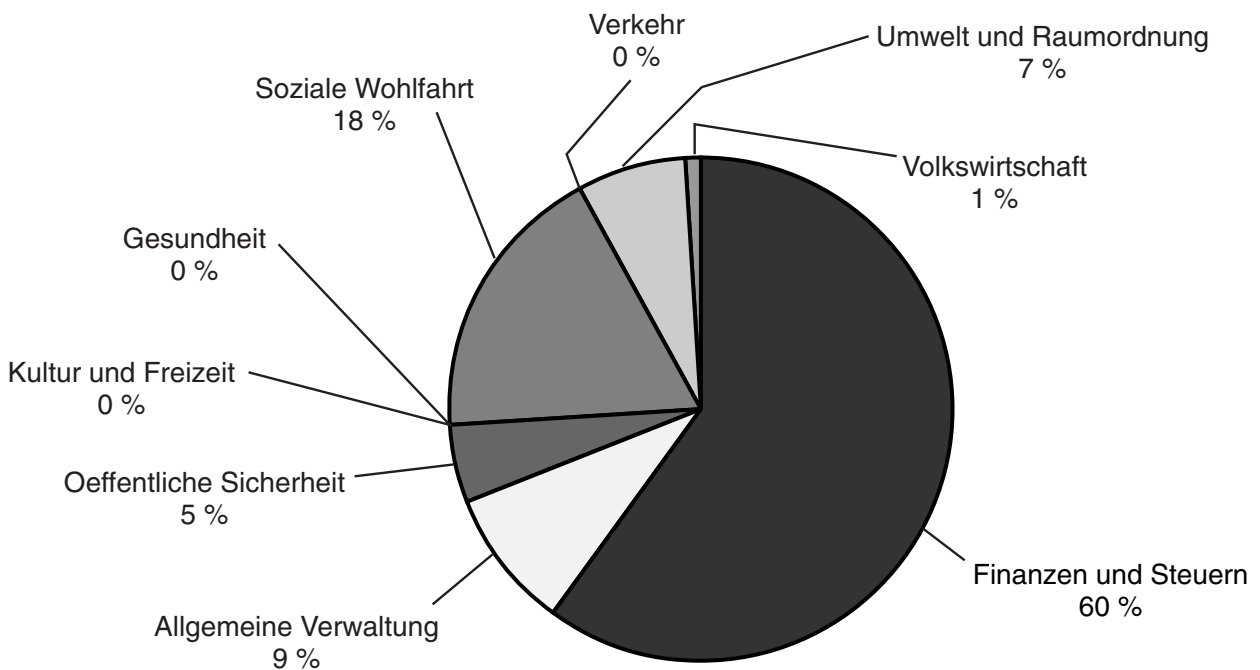


Nettoschuld je Einwohner



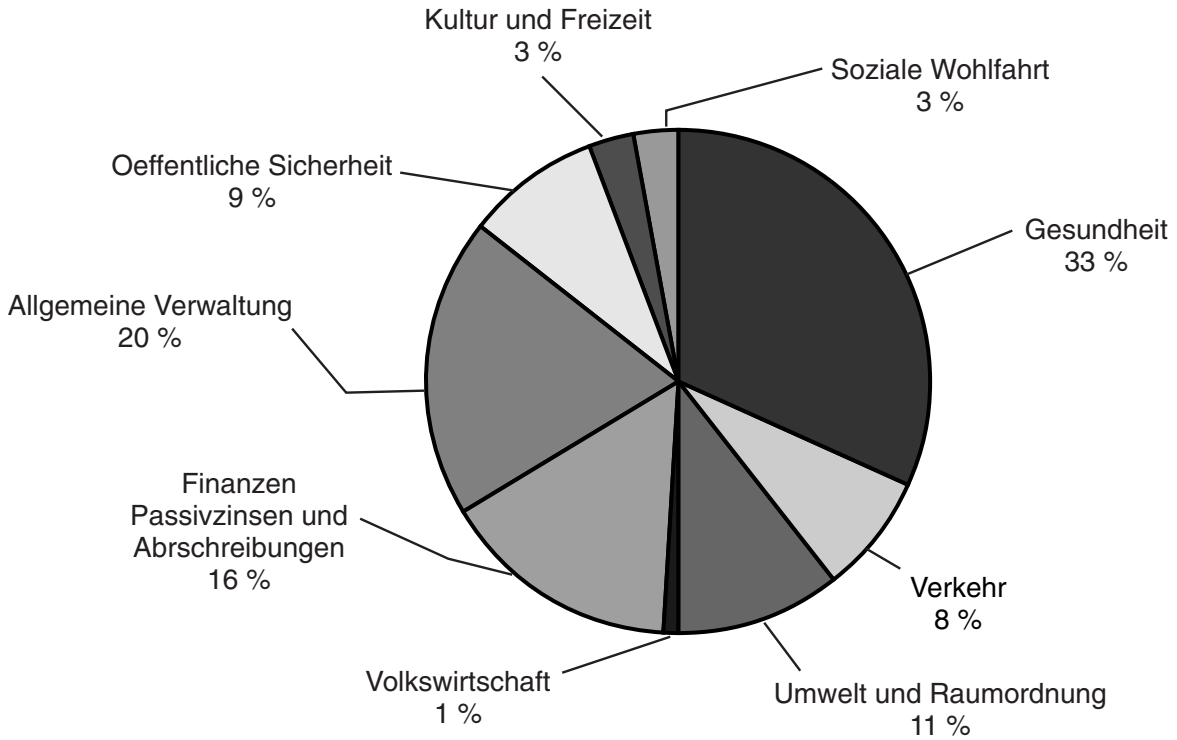
Je tiefer die Nettoschuld, umso besser. Im Vergleich zu andern Gemeinden im Kanton besteht in Sirnach eine sehr tiefe Nettoschuld je Einwohner.

Ertrag nach Bereichen

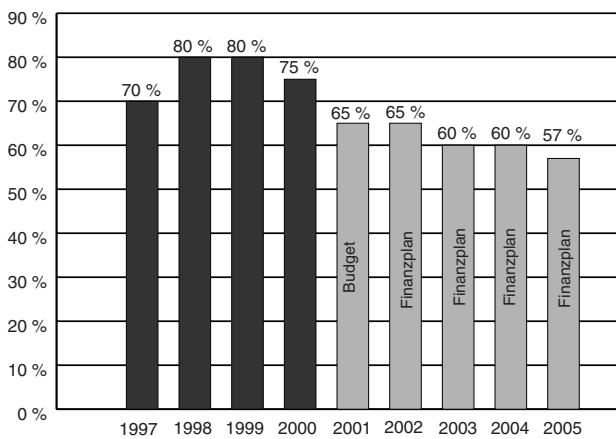




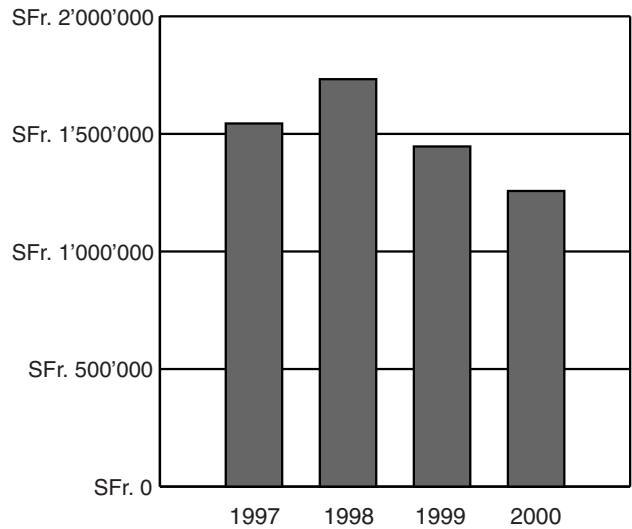
Aufwand nach Bereichen



Steuerfussentwicklung



Selbstfinanzierung (Cashflow)





Zusammenzug

Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Saldo	1 896 150.—	873 000.— 1 023 150.—	1 946 283.70	879 805.90 1 066 477.80	2 132 700.—	907 500.— 1 225 200.—
1 Öffentliche Sicherheit Saldo	968 050.—	484 000.— 484 050.—	921 665.90	509 436.15 412 229.75	963 950.—	515 700.— 448 250.—
3 Kultur und Freizeit Saldo	320 400.—	320 400.—	341 876.35	341 876.35	366 950.—	366 950.—
4 Gesundheit Saldo	160 500.—	1 600.— 158 900.—	248 959.15	1 950.— 247 009.15	216 300.—	1 600.— 214 700.—
5 Soziale Wohlfahrt Saldo	3 020 000.—	1 609 500.— 1 410 500.—	3 206 414.47	1 849 919.52 1 356 494.95	2 798 800.—	1 493 500.— 1 305 300.—
6 Verkehr Saldo	737 200.—	23 000.— 714 200.—	822 415.—	22 792.55 799 622.45	788 700.—	22 500.— 766 200.—
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	1 156 100.—	502 300.— 653 800.—	1 033 360.65	731 773.75 301 586.90	1 540 870.—	1 235 370.— 305 500.—
8 Volkswirtschaft Saldo	119 100.—	80 200.— 38 900.—	138 429.10	109 836.— 28 593.10	117 200.—	105 200.— 12 000.—
9 Finanzen und Steuern Saldo	1 265 300.— 4 566 800.—	5 832 100.—	1 175 969.42 4 858 587.88	6 034 557.30	2 108 200.— 3 244 100.—	5 352 300.—
Total Aufwand	9 642 800.—		9 835 373.74		11 033 670.—	
Total Ertrag		9 405 700.—		10 140 071.17		9 633 670.—
Aufwandüberschuss		237 100.—				1 400 000.—
Ertragsüberschuss			304 697.43			



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
0 Allgemeine Verwaltung	1 896 150.—	873 000.—	1 946 283.70	879 805.90	2 132 700.—	907 500.—		
Saldo		1 023 150.—		1 066 477.80		1 225 200.—		
011 Gemeindeversammlung, Abstimmungen, Wahlen	66 500.—	—.—	58 630.50	—.—	51 500.—	—.—		
Saldo		66 500.—		58 630.50		51 500.—		
3000 Entschädigung Wahlbüro, Revisoren	24 000.—		21 853.50		12 000.—			011.3000
3100 Botschaften, Budget, Rechnung, Inserate	22 000.—		19 145.95		22 000.—			keine grossen Wahlen
3180 Porti	15 000.—		13 418.45		12 000.—			
3190 Übriger Sachaufwand	5 500.—		4 212.60		5 500.—			
012 Gemeinderat	69 000.—	1 800.—	69 669.60	1 090.—	78 500.—	800.—		
Saldo		67 200.—		68 579.60		77 700.—		
3000 Sitzungs- und Taggelder	40 000.—		40 612.95		50 000.—			
3170 Repräsentationen, Spesen	27 000.—		25 729.95		23 000.—			
3180 Anlässe, Beratungen, Gutachten	1 500.—		2 262.45		5 000.—			
3190 Übriger Sachaufwand	500.—		1 064.25		500.—			
4310 Beschlussestaxen		1 800.—		1 090.—		800.—		
020 Gemeindeverwaltung	1 110 200.—	472 500.—	1 177 997.45	482 509.70	1 238 200.—	512 000.—		
Saldo		637 700.—		695 487.75		726 200.—		
3000 Sitzungs- u. Taggelder, Kommissionen	11 000.—		7 267.50		8 000.—			
3010 Besoldungen	594 000.—		620 096.65		647 000.—		020.3010	020.3010
3030 Sozialversicherungsbeiträge	50 000.—		57 870.50		60 300.—		Aufstockung Penum	Erhöhung Stellenprozente
3040 Pensionskassenbeiträge	38 000.—		45 291.95		47 200.—		Steueramt	+ Teuerungszulage
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	13 000.—		16 436.35		17 100.—			
3090 Übrige Personalkosten, Weiterbildung	14 600.—		17 386.35		21 500.—			020.3090
3091 Ausbildungskosten Lehrlinge	5 400.—		7 566.30		8 000.—			Personalworkshop geplant
3100 Büromaterial, Drucksachen, Literatur	25 000.—		13 996.75		20 000.—			
3110 Anschaffungen Geräte, Mobilien, Maschinen	20 000.—		57 641.60		44 000.—			
3150 Unterhalt Geräte, Mobilien, Maschinen	5 500.—		1 244.75		5 000.—		020.3110	020.3110
3151 EDV-Betrieb und Unterhalt	100 000.—		102 651.45		105 000.—		neuer Kardex Steueramt	neuer Kardex Steueramt
3160 Mietanteile	43 500.—		43 450.—		43 500.—			Fr. 24'000.—, 6 neue PC,
3161 Kopiergerät Graphax	17 000.—		14 489.25		17 000.—			3 Drucker
3170 Spesenentschädigungen	9 000.—		7 803.80		8 000.—			
3180 Porti, Telefon, Sachversicherungen	90 000.—		100 628.05		98 000.—			
3181 Betriebskosten	55 000.—		43 032.25		50 000.—			
3182 Beratungen, Gutachten	—.—		384.—		—.—			
3183 Volkszählung 2000	13 500.—		14 623.60		32 500.—			
3190 Übriger Sachaufwand	2 000.—		1 467.75		1 500.—			
3620 VTG- und Gemeindeverbandsbeitrag	3 700.—		4 668.60		4 600.—			
4310 Gebühren Spielautomaten		—.—		—.—		30 000.—		020.4310
4360 Rückerstattung Verwaltungskosten, Porti, Telefon		45 000.—		32 934.10		40 000.—		Gebührenerhöhung per
4361 Rückerstattung Verwaltungskostenanteilen KVH		18 000.—		18 000.—		18 000.—		1.1.01. Neu unter Allg.
4362 Einnahmen Betriebskosten		25 000.—		22 382.30		20 000.—		Verwaltung (vorher
4363 Rückerstattung EO, FAK, Taggelder		2 000.—		6 634.—		4 000.—		933.4312)
4364 Bezugsprovision Feuerwehersatzabgabe		7 500.—		5 982.15		6 000.—		



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
4365 Entschädigung Sektionschef		48 000.—		49 521.55		48 000.—		
4390 Übrige Entgelte		2 000.—		101.—		1 000.—		
4510 Bezugsprovision Staats- und Bundessteuer		175 000.—		181 247.60		180 000.—		
4520 Bezugsprovision übrige Steuern		140 000.—		155 707.—		155 000.—		
4910 Interne Verrechnungen Sachaufwand		10 000.—		10 000.—		10 000.—		
029 Bauverwaltung	314 200.—	66 000.—	292 362.35	49 955.—	331 000.—	56 000.—		
Saldo		248 200.—		242 407.35		275 000.—		
3000 Tag- und Sitzungsgelder Baukommission	17 000.—		17 008.—		17 000.—			
3010 Besoldungen	222 000.—		196 662.95		232 000.—			029.3010
3030 Sozialversicherungsbeiträge	18 500.—		17 055.20		20 100.—			Erhöhung Stellenprozente
3040 Pensionskassenbeiträge	13 500.—		15 726.05		18 500.—			+ Teuerungszulage
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	4 500.—		4 451.10		5 200.—			
3090 Übrige Personalkosten	1 500.—		1 500.—		2 000.—			
3110 Anschaffungen Geräte, Mobiliar, Maschinen, Werkzeuge	5 000.—		5 781.80		6 000.—			
3150 Unterhalt Geräte, Mobiliar, Maschinen	3 000.—		3 573.70		1 000.—			
3160 Mietwert	11 700.—		11 700.—		11 700.—			
3161 Miete und Benützungskosten Geräte	6 000.—		5 900.—		6 000.—			
3170 Spesenentschädigungen	2 000.—		2 121.10		2 000.—			
3181 Div. Beratungen (Rechts- und Energieberatungen)	7 500.—		8 908.60		7 500.—			
3190 Übriger Sachaufwand	2 000.—		1 973.85		2 000.—			
4310 Baubewilligungen		60 000.—		45 030.—		50 000.—		
4311 Feuerschutzbewilligungen		6 000.—		4 925.—		6 000.—		
030 Leistungen für Pensionierte	4 200.—	1 400.—	4 200.—	1 356.60	4 200.—	1 400.—		
Saldo		2 800.—		2 843.40		2 800.—		
3070 Renten, Ruhegehälter	4 200.—		4 200.—		4 200.—			
4520 Rückerstattung Gemeinde Eschlikon		1 400.—		1 356.60		1 400.—		
091 Gemeindehaus	79 800.—	121 400.—	70 153.60	122 781.45	102 300.—	121 400.—		
Saldo		41 600.—		52 627.85		19 100.—		
3010 Reinigungspersonal Besoldungen	10 500.—		11 517.25		10 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	1 300.—		1 265.05		1 300.—			
3110 Anschaffungen Geräte, Maschinen	500.—		—.—		500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	15 000.—		11 549.80		15 000.—			
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1 500.—		1 649.40		1 500.—			
3140 Baulicher Unterhalt	40 000.—		34 616.75		60 000.—			091.3140
3150 Übriger Unterhalt	1 500.—		—.—		1 500.—			Innenrenovation Bauamt
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen		2 500.—		1 415.10		2 000.—		(ehem. Steueramt) und
3190 Übriger Sachaufwand		2 000.—		1 043.70		1 500.—		EWK
3191 Anteil Nebenkosten STWEG		5 000.—		7 096.55		9 000.—		
4270 Mietwert		83 500.—		83 500.—		83 500.—		
4271 Fremdmieten		33 900.—		33 889.—		33 900.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		4 000.—		5 392.45		4 000.—		



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
092 Gemeindezentrum Dreitannen	172 000.—	83 000.—	188 847.35	96 578.10	243 400.—	90 000.—		
Saldo		89 000.—		92 269.25		153 400.—		
3010 Abwartbesoldung	68 000.—		62 867.75		68 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	6 600.—		6 088.05		6 600.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	4 800.—		5 959.25		6 400.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	1 600.—		1 739.95		1 900.—			
3090 Übriger Personalaufwand	6 000.—		5 589.90		6 000.—			
3100 Verwaltungskosten	7 000.—		6 778.10		7 000.—			
3110 Anschaffungen Geräte, Maschinen	3 000.—		1 954.40		2 500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	15 000.—		16 966.15		30 000.—			
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	8 000.—		4 501.75		8 000.—		092.3180	092.3120
3140 Baulicher Unterhalt	10 000.—		13 139.05		25 000.—		Honorar Überprüfung	Erhöhte Energiekosten in-
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	28 000.—		33 673.45		60 000.—		STWE	folge Operette
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	10 000.—		27 963.65		10 000.—			092.3140
3190 Übriger Sachaufwand	4 000.—		1 625.90		2 000.—			Sanierung Aussentreppe
3650 Erneuerungsfonds	—.—		—.—		10 000.—			und Geländer nach BFU
4270 Benützungsgebühren		25 000.—		38 200.90		50 000.—		092.3150
4360 Anteil kath. Kirchgemeinde		48 000.—		47 479.35		40 000.—		Erneuerung Sprechanlage,
4361 Beitrag Theatergesellschaft an Beleuchtung		10 000.—		10 897.85		—.—		Ersatz Farbwechsler
								092.4270
093 Altes Gemeindehaus	15 500.—	33 200.—	16 093.60	32 280.—	15 200.—	34 000.—		Höhere Einnahmen in-
Saldo	17 700.—		16 186.40		18 800.—			folge Operette und Thea-
3010 Besoldungen	4 200.—		3 835.95		4 200.—			tertage
3030 Sozialversicherungsbeiträge	500.—		418.—		500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	3 000.—		4 510.35		4 000.—			
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	500.—		176.85		500.—			
3140 Baulicher Unterhalt	5 000.—		6 390.75		4 000.—			
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	500.—		66.85		500.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	800.—		663.55		1 000.—			
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		31.30		500.—			
4271 Fremdmieten Büros/Wohnung		30 000.—		28 620.—		30 000.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		3 200.—		3 660.—		4 000.—		
094 Obermatt	9 600.—	20 000.—	18 651.35	20 996.55	13 500.—	20 500.—	094.3140	
Saldo	10 400.—		2 345.20		7 000.—		neuer Ölbrenner	
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	5 000.—		7 916.15		6 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	2 000.—		7 299.05		4 500.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 600.—		2 076.15		2 000.—			
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		1 360.—		1 000.—			
4271 Fremdmieten Wohnung/Garagen		13 500.—		13 650.—		13 500.—		
4272 Fremdmiete Garage KVH		4 500.—		4 500.—		4 500.—		
4273 Einquartierungen		1 000.—		1 526.55		1 000.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		1 000.—		1 320.—		1 500.—		



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
095 Flurhof	17 500.—	57 000.—	18 651.05	56 184.—	16 500.—	57 000.—		
Saldo	39 500.—		37 532.95		40 500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	7 000.—		4 795.70		7 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	5 000.—		8 783.25		5 000.—			
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	2 000.—		361.80		1 000.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	2 500.—		3 031.35		2 500.—			
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		1 678.95		1 000.—			
4270 Mietwert Bauamts-, Feuerwehrmagazin u. Jugendtreff		26 400.—		26 400.—		26 400.—		
4271 Fremdmiete Wohnungen		11 000.—		11 304.—		11 000.—		
4272 Fremdmiete Büro/Garage		15 600.—		15 600.—		15 600.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		4 000.—		2 880.—		4 000.—		
096 Schützenhaus/Pistolenstand	7 500.—	200.—	5 303.80	—.—	5 500.—	—.—		
Saldo	7 300.—		5 303.80		5 500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	2 000.—		2 403.80		2 000.—			
3130 Allgemeiner Unterhalt	5 000.—		2 000.—		3 000.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	500.—		900.—		500.—			
4270 Anteil Benützungsgebühren		200.—		—.—		—.—		
097 Gemeindegürli Wiezikon	11 600.—	7 000.—	8 902.05	5 484.50	11 800.—	4 000.—		
Saldo	4 600.—		3 417.55		7 800.—			
3000 Sitzungsgelder, Kommission	300.—		—.—		300.—			
3010 Abwartbesoldung	6 300.—		5 547.25		7 100.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	500.—		470.40		600.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	2 000.—		1 921.45		2 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	1 500.—		108.60		1 000.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	500.—		841.50		500.—			
3190 Übriger Sachaufwand	500.—		12.85		300.—			
4270 Benützungsgebühren		7 000.—		5 484.50		4 000.—		
098 Mehrzweckhalle Buswil	16 750.—	2 500.—	15 739.20	2 150.—	19 300.—	2 000.—		
Saldo	14 250.—		13 589.20		17 300.—			
3000 Sitzungsgelder, Kommission	300.—		281.60		300.—			
3010 Abwartbesoldung	10 500.—		10 238.70		10 500.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	2 500.—		1 989.50		5 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	2 300.—		2 317.25		2 300.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 150.—		912.15		1 200.—			
4270 Benützungsgebühren		2 500.—		2 150.—		2 000.—		
099 Feuerwehrdepot Wiezikon	1 800.—	7 000.—	1 081.80	8 440.—	1 800.—	8 400.—		
Saldo	5 200.—		7 358.20		6 600.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	1 000.—		952.65		1 000.—			
3140 Baulicher Unterhalt	500.—		—.—		500.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	300.—		129.15		300.—			
4271 Mietwert Depot		7 000.—		8 440.—		8 400.—		



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
1 Öffentliche Sicherheit	968 050.—	484 000.—	921 665.90	509 436.15	963 950.—	515 700.—		
Saldo		484 050.—		412 229.75		448 250.—		
100 Grundbuch, Mass und Gewicht	95 000.—	—.—	58 017.25	13 428.05	95 000.—	20 000.—		
Saldo		95 000.—		44 589.20		75 000.—		
3181 Geometer für Vermessungsmutationen	5 000.—		1 648.70		5 000.—			
3182 Grundbuchvermessung	90 000.—		56 368.55		90 000.—		100.3182	100.3182
4600 Bundesbeitrag Vermessung		—.—		9 002.15		—.—	weniger Arbeiten AV93	Amtliche Vermessung
4610 Staatsbeitrag Vermessung		—.—		4 425.90		8 000.—	ausgeführt als budgetiert	AV93
4820 Entnahme aus zweckgeb. Rückstellung		—.—		—.—		12 000.—		100.4820
								Siehe Passivkonto 2040.02 (Bilanz)
101 Rechtspflege	425 850.—	139 000.—	419 429.95	151 175.80	425 650.—	139 000.—		
Saldo		286 850.—		268 254.15		286 650.—		
3000 Sitzungsgelder Kommissionen	3 000.—		4 634.50		4 000.—			
3010 Besoldungen Amtsvormund, Einwohnerkontrolle, Zivilstandsamt	250 000.—		248 420.25		249 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	21 000.—		20 312.30		21 000.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	15 000.—		14 398.10		15 000.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	5 000.—		5 198.10		5 000.—			
3090 Übrige Personalkosten	2 500.—		3 530.—		3 500.—			
3100 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	10 000.—		7 083.20		10 000.—			
3150 Unterhalt Geräte, Mobilien, Maschinen	1 500.—		683.30		1 000.—			
3160 Mietwert	21 150.—		21 150.—		21 150.—			
3170 Spesenentschädigungen	6 000.—		3 641.75		5 000.—			
3180 Dienstleistungen, Porti, Telefon, Honorare	90 000.—		89 951.45		90 000.—			
3190 Übriger Sachaufwand	700.—		427.—		1 000.—			
4310 Aufenthaltsgebühren, Heimatscheine, Freinachtbew. etc.		100 000.—		112 226.75		100 000.—		
4520 Rückerstattung Besoldung Vormundschaftssekretär		39 000.—		38 949.05		39 000.—		
140 Feuerwehr	317 500.—	317 500.—	319 331.90	319 331.90	331 700.—	331 700.—		
Saldo								
3000 Sitzungsgelder Feuerwehrkommission	1 500.—		951.50		1 500.—			
3010 Besoldungen Feuerwehr	82 000.—		75 782.10		92 000.—			140.3010
3011 Besoldungen Feuerschutzamt	13 000.—		13 000.—		10 000.—			Mehrausgaben
3090 Aus- und Weiterbildungskurse	16 000.—		19 820.20		16 000.—			infolge Operette
3100 Büromaterial, Drucksachen, Literatur	4 000.—		2 690.40		3 000.—			140.3011
3110 Anschaffungen Ausrüstung, Geräte	31 000.—		31 128.75		45 000.—			Senkung interne Verrechnung (Lohnanteil)
3140 Unterhalt und Ersatz von Hydranten, Löschwasserreserven	27 000.—		30 024.75		27 000.—			140.3110
3150 Unterhalt Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	15 000.—		16 669.95		16 000.—			Funkausrüstung ca.
3160 Depotmieten	28 450.—		28 450.—		28 450.—			Fr. 17'000.—
3180 Porti, Telefon, Versicherungen	12 000.—		13 656.20		13 000.—			
3190 Aufwand Schadenfälle	15 000.—		25 628.60		15 000.—			
3191 Verbandsbeiträge, Verschiedenes	5 000.—		2 422.70		5 150.—			
3300 Abschreibungen auf FW-Steuer	10 000.—		4 250.55		9 000.—			



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3800 Einlage in Spezialfinanzierung (Eigenkapital)	50 050.—		48 874.05		—.—			
3810 Einlage in Spezialfinanzierung	—.—		—.—		44 600.—			
3910 Bezugsprovision Feuerwehrsteuern	7 500.—		5 982.15		6 000.—			
4290 Zinsen Spezialfinanzierung		—.—		153.25		600.—		140.4290
4300 Feuerwehrpflichtersatzabgaben		300 000.—		298 959.65		300 000.—		Neu muss die Spezialfinanzierung verzinst werden
4360 Rückerstattungen Dritter für Einsätze		10 000.—		11 743.—		20 000.—		140.4360
4610 Beiträge der Gebäudeversicherung		7 500.—		8 476.—		11 100.—		Operette
150 Militär	8 300.—	—.—	9 769.85	—.—	7 500.—	—.—		
Saldo	8 300.—	8 300.—	9 769.85	9 769.85	7 500.—	7 500.—		
3010 Ortsquartieramt	4 100.—		2 544.35		2 500.—			
3011 Pferdekontrolle	200.—		—.—		—.—			
3170 Spesenentschädigungen, Repräsentationen, Diverses	3 000.—		5 585.50		4 000.—			
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		1 640.—		1 000.—			
160 Zivilschutz	121 400.—	27 500.—	115 116.95	25 500.40	104 100.—	25 000.—		
Saldo	93 900.—	93 900.—	89 616.55	89 616.55	79 100.—	79 100.—		
3000 Entschädigungen und Sitzungsgelder Ortschef und Kommission	11 000.—		10 310.—		8 000.—			
3010 Verwaltung Zivilschutzstelle	32 100.—		23 488.05		26 000.—			
3011 ZS-Baufachstelle	5 000.—		3 240.80		2 000.—			160.3011
3012 Kostenaufwand Anlagenwart	15 000.—		14 997.05		15 000.—			Senkung interne Verrechnung (Lohnanteil)
3030 Sozialversicherungsbeiträge	4 400.—		3 243.90		3 300.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	3 100.—		3 045.55		3 100.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	1 100.—		1 093.60		1 100.—			
3090 Aus- und Weiterbildung	7 000.—		6 637.20		7 000.—			
3100 Büromaterial, Drucksachen, Kopien	3 500.—		1 324.25		2 500.—			
3110 Anschaffung Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	1 900.—		7 958.90		2 000.—		160.3110	
3111 Erstellen der KATACHECK-Unterlagen	5 000.—		—.—		5 000.—		Neue Brandmeldeanlage	
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	5 200.—		4 960.25		5 200.—			
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1 000.—		871.10		1 000.—			
3140 Unterhalt Zivilschutzanlagen	5 000.—		13 859.05		5 000.—		160.3140	
3142 Verschiedene Sachausgaben	3 000.—		3 428.05		2 000.—		Reparatur Schieber Aufbewahrungshalle	
3150 Unterhalt Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	2 000.—		987.40		2 000.—			
3160 Mietwert	2 900.—		2 900.—		2 900.—			
3170 Spesenentschädigungen	2 000.—		224.40		2 000.—			
3180 Gebühr für Alarmeinrichtungen, Porti, Telefon, Sachversicherungen	6 700.—		9 827.40		5 000.—			
3510 Entschädigung an Kanton für Ausbildung	4 500.—		2 720.—		4 000.—			
4340 Einquartierungen in SR-Bauten		500.—		216.—		500.—		
4600 Bundesbeiträge		2 500.—		2 071.65		2 500.—		
4800 Entnahme aus Spezialfinanzierung		24 500.—		23 212.75		—.—		160.4810
4810 Entnahme aus Spezialfinanzierung		—.—		—.—		22 000.—		Subvention für Anschaffungen etc. von Kto. 2281.01 (Bilanz)



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3 Kultur und Freizeit	320 400.—	—.—	341 876.35	—.—	366 950.—	—.—		
Saldo		320 400.—		341 876.35		366 950.—		
300 Kultur-Förderung/Freizeit	146 000.—	—.—	155 873.45	—.—	185 500.—	—.—		
Saldo		146 000.—		155 873.45		185 500.—		
3000 Sitzungs- und Taggelder Kulturkommission	2 500.—		67.50		500.—			
3180 Bundesfeier	3 500.—		2 333.60		3 000.—			
3181 Jubiläen/Feiern	2 000.—		3 037.10		3 000.—			
3182 Jungbürgerfeier	4 500.—		4 026.30		4 000.—			
3183 Neuzuzüger-Begrüssung	500.—		595.—		1 000.—			
3190 Grillplatz Schützenhaus	—.—		—.—		10 000.—			300.3190
3650 Beiträge an Vereine	27 000.—		31 185.30		27 000.—			Neuerstellung Grillplatz beim Schützenhaus Sirnach
3651 Schenkungen/Zuwendungen/Kulturpreis	20 000.—		26 922.—		23 000.—			
3652 Bibliothek Bücher und Betriebskostenanteil	40 000.—		41 654.75		40 000.—			
3653 Jugendtreff	46 000.—		46 051.90		46 000.—			
3654 Operette Sirnach	—.—		—.—		16 000.—			300.3651
3655 Thurg. Theaterstage	—.—		—.—		12 000.—			Verleihung Kulturpreis 2001
310 Denkmalpflege und Heimatschutz	5 000.—	—.—	11 414.65	—.—	10 000.—	—.—		
Saldo		5 000.—		11 414.65		10 000.—		
3180 Planungskosten	5 000.—		11 414.65		10 000.—			310.3180 Umsetzung Natur- und Heimatschutzgesetz
320 Massenmedien	35 700.—	—.—	43 235.70	—.—	38 750.—	—.—		
Saldo		35 700.—		43 235.70		38 750.—		
3100 Mitteilungsblatt	17 500.—		22 308.95		20 000.—			
3101 Egger Nachrichten	1 500.—		2 129.10		1 500.—			
3102 Gemeindenachrichten Regionalzeitung	8 700.—		8 760.40		9 750.—			320.3100
3180 Porto	4 000.—		3 242.30		3 500.—			Umfangreichere Ausgaben
3181 Internet-Auftritt/E-Mail	4 000.—		6 794.95		4 000.—			
340 Sport	133 700.—	—.—	131 352.55	—.—	132 700.—	—.—		
Saldo		133 700.—		131 352.55		132 700.—		320.3102 Aufschlag um 5 Rp. pro Haushalt
3140 Erstellung/Unterhalt Spielplätze	1 500.—		1 599.05		1 500.—			
3141 Parkbad	108 200.—		108 110.—		108 200.—			340.3141
3650 Beiträge an Sportvereine	24 000.—		21 643.50		23 000.—			Beitrag letztmals im Jahre 2008
4 Gesundheit	160 500.—	1 600.—	248 959.15	1 950.—	216 300.—	1 600.—		
Saldo		158 900.—		247 009.15		214 700.—		
410 Pflegeheim	72 500.—	—.—	72 516.60	—.—	65 100.—	—.—		
Saldo		72 500.—		72 516.60		65 100.—		
3630 Umbau- und Sanierungsbeitrag Pflegeheim Tannzapfenland	72 500.—		72 516.60		65 100.—			



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
440 Ambulante Krankenpflege	63 000.—	—.—	147 231.—	—.—	123 000.—	—.—		
Saldo		63 000.—		147 231.—		123 000.—		
3650 Beiträge an Mütter- und Väterberatung	23 000.—		23 202.70		23 000.—			440.3650
3660 Haus- und Krankenpflege	40 000.—		124 028.30		100 000.—		440.3660	Fr. 3.70 pro Einwohner
450 Alkohol- und Drogenmissbrauch	18 700.—	—.—	18 813.—	—.—	18 900.—	—.—		
Saldo		18 700.—		18 813.—		18 900.—	440.3660	Verpflichtung für Defizitübernahme
3190 Mitgliederbeitrag BAD Münchwilen	18 700.—		18 813.—		18 900.—		440.3660	Verpflichtung für Defizitübernahme
459 Übrige Krankheitsbekämpfung	4 300.—	—.—	8 798.55	—.—	7 300.—	—.—		
Saldo		4 300.—		8 798.55		7 300.—		
3640 Beitrag an Lungen- und Langzeitranke	1 300.—		1 254.20		1 300.—			450.3190
3641 Beitrag an Tageselternverein	3 000.—		7 544.35		6 000.—		459.3641	Fr. 3.— pro Einwohner
470 Lebensmittelkontrolle	2 000.—	1 600.—	1 600.—	1 950.—	2 000.—	1 600.—		
Saldo		400.—	350.—			400.—	459.3641	Defizitbeitrag für Sirnacher Personen
3010 Entschädigung an Pilzkontrolleurin	2 000.—		1 600.—		2 000.—			459.3640
4361 Von Gemeinden für Pilzkontrolle		1 600.—		1 950.—		1 600.—		Fr. 0.20 pro Einwohner
5 Soziale Wohlfahrt	3 020 000.—	1 609 500.—	3 206 414.47	1 849 919.52	2 798 800.—	1 493 500.—		
Saldo		1 410 500.—		1 356 494.95		1 305 300.—		
500 Sozialversicherung Allgemein	23 500.—	9 000.—	30 592.10	9 061.—	30 300.—	9 000.—		
Saldo		14 500.—		21 531.10		21 300.—		
3010 Entschädigung AHV-Gemeindestellenleiter	18 500.—		24 581.80		24 200.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	1 500.—		2 076.75		2 000.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	1 100.—		1 157.30		1 400.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	400.—		484.65		500.—			
3090 Übrige Personalkosten, Weiterbildung	300.—		591.60		500.—			
3160 Mietwert	1 700.—		1 700.—		1 700.—			
4510 Beitrag Kanton		9 000.—		9 061.—		9 000.—		
520 Krankenversicherung	250 000.—	—.—	290 980.50	—.—	270 000.—	—.—		
Saldo		250 000.—		290 980.50		270 000.—	520.3650	10.83% der Gesamtauszahlungen in Sirnach
3650 Beiträge Prämienverbilligungen	250 000.—		290 980.50		270 000.—		520.3650	Gemeindeanteil 10.73% der Gesamtsumme
530 Ergänzungsleistungen AHV/IV	384 000.—	—.—	428 864.—	—.—	400 000.—	—.—		
Saldo		384 000.—		428 864.—		400 000.—		
3610 Gemeindebeitrag Ergänzungsleistung	384 000.—		428 864.—		400 000.—		530.3610	Erhöhung um 4.18% im Vergleich zu 1999
581 Öffentliche Sozialhilfe	2 306 500.—	1 600 500.—	2 405 171.17	1 840 858.52	2 078 500.—	1 484 500.—		
Saldo		706 000.—		564 312.65		594 000.—		
3000 Tag- und Sitzungsgelder Soziale Dienste	10 000.—		11 152.50		10 000.—			
3010 Besoldungen Fürsorgeamt	120 000.—		87 186.50		120 000.—			



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3030 Sozialversicherungsbeiträge	10 100.—		7 509.75		10 100.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	7 100.—		7 634.85		7 100.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	2 800.—		1 633.25		2 800.—			
3090 Aus- und Weiterbildung	5 000.—		3 880.—		5 000.—			
3100 Büromaterial, Drucksachen	3 000.—		1 191.15		3 000.—			
3160 Mietwert	5 700.—		5 700.—		5 700.—			
3170 Spesenentschädigungen	4 000.—		3 094.25		4 000.—			
3180 Verwaltungskosten	8 000.—		7 614.15		8 000.—			
3181 EDV 2000	—.—		8 500.—		—.—			
3190 Verbandsbeiträge	800.—		—.—		800.—			
3620 Durchlaufende Beiträge	50 000.—		56 887.80		—.—			
3630 Mieterkonto Asylbewerber	—.—		182 356.30		2 000.—			
3661 Unterstützung an TG-Bürger	230 000.—		220 228.30		220 000.—			
3662 Unterstützung an übrige CH-Bürger	680 000.—		605 180.20		600 000.—			
3663 Unterstützung an Ausländer	580 000.—		439 674.95		450 000.—			
3666 Alimentenvorschüsse	250 000.—		333 929.30		310 000.—			
3670 Unterstützung an Asylbewerber	300 000.—		350 920.42		280 000.—			
3760 Alimenteninkasso	40 000.—		70 897.50		40 000.—			
4210 Zinsen aus Unterstützungsfonds, Einbürgerungstaxen		—.—		10 400.—		3 000.—		
4361 Rückvergütungen von TG-Bürgern		160 000.—		167 998.—		160 000.—		
4362 Rückvergütungen von übrigen Schweizerbürgern		520 000.—		478 180.45		480 000.—		
4363 Rückvergütungen von Ausländern		387 500.—		258 968.95		280 000.—		
4366 Alimentenvorschüsse		130 000.—		230 395.05		240 000.—		
4367 Rückvergütungen von Asylbewerbern		300 000.—		353 970.42		280 000.—		
4390 Verwaltungskosten		3 000.—		2 144.85		1 000.—		
4610 Staatsbeiträge/Verw.kosten Asylbewerber		10 000.—		15 000.—		500.—		
4620 Durchlaufende Beiträge		50 000.—		56 887.80		—.—		
4630 Mieterkonto Asylbewerber		—.—		196 015.50		—.—		
4760 Alimenteninkasso		40 000.—		70 897.50		40 000.—		
582 Arbeitsamt	56 000.—	—.—	50 806.70	—.—	20 000.—	—.—		
Saldo		56 000.—		50 806.70		20 000.—		
3190 Übriger Sachaufwand	—.—		420.—		300.—			
3610 Gemeindeanteil Jahresarbeitsplätze	16 000.—		9 716.50		9 700.—		582.3610	582.3610
3650 Arbeitslosenprojekte	40 000.—		40 670.20		10 000.—		40% Reduktion gegenüber Budget	40% Reduktion bereits im 2000
6 Verkehr	737 200.—	23 000.—	822 415.—	22 792.55	788 700.—	22 500.—		582.3650
Saldo		714 200.—		799 622.45		766 200.—		Infolge Rückstellung geringerer Aufwand
620 Gemeindestrassen	618 300.—	20 000.—	704 395.70	19 810.55	667 700.—	19 500.—		
Saldo		598 300.—		684 585.15		648 200.—		
3010 Besoldung Strassenpersonal	102 000.—		90 764.55		104 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	10 300.—		9 493.85		10 800.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	7 500.—		7 023.40		8 000.—			



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	2 500.—		2 462.20		2 800.—			
3110 Anschaffung Geräte, Fahrzeuge, Maschinen	30 000.—		25 157.35		5 000.—			
3111 Erneuerungen Beleuchtung	30 000.—		51 244.90		63 000.—		620.3111	620.3111
3112 Reparaturen Beleuchtung	12 000.—		13 829.40		18 000.—		Langweg Fr. 32'000.—	Frauenfelderstr.
3120 Strom für Strassenbeleuchtung	55 000.—		44 580.45		45 000.—		(gleichzeitig mit Erneuerung Verkabelung)	Sirnach 34 000.—
3131 Baumaterial, Kies, Splitt, Teer	18 000.—		17 284.25		18 000.—			Büfelderstr.
3132 Salz, Splitt für Winterdienst	12 000.—		3 231.95		12 000.—			Sirnach 19 000.—
3133 Hausnummern, Signalisierung, Treibstoff	16 000.—		18 818.10		17 000.—			Kanalstr. Sirnach 5 000.—
3134 Pflanzungen und Dekorationen	12 000.—		26 362.05		18 000.—			Bühlstr. Busswil 5 000.—
3140 Unterhalt durch Dritte	200 000.—		288 723.60		235 600.—		620.3134	620.3140
3141 Winterdienst	50 000.—		42 159.55		50 000.—		Anschaffung Weihnachtsbeleuchtung Busswil, Wiezikon und Horben-Egg	Breitholzstr.
3151 Unterhalt Fahrzeuge	12 000.—		14 086.25		12 000.—			Deckbelag 55 000.—
3152 Unterhalt Geräte, Maschinen	2 000.—		2 108.50		2 000.—			Lenzbüel
3160 Miete für Maschinen, Fahrzeuge	1 000.—		234.35		1 000.—			Deckbelag 30 600.—
3180 Motorfahrzeugsteuern (Versicherung)	8 000.—		8 097.65		8 500.—		620.3140	Fussweg Grünau 10 000.—
3190 Übriger Sachaufwand	14 000.—		15 536.75		13 000.—		Rosenbergstr. Fr. 45'000.—, Nachzahlung Breitholz	Ordentl. Unterh. 140 000.—
3520 Strassenreinigung	24 000.—		23 196.60		24 000.—		Fr. 34'000.—	
4340 Unterhaltsbeiträge Mäder/Platzmieten/Diverses		5 000.—		4 810.55		4 500.—		
4910 Interne Verrechnung Sachaufwand (Bauverwaltung etc.)		15 000.—		15 000.—		15 000.—		
650 Privatbahnen und Buslinien	118 900.—	3 000.—	118 019.30	2 982.—	121 000.—	3 000.—		
Saldo		115 900.—		115 037.30		118 000.—		
3610 An Kanton Defizitanteil Busbetriebe und öff. Verkehr	115 900.—		116 969.60		120 000.—			
3620 Leistungen an die SBB	3 000.—		1 049.70		1 000.—			
4690 Rückerstattung FW-Bahn		3 000.—		2 982.—		3 000.—		
7 Umwelt und Raumordnung	1 156 100.—	502 300.—	1 033 360.65	731 773.75	1 540 870.—	1 235 370.—		
Saldo		653 800.—		301 586.90		305 500.—		700.3141
700 Wasser	5 000.—	—.—	25 700.45	3 711.—	45 000.—	10 000.—		Frauenfelder-, Sonnenrain-, Mattenrainstr.
Saldo		5 000.—		21 989.45		35 000.—		Sirnach 14 000.—
3140 Unterhalt öffentlicher Brunnen	5 000.—		4 874.90		5 000.—			Schürweid und Bühlstr.
3141 Hydrantenersatz/-erneuerungen	—.—		20 825.55		40 000.—		700.3141	Busswil 19 000.—
4610 Beiträge Gebäudeversicherung		—.—		3 711.—		10 000.—	Kanalstr., Langweg, Fabrikweg	Dorfstr. Wiezikon 7 000.—
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	620 000.—	260 000.—	395 097.95	395 097.95	879 300.—	879 300.—		710.3140
Saldo		360 000.—					710	Leitungen spülen (für GEP)
3140 Unterhalt Kanalisationen	240 000.—		29 224.10		310 000.—		wird erstmals als	90 000.—
3180 Klärgruben-/Schlamm-sammler-Entleerungskosten	20 000.—		18 852.20		15 000.—		Spezialfinanzierung geführt	Aufnahme Leitungselemente
3183 Kostenanteile EWS	12 000.—		12 652.35		12 000.—			25 000.—
3290 Zinsen auf Vorschuss Spezialfinanzierung	—.—		—.—		25 300.—		710.3140	Kanalsanierung Wiesen/
3520 Betriebskosten/Sanierung Pumpstation Littenheid	—.—		17 372.15		136 000.—		Leitungen spülen und	Frauenfelderstr. 145 000.—
3521 Betriebskosten ARA Münchwilen (AVOM)	280 000.—		210 729.75		332 000.—		Pumpe Littenheid nicht	Kanalsanierung Bühlstr.
3522 Betriebskosten ARA Freudenu	60 000.—		36 892.50		41 000.—		ausgeführt	Busswil 50 000.—



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3660 Rückerstattungen Anschlussstaxen	8 000.—		69 374.90		8 000.—			
4340 Gebühren für ARA-Betriebskosten		210 000.—		207 817.25		574 000.—		710.3290
4390 Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren		50 000.—		25 000.—		20 000.—		Neu muss die Spezialfinanzierung verzinst werden
4810 Entnahme aus Spezialfinanzierung		—.—		162 280.70		285 300.—		
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	204 000.—	204 000.—	255 420.75	255 420.75	215 270.—	215 270.—		710.4340
Saldo								Erhöhung Abwassergebühr ab 1.4.01 auf Fr. 1.70 pro m ³
3000 Sitzungsgelder Umweltkommission	1 000.—		—.—		2 000.—			
3010 Besoldung Personal	24 000.—		26 212.10		26 600.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	2 000.—		2 175.80		2 200.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	1 500.—		1 819.70		1 600.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	500.—		600.60		550.—			
3100 Drucksachen, Inserate, Mitteilungen	3 000.—		3 099.45		2 500.—			
3110 Anschaffungen	1 000.—		—.—		1 000.—			
3150 Unterhalt Container / Sammelplätze	1 000.—		1 000.—		1 000.—			
3160 Mietwert	2 900.—		2 900.—		2 900.—			
3181 Spezialsammlungen (Papier, Alteisen, Altöl etc.)	38 000.—		62 733.—		48 000.—		720.3181	
3182 Grünabfuhr / Häckseldienst	102 000.—		128 067.45		102 000.—		Nachzahlung Papier-	
3183 Kostenanteile EWS	5 000.—		5 000.—		5 000.—		Sammlungen 1999, Gift-	
3184 Ankauf Gebührenmarken	18 000.—		20 681.—		18 000.—		Sammlung	
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—		1 131.65		1 000.—			
3290 Zinsen auf Vorschuss Spezialfinanzierung	—.—		—.—	907.15	920.—		720.3182	720.3290
3800 Einlage in Spezialfinanzierung (Eigenkapital)	3 100.—		—.—		—.—		Höhere Tonnagen Grün-	Neu muss die Spezialfinanzierung verzinst werden
4290 Zinsen Spezialfinanzierung		—.—		907.15		—.—	abfuhr	
4340 Verkauf Gebührenmarken		19 000.—		24 614.55		20 000.—		
4341 Grundgebühren		150 000.—		161 854.10		160 000.—		
4343 Übriger Ertrag		1 000.—		237.65		—.—		
4360 Rückerstattung ZAB		34 000.—		42 975.60		34 000.—		
4800 Entnahme aus Spezialfinanzierung (Eigenkapital)		—.—		24 831.70		—.—		
4810 Entnahme aus Spezialfinanzierung		—.—		—.—		1 270.—		
740 Friedhof und Bestattung	162 600.—	10 000.—	206 240.50	32 985.80	187 000.—	35 000.—		
Saldo		152 600.—		173 254.70		152 000.—		
3000 Sitzungs- und Taggelder	600.—		990.—		500.—			
3100 Inserate, Drucksachen, Literatur	3 500.—		3 601.15		4 000.—			
3140 Unterhalt Anlagen und Gebäude	20 000.—		18 727.25		22 000.—			
3141 Entschädigung Friedhofgärtner	60 000.—		73 238.05		60 000.—		740.3141	740.3140
3180 Honorare Leichenschauen, Porti etc.	2 000.—		3 084.50		2 500.—		18% mehr Todesfälle als	Sanierung Katafalk evang.
3181 Todesfallkosten	75 000.—		103 702.45		95 000.—		1999	Sirnach, Konzepterstellung
3190 Übriger Sachaufwand	1 500.—		2 897.10		3 000.—			kath. und evang. Sirnach
4360 Rückerstattungen Todesfallkosten		10 000.—		32 985.80		35 000.—		
750 Gewässerverbauungen	56 000.—	—.—	19 360.55	—.—	81 500.—	—.—		
Saldo		56 000.—		19 360.55		81 500.—		
3130 Wuhrkosten an der Murg	8 000.—		3 134.60		8 000.—			



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3140	8 000.—		16 225.95		13 500.—		750.3140	
3141	40 000.—		—.—		45 000.—		Hochwasserschaden Buswil	750.3141
3142	—.—		—.—		15 000.—		Fr. 9'000.—	Sanierung Kiesfang und Schwellen
780	24 000.—	28 000.—	19 862.15	31 370.—	57 800.—	75 000.—	750.3141	
	Saldo		4 000.—	11 507.85	17 200.—		wurde nicht ausgeführt	750.3142
3140	500.—		97.50		300.—			Sanierung Schwellen
3150	4 000.—		2 424.40		3 500.—			
3180								
	Entsorgungs- und Verwaltungskosten		15 189.25		17 500.—			
3181	—.—		—.—		34 000.—			780.3181/4360
3182	2 500.—		2 151.—		2 500.—			Findet alle 2 Jahre statt
4060		28 000.—		31 370.—		30 000.—		
4360		—.—		—.—		45 000.—		
790	84 500.—	300.—	111 678.30	13 188.25	75 000.—	20 800.—		
	Saldo	84 200.—	29 346.30	98 490.05	54 200.—			
3180	20 000.—		29 346.30		25 000.—			
3181	40 000.—		51 798.25		25 000.—			
3182	15 000.—		20 821.65		15 000.—			
3640	9 500.—		9 712.10		10 000.—			
4350		300.—		588.25		800.—		
4351		—.—		12 600.—		—.—	790.4351	
4820		—.—		—.—		20 000.—	Landabtretung Grünaustrasse	790.4820
								Siehe Passivkonto 2040.01 (Bilanz)
8 Volkswirtschaft	119 100.—	80 200.—	138 429.10	109 836.—	117 200.—	105 200.—		
	Saldo	38 900.—	28 593.10	28 593.10	12 000.—			
801	500.—	—.—	247.50	—.—	500.—	—.—		
	Saldo	500.—	247.50	247.50	500.—	500.—		
3000	500.—		247.50		500.—			
804	3 600.—	—.—	2 967.—	—.—	3 600.—	—.—		
	Saldo	3 600.—	2 967.—	2 967.—	3 600.—	3 600.—		
3010	3 600.—		2 967.—		3 600.—			
809	15 100.—	—.—	30 091.75	—.—	9 500.—	—.—		
	Saldo	15 100.—	30 091.75	30 091.75	9 500.—	9 500.—		
3130	15 000.—		10 000.—		5 000.—			
3640	100.—		20 091.75		4 500.—		809.3640	809.3640
							Nachzahlung Kies für 4	25% der Mitglieder-
							Jahre Güterstrassenkorpo-	beiträge
							ration Buswil	810.3620
810	25 000.—	—.—	25 126.70	—.—	25 200.—	—.—		Fr. 4.-/Einwohner
	Saldo	25 000.—	25 126.70	25 126.70	25 200.—	25 200.—		
3620	25 000.—		25 126.70		25 200.—			



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
820 Jagd- und Fischpacht	7 900.—	15 200.—	6 690.10	15 081.—	7 900.—	15 200.—		
Saldo	7 300.—		8 390.90		7 300.—			
3130 Wildschadenverhütung	1 500.—		286.15		1 500.—			
3400 Kantonsanteil Jagdpacht	4 800.—		4 794.—		4 800.—			
3420 Anteil Jagdpacht Gemeinden	1 600.—		1 609.95		1 600.—			
4100 Jagdpachterlös		11 300.—		11 265.20		11 300.—		
4110 Fischpachterlös		600.—		545.—		600.—		
4360 Rückerstattung Wildschadenverhütung		3 300.—		3 270.80		3 300.—		
830 Tourismus	10 500.—	5 000.—	16 180.—	14 755.—	10 500.—	10 000.—		
Saldo		5 500.—		1 425.—		500.—		
3100 SBB Generalabonnement	8 800.—		13 640.—		8 800.—			
3650 Beiträge an Verkehrs- und Verschönerungsvereine	1 700.—		2 540.—		1 700.—			
4360 Verkauf SBB-Tageskarten		5 000.—		14 755.—		10 000.—		
840 Industrie, Gewerbe, Handel	56 500.—	—.—	57 126.05	—.—	60 000.—	—.—		
Saldo		56 500.—		57 126.05		60 000.—		
3650 Wirtschaftsraum Hinterthurgau, Messen	6 500.—		7 838.75		20 000.—			840.3650
3651 Wirtschaftsförderung	50 000.—		49 287.30		40 000.—			2001 findet Sirnacher Gewerbesteuer statt
860 Elektrizität	—.—	60 000.—	—.—	80 000.—	—.—	80 000.—		
Saldo	60 000.—		80 000.—		80 000.—			
4620 Gewinnablieferung EW Sirnach		60 000.—		80 000.—		80 000.—		
9 Finanzen und Steuern	1 265 300.—	5 832 100.—	1 175 969.42	6 034 557.30	2 108 200.—	5 352 300.—		
Saldo	4 566 800.—		4 858 587.88		3 244 100.—			
900 Gemeindesteuern	80 000.—	5 362 000.—	38 347.35	5 606 779.60	70 000.—	4 930 000.—		
Saldo	5 282 000.—		5 568 432.25		4 860 000.—			
3300 Abschreibungen, Erlasse	80 000.—		38 347.35		70 000.—			
4001 Einkommens- und Vermögenssteuern		4 782 000.—		4 781 612.25		4 178 000.—		900.4001
4002 Steuern früherer Jahre		150 000.—		341 845.85		250 000.—		Steuerfussreduktion von 75 auf neu 65 %
4003 Nach- und Strafsteuern		10 000.—		—.—		5 000.—		
4004 Delkredere		—.—		—.—		70 000.—		
4010 Ertrags- und Kapitalsteuern (jur. Personen)		420 000.—		479 746.50		417 000.—		900.4010
4370 Bussen		—.—		3 575.—		10 000.—		Steuerfussreduktion von 75 auf neu 65 %
931 Gemeindeanteile an kant. Steuern	—.—	386 000.—	—.—	340 441.65	—.—	325 000.—		
Saldo	386 000.—		340 441.65		325 000.—			
4020 Liegenschaftsteuern		226 000.—		206 979.75		225 000.—		
4030 Grundstückgewinnsteuern		160 000.—		133 461.90		100 000.—		
933 Gemeindeanteile an kant. Gebühren	5 300.—	32 600.—	9 776.25	43 950.80	8 300.—	16 600.—		
Saldo	27 300.—		34 174.55		8 300.—			
3400 An Kanton Alkohol und Wirtepatente	5 000.—		9 037.50		8 000.—			



Laufende Rechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3401 An Kanton Warenautomaten	300.—		738.75		300.—			
4410 Alkohol- und Wirtepatente		16 000.—		27 463.—		16 000.—		
4412 Abgaben Geldspiel- und Spielautomaten		16 000.—		15 010.30		—.—		933.4412
4413 Warenautomaten		600.—		1 477.50		600.—		Neu unter Konto 020.4310
940 Zinsen und Emissionskosten	270 000.—	26 500.—	217 845.82	22 040.75	220 600.—	59 700.—		
Saldo		243 500.—		195 805.07		160 900.—		
3180 Bank-, Depot- und PC-Gebühren	20 000.—		20 835.32		20 000.—			
3220 Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden	250 000.—		195 950.10		200 000.—		940.3220	940.3220
3290 Vergütungszinsen Spezialfinanzierungen	—.—		1 060.40		600.—		ohne Darlehenszins Frecht	Ohne Passivzinsen Land Frecht
4200 Zinsen auf Bankkontokorrenten		15 000.—		10 643.30		15 000.—		
4210 Verzugszinsen für Steuern, Debitoren		10 000.—		3 435.10		8 000.—	940.3290	
4211 Zinsen auf Festgeldanlagen		—.—		6 458.35		9 000.—	Erstmalige Verzinsung Spezialfinanzierungen	940.3290
4220 Zinsen von Wertschriften		1 500.—		1 504.—		1 500.—		Neu werden Spezialfinanzierungen verzinst
4290 Zinsen auf Vorschüssen der Spezialfinanzierungen		—.—		—.—		26 200.—		
942 Liegenschaften Finanzvermögen	—.—	25 000.—	—.—	21 344.50	—.—	21 000.—		
Saldo	25 000.—		21 344.50		21 000.—			940.4211
4230 Miet- und Pachtzinsen		25 000.—		21 344.50		21 000.—		Darlehenszins Primarschule Sirnach
990 Abschreibungen	910 000.—	—.—	910 000.—	—.—	756 000.—	—.—		
Saldo		910 000.—		910 000.—		756 000.—		940.4290
3310 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	910 000.—		910 000.—		756 000.—		990.3310	Neu werden Spezialfinanzierungen verzinst
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	—.—	—.—	—.—	—.—	1 053 300.—	—.—		
Saldo		—.—		—.—		1 053 300.—	Sportplatz Geeren	Fr. 100 000.—
3191 Finanzausgleichzahlung an Schule	—.—		—.—		1 053 300.—		Sportplatz Kett	Fr. 70 000.—
Total Aufwand	9 642 800.—		9 835 373.74		11 033 670.—		Allgemeine Strassen	Fr. 340 001.—
Total Ertrag		9 405 700.—		10 140 071.17		9 633 670.—	Gemeindehaus	Fr. 200 000.—
Aufwandüberschuss		237 100.—		304 697.43		1 400 000.—	GZ Dreitannen	Fr. 129 999.—
Ertragsüberschuss							MZG Buswil	Fr. 70 000.—



Zusammenzug

Investitionsrechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung Saldo	—.—	—.—	—.—	—.—	190 000.—	190 000.—
6 Verkehr Saldo	1 971 000.—	639 000.— 1 332 000.—	1 584 940.30	969 772.40 615 167.90	1 765 000.—	880 000.— 885 000.—
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	1 302 600.—	200 000.— 1 102 600.—	982 702.55	982 702.55	1 020 100.—	1 020 100.—
9 Finanzen und Steuern Saldo	—.—	—.—	32 019.— 567 341.—	599 360.—	10 000.— 640 000.—	650 000.—
Total Investitionsausgaben	3 273 600.—		2 599 661.85		2 985 100.—	
Total Investitionseinnahmen		839 000.—		2 551 834.95		2 740 100.—
Nettoinvestition		2 434 600.—		47 826.90		245 000.—



Investitionsrechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
0 Allgemeine Verwaltung	—.—	—.—	—.—	—.—	190 000.—	190 000.—		091.6500 siehe Passivkonto 2041.01 (Bilanz)
091 Gemeindehaus	—.—	—.—	—.—	—.—	190 000.—	190 000.—		
5030 Umbau Gemeindehaus	—.—	—.—	—.—	—.—	190 000.—	—		
6500 Entnahme aus zweckgeb. Rückstellung	—.—	—.—	—.—	—.—	—	190 000.—		
6 Verkehr	1 971 000.—	639 000.—	1 584 940.30	969 772.40	1 765 000.—	880 000.—		
Saldo	—	1 332 000.—	—	615 167.90	—	885 000.—		
620 Gemeindestrassen	1 971 000.—	639 000.—	1 584 940.30	969 772.40	1 765 000.—	880 000.—		
Saldo	—	1 332 000.—	—	615 167.90	—	885 000.—		
5010 Erschliessung Untere Schulstrasse (Frecht)	—.—	—	77 328.90	—	600 000.—	—		
5011 Projekt Sonnhaldenstrasse	—.—	—	—	—	40 000.—	—		
5012 Erschliessung Ebnet	190 000.—	—	1 016.65	—	190 000.—	—	620.5012	
5013 Teilerschliessung Frecht Busswil	855 000.—	—	1 171 180.05	—	540 000.—	—	Ausführung im 2001 ge-	
5014 Ausbau Fabrikweg	267 000.—	—	219 363.05	—	—	—	plant	
5015 Sanierung Dorfstrasse Wiezikon	200 000.—	—	—	—	200 000.—	—	620.5015	
5016 Sanierung Rosenbergstrasse Sirnach	120 000.—	—	—	—	—	—	Ausführung im 2001 ge-	
5017 Sanierung Bühlstrasse Busswil	120 000.—	—	—	—	120 000.—	—	plant	
5018 Erschliessung Zelglistrasse Sirnach	219 000.—	—	116 051.65	—	75 000.—	—	620.5016	
6310 Perimeterbeiträge Zelglistrasse	—	169 000.—	—	—	—	30 000.—	Belastung in Laufender	
6311 Perimeterbeiträge Fabrikweg	—	270 000.—	—	90 300.10	—	90 000.—	Rechnung Konto 620.3140	
6312 Perimeterbeiträge Erschliessung Frecht	—	—	—	679 472.30	—	360 000.—	620.5017	
6313 Perimeterbeiträge Untere Schulstrasse Busswil	—	—	—	—	—	400 000.—	Ausführung im 2001 ge-	
6610 Übernahme Frauenfelderstrasse von Kanton	—	200 000.—	—	200 000.—	—	—	plant	
7 Umwelt und Raumordnung	1 302 600.—	200 000.—	982 702.55	982 702.55	1 020 100.—	1 020 100.—		
Saldo	—	1 102 600.—	—	—	—	—	620.6310	
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1 188 400.—	200 000.—	906 557.55	906 557.55	963 000.—	963 000.—	Bereits 1999 vereinnahmt	
Saldo	—	988 400.—	—	—	—	—	620.6312	
5010 Kanalisation Winterthurerstrasse Sirnach	480 000.—	—	326 740.35	—	150 000.—	—	Perimeteranteil PG Sirnach	
5011 Genereller Entwässerungsplan GEP	175 000.—	—	280.—	—	175 000.—	—	Fr. 629 097.80	
5013 ARA Feudenau, Baukosten, Kläranlage	194 800.—	—	108 000.—	—	407 000.—	—		
5014 ARA Münchwilen (AVOM), Baukosten, Kläranlage	338 600.—	—	471 537.20	—	231 000.—	—	710.5011	
6102 Anschlussstaxen	—	200 000.—	—	100 000.—	—	200 000.—	Ausführung im 2001 ge-	
6500 Entnahme aus Spezialfinanzierung	—	—	—	806 557.55	—	763 000.—	plant	
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	114 200.—	—	76 145.—	76 145.—	57 100.—	57 100.—	710.6102	
Saldo	—	114 200.—	—	—	—	—	Mindereinnahmen ge-	
5240 Rekultivierung Deponie Ritzentaa	114 200.—	—	76 145.—	—	57 100.—	—	gegenüber Budget	
6500 Entnahme aus Spezialfinanzierung	—	—	—	76 145.—	—	57 100.—	710.6500	
							Einführung Spezialfinan-	
							zierung	



Investitionsrechnung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
9 Finanzen und Steuern								
Saldo	—.—	2 434 600.—	799 360.—	1 414 527.90	10 000.—	895 000.—		
	2 434 600.—		615 167.90		885 000.—			
942 Liegenschaften Finanzvermögen								
Saldo	—.—	—.—	32 019.—	599 360.—	10 000.—	650 000.—		
5000 Verkaufskosten Frecht	—.—		567 341.—		640 000.—		942.5000 Grundbuchgebühren, Baureklametafel, Doku- mentation	
6000 Landverkauf Frecht	—.—	—.—	32 019.—	599 360.—	10 000.—	650 000.—		
999 Abschluss								
Saldo	—.—	2 434 600.—	767 341.—	815 167.90	—.—	245 000.—		
	2 434 600.—		47 826.90		245 000.—			
5900 Passivierte Einnahmen	—.—		767 341.—		—.—			
6900 Aktivierte Ausgaben		2 434 600.—		815 167.90		245 000.—		
Total Investitionsausgaben	3 273 600.—		3 367 002.85		2 985 100.—			
Total Investitionseinnahmen		3 273 600.—		3 367 002.85		2 985 100.—		



Artengliederung

3 Aufwand

30 Personalaufwand	2 021 900.—
300 Behörden, Kommissionen	122 700.—
301 Besoldungen	1 587 000.—
303 Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/FAK/ALV	126 700.—
304 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	91 600.—
305 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	31 400.—
307 Rentenleistungen	4 200.—
309 Übrige Personalkosten	58 300.—
31 Sachaufwand	2 589 850.—
310 Büromaterial, Drucksachen	117 500.—
311 Mobilien, Maschinen	139 400.—
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	112 700.—
313 Verbrauchsmaterial	98 500.—
314 Baulicher Unterhalt	834 500.—
315 Übriger Unterhalt	178 000.—
316 Mieten, Benützungskosten	142 000.—
317 Spesenentschädigungen	53 000.—
318 Dienstleistungen und Honorare	832 050.—
319 Übriger Sachaufwand	82 200.—
32 Passivzinsen	250 000.—
322 Mittel- und langfristige Schulden	250 000.—
329 Passivzinsen	—.—
33 Abschreibungen	1 000 000.—
330 Abschreibungen Finanzvermögen	90 000.—
331 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	910 000.—
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	11 700.—
340 Einnahmenanteile für den Kanton	10 100.—
342 Einnahmenanteile für andere Gemeinden	1 600.—
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	368 500.—
351 Kantone	4 500.—
352 Gemeinden	364 000.—
36 Eigene Beiträge	3 300 200.—
361 Kanton	515 900.—
362 Gemeinden	81 700.—
363 Eigene Anstalten	72 500.—
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	13 900.—
365 Beiträge an private Institutionen	528 200.—
366 Private Haushalte	1 788 000.—
367 Ausland	300 000.—

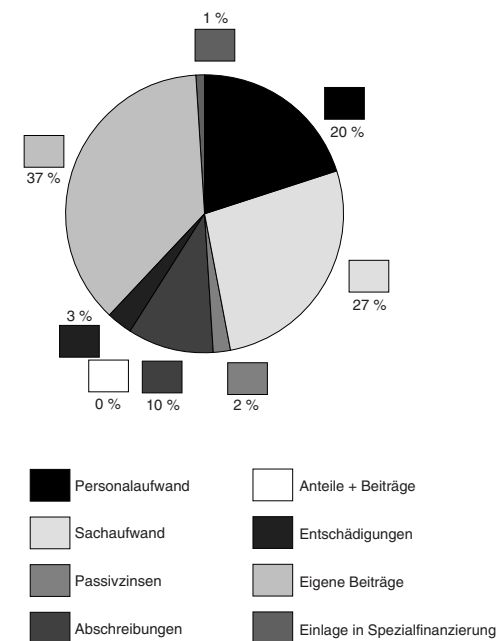
Budget 2000
Ertrag

Rechnung 2000
Ertrag

Budget 2001
Ertrag

Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 642 800.—		9 835 373.74		11 033 670.—	
2 021 900.—		1 975 765.15		2 128 050.—	
122 700.—		115 377.05		114 600.—	
1 587 000.—		1 525 551.05		1 655 700.—	
126 700.—		127 979.55		138 800.—	
91 600.—		102 056.15		108 300.—	
31 400.—		34 099.80		36 950.—	
4 200.—		4 200.—		4 200.—	
58 300.—		66 501.55		69 500.—	
2 589 850.—		2 615 083.82		4 022 400.—	
117 500.—		105 748.85		114 050.—	
139 400.—		194 697.10		192 000.—	
112 700.—		102 546.25		122 200.—	
98 500.—		88 316.20		93 500.—	
834 500.—		723 772.05		1 042 400.—	
178 000.—		179 531.80		211 500.—	
142 000.—		138 573.60		142 000.—	
53 000.—		48 200.75		48 000.—	
832 050.—		943 212.72		909 500.—	
82 200.—		90 484.50		1 147 250.—	
250 000.—		197 010.50		226 820.—	
250 000.—		195 950.10		200 000.—	
—.—		1 060.40		26 820.—	
1 000 000.—		952 597.90		835 000.—	
90 000.—		42 597.90		79 000.—	
910 000.—		910 000.—		756 000.—	
11 700.—		16 180.20		14 700.—	
10 100.—		14 570.25		13 100.—	
1 600.—		1 609.95		1 600.—	
368 500.—		290 911.—		537 000.—	
4 500.—		2 720.—		4 000.—	
364 000.—		288 191.—		533 000.—	
3 300 200.—		3 662 071.47		3 179 100.—	
515 900.—		555 550.10		529 700.—	
81 700.—		87 732.80		30 800.—	
72 500.—		254 872.90		67 100.—	
13 900.—		38 602.40		21 800.—	
528 200.—		581 976.90		561 700.—	
1 788 000.—		1 792 415.95		1 688 000.—	
300 000.—		350 920.42		280 000.—	

Aufwandstruktur 2000 ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen





Artengliederung

37 Durchlaufende Beiträge
376 Private Haushalte

38 Einlagen in Spezialfinanzierungen
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen
381 Einlagen in Spezialfinanzierungen

39 Interne Verrechnungen
391 Sachaufwand

4 Ertrag

40 Steuern
400 Einkommens- und Vermögenssteuern (nat. Personen)
401 Ertrags- und Kapitalsteuern (jur. Personen)
402 Liegenschaftensteuern
403 Grundstückgewinnsteuern
406 Besitz- und Aufwandsteuern

41 Regalien und Konzessionen
410 Jagdpacht
411 Fischpacht

42 Vermögenserträge
420 Bankzinsen
421 Guthaben
422 Zinsen auf Wertschriften
423 Miet- und Pachtzinsen
427 Liegenschaften Verwaltungsvermögen
429 Zinsgutschriften Spezialfinanzierung

43 Entgelte
430 Ersatzabgaben
431 Gebühren für Amtshandlungen
434 Benützungsgebühren, Dienstleistungen
435 Verkäufe
436 Rückerstattungen
437 Bussen
439 Übrige

44 Beiträge ohne Zweckbindung
441 Anteile an Kantonseinnahmen

Budget 2000

Aufwand	Ertrag
40 000.—	
40 000.—	
53 150.—	
53 150.—	
—.—	
7 500.—	
7 500.—	
9 405 700.—	
5 776 000.—	
4 942 000.—	
420 000.—	
226 000.—	
160 000.—	
28 000.—	
11 900.—	
11 300.—	
600.—	
312 600.—	
15 000.—	
10 000.—	
1 500.—	
25 000.—	
261 100.—	
—.—	
2 685 700.—	
300 000.—	
167 800.—	
385 500.—	
300.—	
1 777 100.—	
—.—	
55 000.—	
32 600.—	
32 600.—	

Rechnung 2000

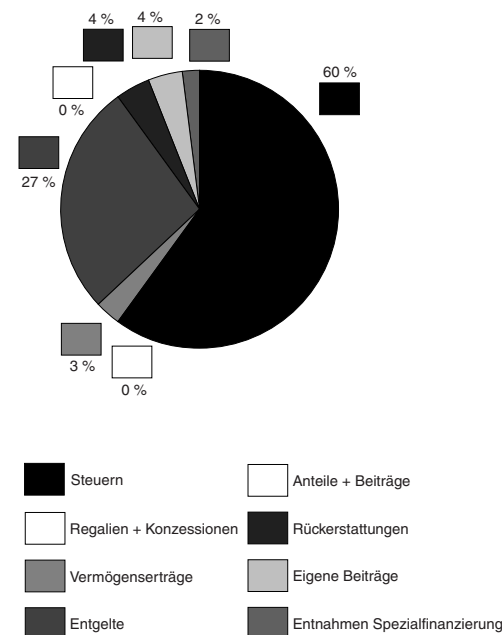
Aufwand	Ertrag
70 897.50	
70 897.50	
48 874.05	
48 874.05	
—.—	
5 982.15	
5 982.15	
10 140 071.17	
5 975 016.25	
5 123 458.10	
479 746.50	
206 979.75	
133 461.90	
31 370.—	
11 810.20	
11 265.20	
545.—	
328 110.60	
10 643.30	
20 293.45	
1 504.—	
21 344.50	
273 264.95	
1 060.40	
2 710 067.42	
298 959.65	
163 271.75	
399 550.10	
13 188.25	
1 804 276.82	
3 575.—	
27 245.85	
43 950.80	
43 950.80	

Budget 2001

Aufwand	Ertrag
40 000.—	
40 000.—	
44 600.—	
—.—	
44 600.—	
6 000.—	
6 000.—	
9 633 670.—	
5 275 000.—	
4 503 000.—	
417 000.—	
225 000.—	
100 000.—	
30 000.—	
11 900.—	
11 300.—	
600.—	
368 100.—	
15 000.—	
20 000.—	
1 500.—	
21 000.—	
283 800.—	
26 800.—	
3 057 000.—	
300 000.—	
186 800.—	
759 000.—	
800.—	
1 778 400.—	
10 000.—	
22 000.—	
16 600.—	
16 000.—	

Ertragsstruktur 2000

ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen





Artengliederung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		364 400.—		386 321.25		384 400.—
451 Kanton		184 000.—		190 308.60		189 000.—
452 Gemeinde		180 400.—		196 012.65		195 400.—
46 Beiträge für eigene Rechnung		133 000.—		378 572.—		115 100.—
460 Bund		2 500.—		11 073.80		2 500.—
461 Kanton		17 500.—		31 612.90		29 600.—
462 Gemeinden		110 000.—		136 887.80		80 000.—
463 Eigene Anstalten		—.—		196 015.50		—.—
469 Übrige		3 000.—		2 982.—		3 000.—
47 Durchlaufende Beiträge		40 000.—		70 897.50		40 000.—
476 Private Haushalte		40 000.—		70 897.50		40 000.—
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		24 500.—		210 325.15		340 570.—
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		24 500.—		48 044.45		—.—
481 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		—.—		162 280.70		308 570.—
482 Entnahmen aus Vorfinanzierungen		—.—		—.—		32 000.—
49 Interne Verrechnungen		25 000.—		25 000.—		25 000.—
491 Sachaufwand		25 000.—		25 000.—		25 000.—
Total Aufwand		9 642 800.—		9 835 373.74		11 033 670.—
Total Ertrag		9 405 700.—		10 140 071.17		9 633 670.—
Aufwandüberschuss		237 100.—				1 400 000.—
Ertragsüberschuss				304 697.43		



Artengliederung

	Budget 2000		Rechnung 2000		Budget 2001	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Investitionsausgaben	3 273 600.—		3 367 002.85		2 985 100.—	
50 Sachgüter	3 159 400.—		2 523 516.85		2 928 000.—	
500 Grundstücke	—.—		32 019.—		10 000.—	
501 Tiefbauten	3 159 400.—		2 491 497.85		2 728 000.—	
503 Hochbauten	—.—		—.—		190 000.—	
52 Darlehen und Beteiligungen	114 200.—		76 145.—		57 100.—	
524 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	114 200.—		76 145.—		57 100.—	
59 Passivierungen	—.—		767 341.—		—.—	
590 Passivierte Einnahmen	—.—		767 341.—		—.—	
6 Investitionseinnahmen		3 273 600.—		3 367 002.85		2 985 100.—
60 Abgang von Sachgütern		—.—		599 360.—		650 000.—
600 Grundstücke		—.—		599 360.—		650 000.—
61 Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte		200 000.—		100 000.—		200 000.—
610 Anschlussgebühren		200 000.—		100 000.—		200 000.—
63 Rückerstattungen für Sachgüter		439 000.—		769 772.40		880 000.—
631 Tiefbauten		439 000.—		769 772.40		880 000.—
65 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		—.—		882 702.55		1 010 100.—
650 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		—.—		882 702.55		1 010 100.—
66 Beiträge für eigene Rechnung		200 000.—		200 000.—		—.—
661 Kanton		200 000.—		200 000.—		—.—
69 Aktivierungen		2 434 600.—		815 167.90		245 000.—
690 Aktivierte Ausgaben		2 434 600.—		815 167.90		245 000.—
Total Investitionsausgaben	3 273 600.—		3 367 002.85		2 985 100.—	
Total Investitionseinnahmen		3 273 600.—		3 367 002.85		2 985 100.—



Bestandesrechnung

1 Aktiven

10 Finanzvermögen

100 Flüssige Mittel

1000	Kasse	2 574.80	1 199.60
1001.01	Postcheck 60-289988-1	44 654.11	10 149.49
1001.05	Postcheck 85-3478-0 Fürsorge	25 811.22	101 450.27
1002.01	TKB Rahmenkredit 1.697-07	190 569.16	415 581.01
1002.02	RB Kontokorrent 10302.02	59 583.—	57 337.—
1002.03	UBS Kontokorrent 899.920.B5 A	47 741.20	56 423.70
1002.05	RB Kontokorrent 10302.30 Fürsorge	8 716.—	31 236.—

101 Guthaben

1012.01	Steuerrückstände PG	1 763 047.55	1 280 658.45		482 389.10
1012.03	Steuerrückstände Feuerwehr	137 674.30	87 677.20		49 997.10
1015.01	Debitoren	429 931.—	211 772.60		218 158.40
1015.02	Verrechnungssteuer	5 673.25	6 109.15	435.90	
1015.03	Delkredere	- 70 000.—	- 70 000.—		
1015.05	Debitoren Fürsorge	158 352.94	91 540.60		66 812.34
1016.01	Festgeld TKB Lfz. bis 22.02.2000	800 000.—	—.—		800 000.—
1016.02	Festgeld TKB Lfz. bis 22.03.2000	1 000 000.—	—.—		1 000 000.—
1016.03	Festgeld TKB Lfz. bis 28.03.2001	—.—	500 000.—	500 000.—	

102 Anlagen

1021.01	Aktien und Anteilsscheine	5 410.—	5 410.—		
1021.02	Namensaktien VRSG	30 000.—	30 000.—		
1022.01	Darlehen Bürgergemeinde Gasthof Engel	30 000.—	30 000.—		
1022.02	Darlehen Alters- und Pflegeheimfonds	404 267.65	404 267.65		
1022.03	Darlehen Primarschule Sirnach Lfz. bis 15.03.2001	—.—	600 000.—	600 000.—	
1023.01	Kindergarten Brüel	581 247.10	581 547.10	300.—	
1023.02	Liegenschaft «Au» Busswil (Parz. 520)	287 200.—	287 200.—		
1023.03	Liegenschaft Busswil (Parz. 434)	187 560.—	187 560.—		
1023.04	Liegenschaft «Frecht» Busswil (Parz. 519, 108)	1 842 752.95	1 979 336.40	136 583.45	

103 Transitorische Aktiven

1031.01	Transitorische Aktiven Mieten	—.—	166 262.—	115 562.—	
1039.01	Transitorische Aktiven	50 700.—	165 740.—	522.—	
				115 040.—	

11 Verwaltungsvermögen

114 Sachgüter

1140.01	Einwurfland, verschiedene Parzellen	1.—	1.—		
1140.02	Sportplatz Geeren, Sirnach	1 120 000.—	945 000.—		175 000.—
1140.03	Sportplatz Kett, Sirnach	820 000.—	750 000.—		70 000.—

	Bestand am 31.12.1999	Bestand am 31.12.2000	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
1 Aktiven	12 448 484.48	11 756 483.07		692 001.41
10 Finanzvermögen	8 023 466.23	7 052 718.22		970 748.01
100 Flüssige Mittel	379 649.49	673 377.07	293 727.58	
1000 Kasse	2 574.80	1 199.60		1 375.20
1001.01 Postcheck 60-289988-1	44 654.11	10 149.49		34 504.62
1001.05 Postcheck 85-3478-0 Fürsorge	25 811.22	101 450.27	75 639.05	
1002.01 TKB Rahmenkredit 1.697-07	190 569.16	415 581.01	225 011.85	
1002.02 RB Kontokorrent 10302.02	59 583.—	57 337.—		2 246.—
1002.03 UBS Kontokorrent 899.920.B5 A	47 741.20	56 423.70	8 682.50	
1002.05 RB Kontokorrent 10302.30 Fürsorge	8 716.—	31 236.—	22 520.—	
101 Guthaben	4 224 679.04	2 107 758.—		2 116 921.04
1012.01 Steuerrückstände PG	1 763 047.55	1 280 658.45		482 389.10
1012.03 Steuerrückstände Feuerwehr	137 674.30	87 677.20		49 997.10
1015.01 Debitoren	429 931.—	211 772.60		218 158.40
1015.02 Verrechnungssteuer	5 673.25	6 109.15	435.90	
1015.03 Delkredere	- 70 000.—	- 70 000.—		
1015.05 Debitoren Fürsorge	158 352.94	91 540.60		66 812.34
1016.01 Festgeld TKB Lfz. bis 22.02.2000	800 000.—	—.—		800 000.—
1016.02 Festgeld TKB Lfz. bis 22.03.2000	1 000 000.—	—.—		1 000 000.—
1016.03 Festgeld TKB Lfz. bis 28.03.2001	—.—	500 000.—	500 000.—	
102 Anlagen	3 368 437.70	4 105 321.15	736 883.45	
1021.01 Aktien und Anteilsscheine	5 410.—	5 410.—		
1021.02 Namensaktien VRSG	30 000.—	30 000.—		
1022.01 Darlehen Bürgergemeinde Gasthof Engel	30 000.—	30 000.—		
1022.02 Darlehen Alters- und Pflegeheimfonds	404 267.65	404 267.65		
1022.03 Darlehen Primarschule Sirnach Lfz. bis 15.03.2001	—.—	600 000.—	600 000.—	
1023.01 Kindergarten Brüel	581 247.10	581 547.10	300.—	
1023.02 Liegenschaft «Au» Busswil (Parz. 520)	287 200.—	287 200.—		
1023.03 Liegenschaft Busswil (Parz. 434)	187 560.—	187 560.—		
1023.04 Liegenschaft «Frecht» Busswil (Parz. 519, 108)	1 842 752.95	1 979 336.40	136 583.45	
103 Transitorische Aktiven	50 700.—	166 262.—	115 562.—	
1031.01 Transitorische Aktiven Mieten	—.—	522.—	522.—	
1039.01 Transitorische Aktiven	50 700.—	165 740.—	115 040.—	
11 Verwaltungsvermögen	4 425 018.25	4 025 134.50		399 883.75
114 Sachgüter	4 425 017.25	4 025 133.50		399 883.75
1140.01 Einwurfland, verschiedene Parzellen	1.—	1.—		
1140.02 Sportplatz Geeren, Sirnach	1 120 000.—	945 000.—		175 000.—
1140.03 Sportplatz Kett, Sirnach	820 000.—	750 000.—		70 000.—



Bestandesrechnung

	Bestand am 31.12.1999	Bestand am 31.12.2000	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
1141.01 Allgemeine Strassen	626 778.40	211 777.40		415 001.—
1141.03 Erschliessung Ebnet	28 575.70	29 592.35	1 016.65	
1141.04 Ausbau Fabrikweg	6 795.65	135 858.60	129 062.95	
1141.06 Schutzraum Littenheid	1.—	1.—		
1141.08 Erschliessung Frecht	572 848.50	1 141 885.15	569 036.65	
1143.01 Gemeindehaus Kirchplatz	900 000.—	661 000.—		239 000.—
1143.02 Altes Gemeindehaus	1.—	1.—		
1143.03 Gemeindezentrum «Dreitannen»	130 000.—	1.—		129 999.—
1143.04 Obermatt	1.—	1.—		
1143.05 Flurhof	1.—	1.—		
1143.06 Sanitätshilfsstelle Grünau	1.—	1.—		
1143.07 Schützenhaus/Pistolenstand	2.—	2.—		
1143.08 ZS-Anlage/BSA Grünau	1.—	1.—		
1143.09 Feuerwehrdepot Wiezikon	1.—	1.—		
1143.10 Gmeindsschürli Wiezikon	1.—	1.—		
1143.12 Altes Feuerwehrdepot Busswil	1.—	1.—		
1143.13 Mehrzweckraum und Bühnenbau Busswil	220 000.—	150 000.—		70 000.—
1143.14 Schutzraum Schulhaus Busswil	1.—	1.—		
1143.15 Asylantenpavillon	1.—	1.—		
1146.01 Büromaschinen, Mobiliar, EDV	1.—	1.—		
1146.02 Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge (Bau- und Strassenwesen)	1.—	1.—		
1146.03 Zivilschutz, Material und Einrichtungen	1.—	1.—		
1146.04 Übriges Mobiliar	1.—	1.—		
1146.05 Chronik	1.—	1.—		
116 Investitionsbeiträge	1.—	1.—		
1164.01 Rekultivierung Deponie Ritzentaa	1.—	1.—		
12 Spezialfinanzierungen	—.—	678 630.35	678 630.35	
128 Spezialfinanzierungen	—.—	678 630.35	678 630.35	
1280.01 Vorschuss Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	—.—	78 297.60	78 297.60	
1280.03 Vorschuss Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	—.—	600 332.75	600 332.75	
Gesamtaktiven	12 448 484.48	11 756 483.07		
2 Passiven	12 448 484.48	11 756 483.07		692 001.41
20 Fremdkapital	9 442 597.44	8 457 568.05		985 029.39
200 Laufende Verpflichtungen	930 759.89	1 020 403.—	89 643.11	
2000.01 Kreditoren	773 511.90	844 724.20	71 212.30	
2000.06 Kreditoren Fürsorge	157 247.99	175 678.80	18 430.81	



Bestandesrechnung

		Bestand am	Bestand am	Veränderungen	
		31.12.1999	31.12.2000	Zuwachs	Abgang
202	Mittel- und langfristige Schulden	7 030 000.—	6 430 000.—		600 000.—
2020.01	UBS Darl. Ausgleichzlg. GRO 899.920.90 J/ Lfz bis 10.05.2004	—.—	1 100 000.—	1 100 000.—	
2020.02	RB Darlehen AA44221006/Lfz bis 9.6.2001	1 000 000.—	1 000 000.—		
2020.03	UBS Darlehen 899.920.90D/Lfz bis 02.11.2005	—.—	1 500 000.—	1 500 000.—	
2020.04	UBS Darl. Ausgleichszlg. GRO 899.920.C7 B/Lfz bis 9.5.2000	1 100 000.—	—.—		1 100 000.—
2020.05	TKB Darlehen 4.079-07/Lfz bis 31.10.2000	2 100 000.—	—.—		2 100 000.—
2020.10	UBS Festzinskredit Dreitannen/Kett 899.920.C1 U Lfz bis 22.9.2001	1 000 000.—	1 000 000.—		
2020.16	RB Festdarlehen «Frecht» 10302.32/Lfz bis 22.12.02	1 830 000.—	1 830 000.—		
204	Rückstellungen	1 065 715.55	697 210.05		368 505.50
2040.01	Ortsplanung	82 826.—	82 826.—		
2040.02	Vermessungskosten	38 692.95	38 692.95		
2041.01	Investitionen an Gemeindeliegenschaften in Sirnach	575 691.10	575 691.10		
2041.03	Kanalisationen, Gewässer, ARA, Sauberwasserkonzept, Quellfassung	368 505.50	—.—		368 505.50
205	Transitorische Passiven	416 122.—	309 955.—		106 167.—
2051.01	TP Pachten und Mieten	1 222.—	700.—		522.—
2059.01	TP Übrige	414 900.—	309 255.—		105 645.—
22	Spezialfinanzierungen	645 352.60	822 683.15	177 330.55	
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	645 352.60	822 683.15	177 330.55	
2280.01	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	22 679.10	—.—		22 679.10
2280.02	Spezialfinanzierung Feuerwehr	3 831.55	52 705.60	48 874.05	
2280.03	Erneuerungsfonds GZ Dreitannen	—.—	50 000.—	50 000.—	
2281.01	Einkauf in Pflichtschutzräume	469 044.95	486 232.20	17 187.25	
2282.01	Vorfinanzierung Deckbelag im Gehren Wiezikon	17 000.—	17 000.—		
2282.02	Vorfinanzierung Erschliessung Zelglistrasse	132 797.—	16 745.35		116 051.65
2282.03	Vorfinanzierung Frauenfelderstrasse	—.—	200 000.—	200 000.—	
23	Eigenkapital	2 360 534.44	2 476 231.87	115 697.43	
239	Kapital	2 360 534.44	2 476 231.87	115 697.43	
2390.01	Eigenkapital	2 171 075.09	2 171 534.44	459.35	
2391	Gewinnvortrag	189 459.35	304 697.43	115 238.08	
	Gesamtaktiven	12 448 484.48	11 756 483.07		
	Gesamtpassiven	12 448 484.48	11 756 483.07		



KTO. 1021.01 AKTIEN UND ANTEILSCHEINE

Nominal Stück	Titelbezeichnung	Aktueller Kurs	Kurswert	Buchwert
3	Anteilscheine WAS Wohnen im Alter Sirnach à Fr. 500.– (Kauf 1999)			Fr. 1 500.–
10	Anteile Genossenschaft Skilift Oberwangen, Fischingen	Fr. 100.–	Fr. 1 000.–	Fr. 1 000.–
2'900.–	Anteile Genossenschaft Regionales Pflegeheim Tannzapfenland	Fr. 100.–	Fr. 2 900.–	Fr. 2 900.–
253	Vorzugs-/Namenaktien Frauenfeld-Wil-Bahn Frauenfeld à Fr. 100.–			Fr. 1.–
1	Aktie Frauenfeld-Wil-Bahn AG Frauenfeld à Fr. 100.50			Fr. 1.–
1.–	Anteil Genossenschaft für Heizölvorsorge St. Gallen	Fr. 100.–	Fr. 1.–	Fr. 1.–
3'100.–	Anteile Genossenschaft Regionales Pflegeheim Tannzapfenland	Fr. 100.–	Fr. 3 100.–	Fr. 1.–
100.–	Namenaktien Radio- und Fernseh-Genossenschaft Zürich	Fr. 100.–	Fr. 100.–	Fr. 1.–
2	Namen-Stammaktien Schweiz. Schifffahrtsges. Untersee + Rhein Schaffhausen	Fr. 100.–	Fr. 200.–	Fr. 1.–
1'000.–	Namenanteile Stadttheater St. Gallen	Fr. 100.–	Fr. 1 000.–	Fr. 1.–
4	Namenaktien TMF Extraktionswerk AG à Fr. 300.–	Fr. 400.–	Fr. 1 600.–	Fr. 1.–
1	Anteilscheine WAS Wohnen im Alter Sirnach à Fr. 500.–			Fr. 1.–
18'000.–	Namenanteile Genossenschaft für Arbeitsvermittlung Hinterthurgau			Fr. 1.–
Total Kurswert			Fr. 9 901.–	
Total Saldo Konto 1021.01 per 31. 12. 2000				Fr. 5 410.–



ANGEFANGENE UND NOCH NICHT ABGERECHNETE PROJEKTE

Stand per 31.12.2000

Bezeichnung	Bankkonto	Soll-Saldo (+)	Haben-Saldo (-)	Bemerkungen
Lenzbüel Gloten	UBS 899.920.B2 K	Fr. 21 794.30		H. Stutz / Sperrkonto
Bühlstrasse	RBS 1544.05		Fr. 643.—	Das Terminprogramm für die 3. Etappe ist noch offen. Die vorläufig aufgelaufenen Kosten werden zur Zeit abgerechnet.

LAUFENDE KREDITE

Objekt	Bewilligt	Brutto Kreditbetrag	gebucht bis 31.12.2000	Saldo	Abgeschl. Kredite Über-/Unterschreitung
Erschliessung Frecht Busswil	14.06.1999	Fr. 3 510 000.—	Fr. 1 944 644.05	Fr. 1 565 355.95	
Kanalisation Winterthurerstrasse	9.3.2000	Fr. 480 000.—	Fr. 330 789.70	Fr. 149 210.30	
GEP Genereller Entwässerungsplan	9.3.2000	Fr. 495 000.—	Fr. 5 917.—	Fr. 489 083.—	
Ausbau Zelglistrasse mit Fussweg	9.3.2000	Fr. 205 000.—	Fr. 127 099.65	Fr. 77 900.—	
Sanierung Dorfstrasse Wiezikon	9.3.2000	Fr. 200 000.—	Fr. —	Fr. 200 000.—	
Sanierung Rosenbergstrasse Sirnach	9.3.2000	Fr. 120 000.—	Fr. 45 018.95	Fr. 74 981.05	- 62.50 %
Sanierung Bühlstrasse Busswil	9.3.2000	Fr. 120 000.—	Fr. —	Fr. 120 000.—	
AV93 Amtliche Vermessung	9.3.2000	Fr. 370 000.—	Fr. 33 256.65	Fr. 336 743.35	

ALBERT MÜLLER-FONDS

Rechnungsjahr 2000

VERWALTUNGSRECHNUNG

Einnahmen

Zinsen auf Sparkonto 10302.72, RB Sirnach	Fr. 489.85	
Zinsen auf Obligationen, RB Sirnach	Fr. 1 775.—	Fr. 2 264.85

Ausgaben

Bankspesen	Fr. 55.70	Fr. 55.70
------------	-----------	-----------

Vorschlag

Fr. 2 209.15

VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen am 1. Januar 2000	Fr. 96 666.80	
Vorschlag	Fr. 2 209.15	
Vermögen am 31. Dezember 2000		<u>Fr. 98 875.95</u>

Vermögensausweis

Sparkonto 10302.72, RB Sirnach	Fr. 33 083.25	
Obligation RB Sirnach, 30.4.2001, 2.5 %	Fr. 20 000.—	
Obligation RB Sirnach, 01.7.2001, 2.5 %	Fr. 35 000.—	
Obligation RB Sirnach, 25.7.2001, 4 %	Fr. 10 000.—	
Verrechnungssteuer 2000	Fr. 792.70	<u>Fr. 98 875.95</u>

Kapital und Zinserzeug

	01.01.2000	Veränd. +/-	31.12.2000	
Sparkonto RB Sirnach	Fr. 30 906.75	Fr. 2 176.50	Fr. 33 083.25	
Obligationen	Fr. 65 000.—		Fr. 65 000.—	
Verrechnungssteuer	Fr. 760.05	Fr. 32.65	Fr. 792.70	<u>Fr. 98 875.95</u>

ALTERS- UND PFLEGEHEIMFONDS

Rechnungsjahr 2000

VERWALTUNGSRECHNUNG

Einnahmen

Zinsen auf Sparkonto 10302.65, RB Sirnach	Fr. 85.70	
Zinsen auf Obligation, RB Sirnach	Fr. 1 125.—	
Pachtzinsen	Fr. 296.50	Fr. 1 507.20

Ausgaben

Bankspesen (inkl. Depotgebühren etc.)	Fr. 66.90	Fr. 66.90
---------------------------------------	-----------	-----------

Vorschlag

Fr. 1 440.30

VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen am 1. Januar 2000	Fr. 186 721.15	
Vorschlag	Fr. 1 440.30	
Vermögen am 31. Dezember 2000		<u>Fr. 188 161.45</u>

**Vermögensausweis**

Schuld bei der Politischen Gemeinde			Fr. -404 267.65	
Bauland Kett 21 AR			Fr. 266 088.—	
Bauland Grünau 21 AR			Fr. 294 490.—	
Sparkonto 10302.65, RB Sirnach			Fr. 6 427.35	
Obligation RB Sirnach, 1.7.2003, 3.75%			Fr. 25 000.—	
Guthaben Verrechnungssteuer 2000			Fr. 423.75	Fr. 188 161.45

Kapital- und Zinserzeig	01.01.2000	Veränd. +/-	31.12.2000	
Bauland Kett 21 AR	Fr. 266 088.—		Fr. 266 088.—	
Bauland Grünau 21 AR	Fr. 294 490.—		Fr. 294 490.—	
Sparkonto RB Sirnach	Fr. 4 998.30	Fr. 1 429.05	Fr. 6 427.35	
Debitor PG Sirnach	Fr. -404 267.65		Fr. -404 267.65	
Obligation	Fr. 25 000.—		Fr. 25 000.—	
Verrechnungssteuer	Fr. 412.50	Fr. 11.25	Fr. 423.75	Fr. 188 161.45

REVISORENBERICHT

Gestützt auf die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 16. Mai 2000 wurde die Jahresrechnung 2000 der Politischen Gemeinde Sirnach an einer Hauptrevision sowie die Steuerbuchhaltung folgender Prüfung unterzogen:

- Kontrolle der Belegordnung
- Ordnungsmässigkeit und Bewertung des Eigentums
- Bestand und Vollständigkeit der Aktiven und Passiven
- Stichproben hinsichtlich der Korrektheit der Belege und Buchhaltung sowie Kontrolle der Jahresrechnung
- Einhaltung der Finanzkompetenzen

Es konnte Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften festgestellt werden. Die Belege sind richtig geordnet und stimmen rechnerisch und buchmässig überein.

Die Steuerbuchhaltung wurde ebenfalls in Ordnung befunden. Der zentrale Steuerbezug erfolgt ordnungsgemäss. Die Abrechnung mit den einzelnen Gemeinden wurde für richtig befunden.

Wir beantragen den Stimmbürgern:

1. Die Jahresrechnung pro 2000 sei zu genehmigen.
2. Den verantwortlichen Organen sei für die grosse, umfassende und zuverlässige Arbeit, unter gleichzeitiger Entlastung, bestens zu danken.

Sirnach, 9. Februar 2001

Die Revisoren: Paul Brunswiler
Florian Truniger
Hansulrich Thalman



FINANZPLAN 2002 BIS 2005

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bereiche	2002		2003		2004		2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2 041	879	2 042	887	2 068	918	2 059	896
Öffentliche Sicherheit	625	179	603	180	568	163	573	164
Kultur und Freizeit	320	0	333	0	346	0	321	0
Gesundheit	208	2	203	2	154	2	156	2
Soziale Wohlfahrt	2 808	1 494	2 818	1 494	2 834	1 494	2 849	1 494
Verkehr	801	23	830	23	835	23	840	23
Umwelt und Raumordnung	327	97	367	144	335	101	374	127
Volkswirtschaft	109	85	111	85	127	85	117	85
Total Bereiche	7 241	2 758	7 307	2 815	7 267	2 784	7 289	2 791
Finanzen und Steuern	Steuerfuss 65 %		Steuerfuss 60 %		Steuerfuss 60 %		Steuerfuss 57 %	
Abschreibungen/Steuern	71		72		73		74	
Steuern, natürliche und jur. Personen		4 712		4 458		4 545		4 402
Steuern früherer Jahre		150		155		156		158
Strafsteuern		5		5		5		5
Bussen		10		10		10		10
Liegenschaftssteuern		228		232		234		236
Grundstückgewinnsteuern		102		103		104		105
Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	8	17	8	17	8	17	8	17
Zinsen	220	83	221	105	222	100	222	82
Mietzinsen Finanzvermögen		21		21		21		21
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	717		640		566		504	
Neutraler Ertrag (Landverkauf)		200		600		400		400
Total Bereiche und Finanzen	8 258	8 285	8 247	8 519	8 136	8 376	8 096	8 226
Aufwand-/Ertragsüberschuss	27		272		240		129	



	2002	2003	2004	2005
Steuerkraft 1 %	72.5	74.3	75.7	77.2
Teuerung	1.5%	1.5%	1.0%	1.0%
Abschreibungen	15%	15%	15%	15%

Investitionen und Aktivitäten

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bezeichnung	2002		2003		2004		2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeindestrassen	50		200		150		150	
Landverkauf Frecht Buswil		600		800		400		400
Total Investitionseinnahmen	550		600		250		250	

Bemerkungen

Im obenerwähnten Finanzplan wurden die Rahmenbedingungen wie Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftswachstum, Teuerung, Zinsentwicklung sowie die Auswirkungen von übergeordneten Gesetzen miteinbezogen. Der prognostizierte Steuerertrag wurde ab dem Jahre 2003 mit einer weiteren Reduktion des Steuerfusses um 5 Prozent, d.h. mit neu 60% berechnet, wie bereits im letzten Finanzplan aufgezeigt wurde. Weiter vorgesehen ist, den Steuerfuss im Jahre 2005 um nochmalige 3% auf 57% zu senken.

Die vorgesehenen Investitionen ersehen Sie aus der Tabelle Investitionen und Aktivitäten.

Bei diesen Finanzprognosen handelt es sich um eine rollende Planung, die auch dieses Jahr wieder überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst wird.



KONSTITUIERUNG FÜR DIE AMTSDAUER 1999–2003 (AB 01.01.2001)

GEMEINDERAT

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Sirnach
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann, Busswil
- Hohl Thomas, Sirnach
- Keller Heinrich, Wiezikon
- Klarer Myrta, Sirnach
- Manz Marianne, Sirnach
- Schmidlin Alfons, Horben, Wiezikon
- Weinhappl Roland, Sirnach
- Wendel Ruedi, Wiezikon

Ressort

- Verwaltung/Finanzen
- Techn. Betriebe
- Umwelt
- Sicherheit
- Volkswirtschaft
- Soziales
- Gesundheit
- Bauamt
- Sport/Kultur/Bildung

StellvertreterIn

- Hugo Hegelbach
- Kurt Baumann
- Ruedi Wendel
- Roland Weinhappl
- Heinrich Keller
- Myrta Klarer
- Marianne Manz
- Kurt Baumann
- Thomas Hohl

KOMMISSIONEN VOM VOLK GEWÄHLT

Rechnungsprüfungskommission

- Brunschwiler Paul, Sirnach
- Thalmann Hansulrich, Wiezikon
- Truniger Florian, Sirnach

Suppleanten:

- Burri Thomas, Sirnach
- Quinter Regula, Busswil

Urnenoffizianten

- Alber Guido, Sirnach
- Bischof Franz, Sirnach
- Bischofberger Rosmarie, Wiezikon
- Egli Max, Wiezikon
- Greb Hanspeter, Busswil
- Kühne Brigitta, Sirnach
- Oswald Paul, Sirnach
- Ott Werner, Sirnach
- Stahl Leo jun., Busswil
- Thalmann Eva, Sirnach

Suppleanten:

- Meier Heinrich, Sirnach
- Müller Bruno, Busswil
- Schneggenburger Hedi, Sirnach
- Ziegler Markus, Sirnach

KOMMISSIONEN MIT SELBSTÄNDIGER ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS

Flur- und Landschaftsschutzkommission

- Hohl Thomas, Gemeinderat, Präsident
- Keller Heinrich, Gemeinderat, VP
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat
- Wohlfender Peter, Sirnach

Suppleant: Marti Ernst, Wiezikon

Sekretariat: Ott Werner, Sekr. Bauamt

Fürsorgekommission

- Manz Marianne, Gemeinderätin, Präsidentin
- Etter Jakob, Sirnach, VP
- Brülisauer Kuno, Busswil
- Keller-Früh Karin, Wiezikon
- Stocker Lisbeth, Sirnach

Sekretariat: Küpfer Alfred, Leiter Sozialamt

Vormundschaftsbehörde

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präsident
- Manz Marianne, Gemeinderätin, VP
- Bieser Werner, Notar (Sekretariat)
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Keller Heinrich, Gemeinderat
- Klarer Myrta, Gemeinderätin

Schlichtungsbehörde für das Mietwesen

- Küpfer Otto, Sirnach, Präsident
- Schrepfer Bea, Busswil (Vermietervertreter)
- Durisch Jürg, Sirnach (Mietervertreter)

Suppleanten:

- Bill Rolf (Vermietervertreter)
- Mietervertreter vakant

Sekretariat: Frunz Urs, Gemeindeschreiber



FACHKOMMISSIONEN

Baufachkommission

- Weinhappl Roland, GR, Präsident
- Baumann Kurt, Gemeindeammann, VP
- Leuenberger Urs, Sirnach
- Schmucki Josef, Sirnach
- Schmidt Andreas, Sirnach
- Quinter Christoph, Busswil
- Wohlfender Peter, Sirnach

Suppleanten:

- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Keller Heinrich, Gemeinderat
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat

Sekretariat: Schwager Heinrich, Bausekretär

Werkkommission für die Technischen Betriebe

- Hegelbach Hugo, Vize-GA, Präsident
- Gründler Roman, Sirnach, VP
- Blunschi Bruno, Wiezikon
- Sammer Ernst, Sirnach
- Ammann Christoph, Sirnach

Sicherheitskommission

- Keller Heinrich, Gemeinderat, Präsident
- Weinhappl Roland, Gemeinderat, VP
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat
- Schneggenburger Bernhard, FW-Kdt
- Gemperle Marcel, Stv-FW-Kdt
- Genewein Urs, Wiezikon, Chef ZSO
- Kilchenmann Ruedi, Stv-ZSO

Sekretariat: Kühne Walter, Techn. Sekretär

Personalkommission

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präsident
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Klarer Myrta, Gemeinderätin
- 2 Vertreter der MitarbeiterInnen

Betriebskommission für das «Gmeindsschürli Wiezikon»

- Wendel Rudolf, Gemeinderat, Präsident
- Hohl Thomas, Gemeinderat
- Bischofberger Bruno, Wiezikon

Sekretariat: Ott Werner, Sekr. Bauamt

Betriebskommission Gemeindezentrum Dreitannen (Vertreter der PG)

- Baumann Kurt, Gemeindeammann
- Klarer Myrta, Gemeinderätin
- Wendel Rudolf, Gemeinderat

Sekretariat: Ott Werner, Sekr. Bauamt

Betriebskommission für die gemeindeeigenen Mehrweckräume in der Schulanlage Busswil

- Wendel Rudolf, Gemeinderat, Präsident
- Breu Markus, Busswil
- Blöchlinger Josef jun., Busswil

Sekretariat: Ott Werner, Sekr. Bauamt

Stockwerkeigentum:

- Siegfried Elisabeth, Busswil
- Breu Markus, Busswil

Finanzkommission

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präsident
- Hegelbach Hugo, Vize-Gemeindeammann
- Klarer Myrta, Gemeinderätin

Sekretariat: Nef Willy, Finanzchef

Friedhofkommission

- Schmidlin Alfons, Gemeinderat, Präsident
- Manz Marianne, Gemeinderätin, VP
- Wendel Rudolf, Gemeinderat
- Krähenmann Roland, kath. Sirnach
- Oswald Paul, evang. Sirnach

Sekretariat: Frunz Urs, Friedhofvorsteher

- Egli Niklaus, mit beratender Stimme
- Möller Sven, mit beratender Stimme

Planungskommission

- Baumann Kurt, Gemeindeammann, Präsident
- Weinhappl Roland, Gemeinderat, VP
- Schmidlin Alfons, Gemeinderat
- Je ein Vertreter der Aussenorte bei Bedarf

Sekretariat: Frunz Urs, Gemeindeschreiber



DELEGIERTE DES GEMEINDERATES

Abwasserverband Oberes Murgtal (AVOM)	Baumann Kurt
ARA Wil	Hegelbach Hugo
Beratungs- und Fürsorgestelle Alkohol und Drogen (BAD)	Schmidlin Alfons
Beratungsstelle für Tuberkulosen- und Langzeitkranke	Schmidlin Alfons
Bibliothek	Wendel Rudolf
Genossenschaft Arbeitsvermittlung Hinterthurgau	Baumann Kurt Klarer Myrta
Pflegeheim Tannzapfenland, Münchwilen	Klarer Myrta
Interkantonale Regionalplanungsgruppe Wil (IRPG)	Baumann Kurt
Kehrichtabfuhrverband Hinterthurgau	Hohl Thomas Wendel Rudolf
Parkbad an der Murg	Wendel Rudolf
Tageselternverein	Manz Marianne
Regionale Tierkörpersammelstelle	Hohl Thomas
Regionale Wasserversorgung Hinterthurgau	Hegelbach Hugo
Spitex	Manz Marianne
Stockwerkeigentümergeinschaft Gemeindehaus	Baumann Kurt Klarer Myrta
Thurgau Tourismus	Klarer Myrta
Thurgauische Verkehrsvereinigung	Klarer Myrta
TMF Extraktionswerk AG	Hohl Thomas
Unterhaltskorporation Sirnach-Wiezikon	Weinhappl Roland
Verein für Mütter- und Väterberatung Bezirk Münchwilen	Schmidlin Alfons Nef Willy
Verein Teenie-Talk	Wendel Rudolf
WAS, Wohnen im Alter Sirnach	Schmidlin Alfons
Wirtschaftsförderung Hinterthurgau	Baumann Kurt Klarer Myrta
Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB)	Baumann Kurt Hohl Thomas

FUNKTIONÄRE

Gemeindestelle für Ackerbau	Peter Wohlfender, Bühlstr. 14, 8370 Sirnach, Tel. 966 26 45 Stellvertreter: Ernst Marti, Rehhof, 8372 Wiezikon, Tel. 966 32 28
Revisoren der Vormundschaftsrechnungen	Mitglieder der Vormundschaftsbehörde
Branntwein-Kontrolleur	Ammann Hermann, Rosenstr. 11, 8360 Eschlikon, Tel. 971 11 04
Desinfektor	Politische Gemeinde Rickenbach, Tel. 929 70 40 Werner Vopper, Violastr. 11a, 9535 Wilen, Tel. 923 62 11, Natel 079 433 89 94
Feuerungskontrolleur / Kaminfeger	Hug Jakob, Stationsstr. 4, 8360 Wallenwil, Tel. 971 21 41
Pferdekontrolle	Politische Gemeinde Sirnach, Tel. 969 34 34
Pilzkontrolle	Cornelia Egger, Oberdorf 4, 9507 Stettfurt, Tel. 052 376 16 05
Bestattungsinstitut	Brühlmann Fredy, Kapellstr. 13, 9543 St. Margarethen, Tel. 966 55 06



Tierkörpersammelstelle	Ruckstuhl Louis, Büfelderstr. 23b, 8370 Sirnach, Betriebswart, Tel. 966 17 93
Unterhalt Friedhöfe	Kath. Sirnach - Egli Grün AG, Fischingerstr. 34, 8370 Sirnach, Tel. 966 11 58 Evang. Sirnach - Gärtnerei Möller, Gartenstr. 5, 8370 Sirnach, Tel. 966 11 70
Strassenaufsicht	Weinhappl Roland, Erlimattstr. 2, 8370 Sirnach, Tel. 966 27 38
Viehinspektorate / Tierschutzverein	Sirnach: Schmidt Andreas, Dr. med. vet., Sonnhaldenstr. 24, 8370 Sirnach, Tel. 966 14 24 Stellvertreter: Thalmann Heinz, Fischingerstr. 5, 8372 Wiezikon, Tel. 966 12 15 Wiezikon: Thalmann Heinz; Fischingerstr. 5, 8372 Wiezikon, Tel. 966 12 15 Stellvertreter: Schmidt Andreas, Dr. med. vet., Sonnhaldenstr. 24, 8370 Sirnach, Tel. 966 14 24 Busswil: Hug Rosmarie, Wilenstr. 1, 8370 Busswil, Tel. 923 46 14 Stellvertreterin: Siegfried Elsbeth, Weidstr. 4, 8370 Busswil, Tel. 923 19 68

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER GEMEINDEVERWALTUNG (Stand per 01.01.2001)

• Baumann Kurt, Gemeindeammann	Vizegemeindeammann: Hegelbach Hugo
• Frunz Urs, Gemeindeschreiber	Stellvertreterin: Eilinger Silvia
• Frunz Urs, Zivilstandsbeamter / Friedhofvorsteher	Stellvertreterin: Eilinger Silvia
• Leuenberger Sybille, Einwohnerkontrolle	ab August 2001: Schrackmann Antonia Stellvertreter: Kühne Walter
• Walter Kühne, Sekretariat Sektionschef/ AHV-Stelle/Arbeitsamt	Stellvertreterin: Leuenberger Sybille ab August 2001: Schrackmann Antonia
• Nef Willy, Steuersekretär/Finanzchef	Stellvertreter: Schwyter Daniel
• Schwyter Daniel, Steuerkassier	Stellvertreter: Nef Willy
• Eigenmann Heidi, Steueramt	
• Küpfer Alfred, Fürsorger/Amtsvormund	Stellvertreterin: Schär Ruth
• Schär Ruth, Sekretariat Fürsorgeamt/ Alimenteninkasso	Stellvertreter: Küpfer Alfred
• Keller Karin, Stundenhilfe Fürsorgeamt	
• Schwager Heinrich, Bauamt	Stellvertreter: Ott Werner
• Ott Werner, Sekretär Bauamt	Stellvertreter: Schwager Heinrich
• Bolliger Isabelle, Buchhaltung	Stellvertreter: Schwyter Daniel
• Gründler Karl, Strassenmeister	Stellvertreter: Ackermann Werner
• Ackermann Werner, Liegenschaften-/Strassenwart	Stellvertreter: Gründler Karl
• Hugger Martin, Abwart Dreitannen/Zivilschutz	
• Müggler Stephan, Lehrling	3. Lehrjahr
• Andres Stefanie, Lehrling	2. Lehrjahr
• Dönni Verena, Lehrling	2. Lehrjahr
• Gasser Nicolas, Lehrling	1. Lehrjahr
• Guglielmo Andreas, Lehrling	1. Lehrjahr

